Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 268. Leipzig, Donnerstag den 19. November 1914. 81. Jahrgang.

Ⓩ

Lieb Vaterland magst ruhig sein!

Unsere Führer in großer Zeit

1. Lieferung

Kaiser Wilhelm II., Kronprinz Wilhelm, Kronprinz Rupprecht,
Moltke, Tirpitz, Bülow, Heeringen, Bethmann Hollweg,
Hindenburg, Havenstein, Emmich, Haeseler

Mk. 1.20

Die Bildnisse sind in sprechend charakteristischer Porträt-Ähnlichkeit von Porträtmaler Ernst Pickardt in Strichmanier gezeichnet. Die Reproduktion und der Druck sind ebenfalls vorzüglich gelungen. Die äußere Aufmachung ist einfach und würdig, so daß hier

das Weihnachtsgeschenk 1914

für die allerweitesten Kreise geschaffen sein dürfte.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

R. Herrosés Verlag (H. Herrosé), Wittenberg

In Rechnung 1915

Seit 1½ Jahren vergriffen liegt jetzt zum Versandt in **8. Auflage** vor:

Gedanken
bei
Behandlung der biblischen Geschichten
in der Oberklasse der evang. Volksschule
von
L. und W. Schomberg

Teil I u. II, 1 Band, geh. M. 5.60, bed. M. 4.20
Teil I u. II, 1 Band, geb. M. 6.50, bed. M. 4.80

Die beiden Teile werden auch einzeln geheftet abgegeben. Gebundene Exemplare nur fest.

Die Herausgabe der **8. Auflage** übernahm der bekannte

Schulrat Bang in Dresden.

Das Schombergsche Religionsbuch ist wohl eines der verbreitetsten und bekanntesten und die vielen Anfragen aus dem Kreise der Lehrerschaft nach dem Erscheinen der neuen Auflage beweisen die alte Zugkraft des Buches, die durch die Mitarbeit des durch seine Schriften bekannten Schulrates Bang noch erhöht werden dürfte.

Ich bitte um Versendung besonders an die evangel. Lehrerseminare.

Als Weihnachtsgeschenk für junge Mädchen

bitte ich die soeben in 2. Auflage erschienene Schrift:

Gudrun

Eine Umdichtung des mittelhochdeutschen Gudrunliedes
von
Professor Leonhard Schmidt
zu empfehlen.

Preis gebunden M. 1.60, bedingt M. 1.20

Die 1. Auflage war von fast allen Jugendschriftkommissionen empfohlen, fand aber der einfachen Ausstattung wegen wenig Anklang.

Die neue vorliegende Ausgabe macht das Buch so recht geeignet zu einem wohlfeilen Geschenkwerk für junge Mädchen, da die Kritik stets die wundervolle Sprache der Verse hervorgehoben hat. Vignetten und Bilder von dem Maler von Kulas schmücken das kleine Werk. Ich bitte, es auf dem Ladentisch zu Weihnachten nicht fehlen zu lassen.

Sammlung
von
Aktenstücken aus dem Verwaltungsrecht.
Von
Bürgermeister a. D. Eisentraut
in Aschersleben

Geheftet Ladenpreis M. 3.—, bedingt M. 2.25

Jede Bürgermeisterei ist Ihnen für Zusendung des Buches dankbar!

Ein großer Teil der Beamten ist im Felde. Hilfskräfte mußten angenommen werden, für die das Buch wie gerufen kommt.

Es macht die jüngeren Kräfte bekannt mit einer großen Reihe von Vorfällen aus dem Verwaltungsrecht. Die Herren Sortimenter können überzeugt sein, daß jeder Bürgermeister im eigenen Interesse das Buch seinen Beamten empfehlen wird.

Bereits vor Jahresfrist erschien das bisher weder beim Publikum noch im Buchhandel angekündigte Werk des

italienischen Unterrichtsminister
Luigi Credaro
Grundzüge der Pädagogik
nach Herbart

Übersetzt von
Dr. Bluwstein

Mit besonderer Vorrede des Verfassers zur deutschen Ausgabe

Preis M. 2.50, bedingt M. 1.85

Für das Werk haben nicht nur die zahlreichen Herbartianer, sondern auch alle Bibliotheken Interesse. Die italienische Ausgabe erlebte in kurzer Zeit 3 Auflagen und dürfte in Deutschland mindestens das gleiche Interesse für die Credaroschen Grundzüge der Pädagogik vorauszusetzen sein.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/1 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 268. Leipzig, Donnerstag den 19. November 1914. **81. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil.

Am 11. November versandten wir durch die Bestellanstalt nachstehendes Rundschreiben an sämtliche Firmen des Buchhandels:

Mit dem Jahre 1915 beginnt das

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

im 82. Jahrgang zu erscheinen.

Die Lieferung erfolgt an die Mitglieder des Börsenvereins in einem Exemplare als Vereinsorgan kostenfrei gegen die Verpflichtung, es Nichtbuchhändlern nur mit Genehmigung des Vorstandes und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenverein oder über die die Verhängung der Maßregeln beschlossen wurde (§ 4 Ziffer 6 und § 10d der Satzungen), überhaupt nicht mitzuteilen. Die Zustellung des Freiexemplares erfolgt im Deutschen Reiche nur durch Postüberweisung, den Mitgliedern im Ausland wird der Bezugsweg freigestellt. Sind mehrere Angehörige einer Firma Mitglieder des Börsenvereins, so kann das zweite und etwaige weitere Mitglied auf die Zusendung des Börsenblattes verzichten, wofür dem betreffenden Mitgliede 15 Mark seines Jahresbeitrags zurückvergütet werden.

Mitglieder des Börsenvereins können weitere Exemplare des Börsenblattes mit Beilagen für den Jahrespreis von 30 Mark frei Geschäftsstelle oder innerhalb des Deutschen Reiches für 36 Mark durch Postüberweisung beziehen.

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht angehören, können das Börsenblatt mit Genehmigung des Vorstandes und gegen übernahme der Verpflichtung, wie sie den Mitgliedern auferlegt ist, zum Jahrespreis von 30 Mark frei Geschäftsstelle oder innerhalb des Deutschen Reiches für 36 Mark durch Postüberweisung erhalten.

Die Verabfolgung geschieht mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, die Lieferung unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages jederzeit einstellen zu können.

Die Bezugszeit versteht sich für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni oder 1. Juli bis 31. Dezember. Abbestellungen innerhalb der Bezugszeit werden nicht anerkannt.

Aufträge auf Zusendung unter Band nach dem Ausland übernimmt die Geschäftsstelle nur für tägliche Zusendung und nur für die ganze Dauer der Bezugszeit. Das Porto wird in der Regel nach Schluß jeden Vierteljahres durch Barfaktur erhoben. Nichtmitglieder haben neben dem Porto eine Versendungsgebühr von 5 Mark jährlich zu zahlen.

Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig, maßgebend sind im übrigen die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.

Wir bitten Sie, uns Ihre Bestellung umgehend aufzugeben, soweit Sie nicht als Mitglied des Börsenvereins Anspruch auf ein Freiexemplar haben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. November 1914.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Versammlungsbericht.

Der Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen hielt am 5. Juli d. J. seine Hauptversammlung in Annaberg im Erzgebirge im Hotel Museum ab. Wenn der Bericht darüber erst heute zur Veröffentlichung übergeben wird, so lag dies an der politischen Spannung und dem Kriegsausbruch in den kurz darauffolgenden Tagen. Nachdem nun mit Gottes Hilfe die deutschen Waffen so Glänzendes geleistet haben und einige Beruhigung auch im Geschäftsleben eingetreten ist, glaubt der Vorstand den damals bereits vorliegenden Bericht nun zum Abdruck bringen zu können und hofft, daß er bei den Mitgliedern des sächsischen Verbandes noch einiges Interesse findet.

Die Tagung wurde mittags 1 Uhr 15 Minuten vom Vorsitzenden Herrn Diederich-Pirna mit Worten des Dankes an die sehr zahlreich Erschienenen, insbesondere an das Ehrenmitglied Herrn Hermann Seippel-Hamburg eröffnet. In der Reihenfolge

der Tagesordnung erfolgte durch den Vorsitzenden die Verlesung des Jahresberichts, der am Schlusse dieses wiedergegeben ist. Die einzelnen Punkte dieses Berichts wurden zur Besprechung gestellt, und es äußerten sich insbesondere die Herren Kell-Plauen, Thümmler-Chemnitz, Seippel-Hamburg und Strauß-Chemnitz zur »Warenhausangelegenheit«. Zur »Schulkalenderfrage« nahmen das Wort die Herren Steinkopff-Dresden, Seippel-Hamburg, Nicolai-Glauchau, Strauß-Chemnitz, Rothe-Aue, Kell-Plauen, sowie der Vorsitzende. Zur Frage der »Erhöhung des Ladenpreises bei Schulbüchern mit weniger als 25%« sprachen Herr Steinkopff-Dresden, sowie die Herren Seippel-Hamburg, Pahl-Dresden, Strauß-Chemnitz und Schreiber-Marienberg; zur Frage des »Verpflichtungsscheines der Buchbinder« wiederum Herr Schreiber-Marienberg. Der Bericht wurde in allen seinen Teilen angenommen und dem Vorsitzenden Dank und Zustimmung durch lebhaften Zuruf zu erkennen gegeben. Als Punkt 2 der Tagesordnung fand durch den Kassenwart Herrn Hoffmann-Riesa die Ablegung des Kassenberichts Erledigung. Derselbe ergibt einschließlich eines Vortrages vom vergangenen Jahre von ℳ 1745.77 an Einnahme ℳ 3363.38 und an Ausgabe ℳ 1654.24, hiernach einen Bestand von ℳ 1709.14. Die Herren Marx-Zittau und Pfeil-Radeberg hatten die Rechnung geprüft und beantragten Richtigsprechung derselben und Entlastung des Kassenwarts, die erfolgte. Punkt 3 der Tagesordnung bestimmte Neuwahl des satzungsgemäß ausscheidenden 1. u. 2. Vorstehers, wie eines Beisitzers. Der Vorsitzende gab bekannt, daß sein Amt ablaufe und satzungsgemäß anderweit besetzt werden müsse. Zu seinem Bedauern sei aber der Vorstand trotz mehrfacher Umfrage und längerer Bemühungen nicht in der Lage, dem Verbande einen neuen Vorsitzenden vorzuschlagen, der bereit sei, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Dem Vorstande bleibe daher nur übrig, die Wahl vollständig in die Hände der anwesenden Verbandsmitglieder zu legen und sie zu bitten, sich von der, diesen Teil betreffenden Verhandlung zurückziehen zu dürfen, während das Ehrenmitglied Herr Seippel-Hamburg gebeten wurde, inzwischen den Vorsitz zu übernehmen. Nach längerer Beratung erfolgte nach Wiedereintritt der Vorstandsmitglieder aus dem Munde des Herrn Seippel mit warmen Worten die Bekanntgabe, daß die Versammlung Herrn Diederich bäte, die Wahl auf ein weiteres Jahr anzunehmen. Herr Diederich nahm mit Dankesworten die Wahl an. Zum 2. Vorsitzenden wurde, nachdem Herr Steinkopff-Dresden abgelehnt hatte, Herr Focken-Dresden gewählt, der gern und dankend das »mühevolle« Amt annahm; Herr Bonde-Altenburg übernahm wiederum den Posten eines Beisitzers. Nach Erledigung dieses wichtigsten Punktes der Tagesordnung wurde in Erledigung von Punkt 4 und 5 als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung Dresden und zum Verbandsvertreter für die Wahl des Vereinsausschusses Herr Kaufmann-Dresden gewählt.

Weiter kam (als Punkt 6) der Antrag des Vorstandes über »Abänderung der Verkaufsbestimmungen« zur Verhandlung. Der Antrag ging dahin, künftig jeden Kundenskonto in Wegfall zu bringen, ebenso die Gewährung jeden Skontos auf Lehrmittel an Behörden. Der letztere Teil des Antrags, Wegfall des Lehrmittelrabatts an Behörden, fand nach kurzer Aussprache allgemeine Billigung und Annahme, während der erstere Teil, Aufhebung jeden Kundenskontos, trotz eines eingehenden Referates nebst Begründung durch den Vorsitzenden nach lebhafter Aussprache, an der sich neben anderen die Herren Seippel-Hamburg und Strauß-Dresden beteiligten, der schließlich beantragten Vertagung verfiel. Als letzter Punkt war ein von Herrn Liesche-Annaberg übernommenes Referat über den Gebrauch des Registers zum Hinrichsschen Bücherverzeichnis vorgesehen, das aber Herr Rost jr.-Leipzig unvorbereitet übernahm, da Herr Liesche wegen Erkrankung der Versammlung fern bleiben mußte. Herrn Rost wurde der Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht, nachdem Herr Rost sen. noch weitere Aufklärung gegeben hatte. Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, brachte Herr Kell-Plauen einen Antrag ein, gegen die Verleger Schritte zu unternehmen, die Vorausberechnungen eintreten ließen, aber die Lieferung nicht voll ausführten. Der Antragsteller wurde um Formulierung seines Antrages ersucht und ihm weitere Verfolgung der Angelegenheit zugesagt. Herr Seifert-Großenhain lenkte das Augenmerk auf die von verschiedenen Tageszeitungen angekündigten »Buchromane« der Firma M. in W., als den Sortimentsbuchhandel schwer schädigend. Herr Schreiber-Marienberg äußerte sich noch über den von den Behörden oft geforderten recht langen Kredit und stellte weiter eine Anfrage über die »Buchhandlung der Ärzte Deutschlands«, die Beantwortung durch den Vorsitzenden fand. Nach ferneren kleineren Aussprachen wird Schlußantrag gestellt, der nach einem Schluß- und Dankeswort des Herrn Seippel an den Vorsitzenden Annahme findet. Schluß der Hauptversammlung 4 Uhr 30 Minuten.

Dem darauf folgenden geselligen Teile, der Festtafel, wurde unter Anteilnahme einer großen Anzahl lieber Kollegenfrauen allseitig entsprochen. Bevor der Berichterstatter aber von den Genüssen der Tafel erzählt, möchte er noch eines vorhergegangenen Teiles der Tagung Erwähnung tun. Bereits tags vorher war ein großer Teil der Mitglieder nebst seinen Damen nach Oberwiesenthal geeilt, um den herrlichen Sommertag gemeinsam mit lieben Freunden und Kollegen in unserem Erzgebirge zu verleben. In herrlicher Stimmung wurde dort das Mittagessen eingenommen und darauf der Anstieg zum Fichtelberg unternommen. Der größte Teil nahm den lohnenden Weg über den Keilberg, während der kleinere, zunächst die Vorstandsmitglieder, die noch eine Vorstandssitzung zur Arbeit rief, den direkten Weg zum Berggasthaus auf dem Gipfel nahm. Ein aufziehendes Gewitter mit seinen schnell dahinjagenden und die Bergsteiger bald einhüllenden Wolken bot ein herrliches Naturbild, auch zog das drohende Unheil gnädig vorüber, so daß alle heil und luftgerötet unter das schützende Dach kamen. Hier entwickelte sich ein prächtiger anregender Verkehr, verschönt durch Reden und Lieder zur Laute von lieben Gästen vorgetragen, auch gewürzt durch manche launige Darbietung, nicht zuletzt den Vortrag der »berühmten« Geschichte vom »Anfang des 7jährigen Krieges«. Die zahlreichen Teilnehmer fanden alle gutes Nachtquartier in dem behaglichen und geräumigen Berghause, dessen vorzügliche Bewirtschaftung über alles Lob erhaben ist. Am andern Morgen erfolgte der Abstieg gemeinsam auf einem längeren Wege durch herrlichen Wald und die Fahrt nach Annaberg zur Hauptversammlung.

Zur Festtafel hatten sich wohl alle Verhandlungsteilnehmer eingefunden. Manche schöne Rede wurde geschwungen, und die Annaberger Kollegen ließen es sich nicht nehmen, die Gäste ihrer Stadt mit sinnigen Erinnerungsgaben zu erfreuen. Prächtige Tafellieder von unseren bewährten Verbandsdichtern erzeugten eine Stimmung, die die Stunden leider zu schnell dahinschwinden ließ. Die weiten Entfernungen von den Heimstätten erforderten einen baldigen Aufbruch zur Heimfahrt, doch nahmen noch einige Kollegen die Gelegenheit wahr, unter liebenswürdiger Führung Einheimischer andern Tags verschiedene Sehenswürdigkeiten und den Pöhlberg mit seinem weiten Blick ins waldige Gebirge zu besuchen. Doch auch für diese Letzten schlug die Abschiedsstunde, und wiederholt äußerte man, daß es ein glücklicher Gedanke war, die diesjährige Hauptversammlung in die reizvolle Bergstadt, ja auf Sachsens höchsten Berg zu verlegen. B. G.

Jahresbericht 1913/14.

Werte Herren Kollegen!

Erfreulicherweise hat uns das verflossene Vereinsjahr einen nicht unerheblichen Zuwachs an Mitgliedern gebracht. Ihre Zahl ist von 156 am Schluß des Vorjahres auf 162 gestiegen. Ausgeschieden sind die Herren Dr. Johannes Eberlein-Pirna, Robert Mittelbach-Kötzschenbroda, Bruno Schönfelder-Raunhof, Herm. Siegling-Olsnitz, Otto Streit-Glauchau und durch Austritt aus dem Dresdener Verein Joh. Henkler-Dresden. Durch den Tod verloren wir Herrn Heinrich Minden-Dresden. Ehre seinem Andenken!

Neuaufgenommen sind die Herren Carl Baßler-Einsiedel, Jean Jacques Hegner-Hellerau, Curt Junghans-Wurzen, Curt Mittelbach-Kötzschenbroda, Adolf Nicolai-Glauchau, Curt Robert Noske-Borna, Georg Schnabel-Borna, Alban Schnabel-Stollberg, H. Sperberg-Freiberg, Otto Veit-Borna, durch Aufnahme in den Dresdner Verein die Herren Hugo Feßler, Heinrich Minden jr. und Arthur Weber-Dresden.

Zweien unserer neuen Mitglieder wurde die Aufnahme in den Börsenverein verweigert, den Herren Hegner und Mittelbach, da die Verlagstätigkeit nicht umfangreich genug sei, bzw. nicht selbst ausgeübt werde. Wir hatten geglaubt, die Aufnahme des Herrn Hegner nach den uns gemachten Angaben über seinen Verlag nicht ablehnen zu sollen. Herrn Mittelbachs Aufnahmegesuch haben wir nicht beanstandet, da sein Vater und Geschäftsvorgänger unser wie auch des Börsenvereins langjähriges Mitglied war. Wir haben beschlossen, die Herren vorläufig weiter in unserer Mitgliederliste zu führen und ihnen zu empfehlen, ihren Antrag um Aufnahme in den Börsenverein später zu wiederholen. Wir werden aber daraus die Lehre ziehen, in Zukunft bei irgendwie zweifelhaften Fällen vor Aufnahme uns mit dem Börsenvereins-Vorstand in Verbindung zu setzen, da dieser bei Aufnahme von Verlegern einen wesentlich schärferen Maßstab wie früher — und wohl auch mit Recht — anzulegen scheint.

Der Verein der Leipziger Sortiments-Buchhändler wollte durch korporativen Eintritt in unsern Verband mit uns in Verbindung treten, aber unsere Satzungen kennen korporative Mitglieder nicht. Daher mußten wir den Leipziger Verein bitten, eventuell für alle seine Mitglieder die Mitgliedschaft zu erwerben und zu uns vielleicht in ein ähnliches Verhältnis wie der Dresdener Verein zu treten. Leider ist dieses an dem Kostenpunkt gescheitert, wir hoffen aber, daß in der Sache noch nicht das letzte Wort gesprochen ist, denn wir legen den größten Wert darauf, mit dem Leipziger Sortiment engere Fühlung zu gewinnen.

Herr Heinrich Schmittner in Plauen konnte am 7. Januar auf das 25jährige Bestehen seiner hochangesehenen Firma Christian Stoll zurückblicken. Wir haben ihm unsere Glückwünsche ausgesprochen. In Ihrer aller Sinne glaubte auch der Vorstand zu handeln, wenn er unserm hochverehrten Ehrenmitgliede Herrn Hermann Seippel zu seinem 70. Geburtstage mit einem Blumengruß die herzlichsten Glückwünsche übersandte. Möge es unserm lieben Freunde noch recht lange Jahre vergönnt sein, zum Segen seines Geschäfts und zum Wohle unseres ganzen Standes in gleicher Rüstigkeit zu wirken!

S. M. der König hat wiederum geruht, zwei unserer Herren Kollegen auszuzeichnen, und die Herren Holst und Dr. Ehlermann-Dresden zu Hofräten ernannt. Wir wollen auch an dieser Stelle den Herren unsere Glückwünsche aussprechen. Wie sehr uns alle die wohlverdiente Auszeichnung des Herrn Dr. Ehlermann erfreut hat, brauchen wir wohl nicht besonders zu versichern. Wir erblicken darin aber auch ein Zeichen, welcher besonderen Wertschätzung unser Stand sich an Allerhöchster Stelle zu erfreuen hat.

Die Geschäfte des Vereins wurden neben einer Anzahl Umfragen in 4 Vorstandssitzungen — 2 davon in Gemeinschaft mit dem Dresdener Verein — erledigt. Außerdem nahm Ihr Vorsitzender an den übrigen Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung des Dresdener Vereins, auf liebenswürdige Einladung hin, teil. Wir haben die Überzeugung gewonnen, daß auch unter dem neuen Vorsitzenden des Dresdener Vereins das gleich gute Verhältnis der beiden Vereine, wie bisher, fortbestehen wird.

Aus unserm Verbandsgebiet haben im verflossenen Jahre 10 Firmen um Anschluß an den Buchhandel, bzw. Aufnahme ins Adreßbuch nachgesucht. Nur in 4 Fällen konnten wir zustimmen, in den 6 übrigen mußten wir ein unbedingt ablehnendes Urteil abgeben.

Mehrere Beschwerden wegen Übertretung der Verkaufsordnung sind direkt dem Vorstande des Börsenvereins übergeben und von diesem auch erledigt worden, sie betrafen sämtlich Nichtmitglieder. Einige an uns gelangte Beschwerden wegen Gewährung unerlaubten Rabatts, namentlich auf Schulbücher, konnten wir durch Einforderung eines Verpflichtungsscheines auf unsere Verkaufsbestimmungen und die Auferlegung einer Konventionalstrafe für den Wiederholungsfall erledigen. Durch Zufall erfuhren wir, daß in einer Stadt unseres Verbandsgebietes in der Nähe Leipzigs noch immer entgegen den Verkaufsbestimmungen vom ortsangehörigen Buchhandel auf alle Einkäufe 5 % Rabatt gewährt würden. Wir haben die in Frage kommenden beiden Firmen, die noch nicht unsere Mitglieder waren, auf das Unzulässige und zugleich Törichte ihres Handelns aufmerksam gemacht und ihnen, falls nicht sofortige Änderung des ordnungswidrigen Verhaltens einträte, Zwangsmaßnahmen in Aussicht gestellt. Beide Firmen haben sich dann auf unsere Verkaufsbestimmungen verpflichtet, haben die Mitgliedschaft in unserm Verband erworben und erklärt, daß sie die Abschaffung des Rabatts ohne jede Schwierigkeiten hätten durchführen können. Gegen ein dem Buchhandel angeschlossenes Warenhaus lief noch vor dessen Eröffnung eine Beschwerde ein, daß dieses für die Eröffnungstage Gratis-Zugaben auf alle Einkäufe — also Bücher eingeschlossen — in Höhe von 5 ℳ anböte. Auf unser energisches Verlangen hin hat dann das Warenhaus noch am Eröffnungstage in Plakaten und Zeitungsanzeigen bekanntgegeben, daß auf Bücher und Musikalien Gratiszugaben nicht erfolgten. Das Warenhaus beklagte sich über die Unkollegialität in unserm Tone und versprach uns gleichzeitig seine Mitarbeit zur Hebung unseres Standes. Das hieße denn doch wohl den Bock zum Gärtner machen, und wir glauben in Ihrem Sinne gehandelt zu haben, wenn wir antworteten, daß wir das Warenhaus nicht für geeignet zur Hebung des Buchhandels betrachten, im Gegenteil in ihm einen Feind unseres Standes erblicken, den wir leider notgedrungen dulden müssen. Wir hielten das Warenhaus in der ganzen Art seines Geschäftsbetriebes nicht für geeignet zum Betrieb des regulären Buchhandels. Das Buch sei nicht eine Ware wie jede andere, sondern es bedürfe der Handel mit ihm einer besonderen Ausbildung und besonderen Eigenart. Selbst wenn einzelne Bücherabteilungen des Warenhauses von Buchhändlern geleitet würden, so seien sie niemals das, was man unter einer Buchhandlung verstehe. Sie nähmen dieser nur die Brotartikel, während sie den Mühen des Buchhandels aus dem Wege gehen.

Ihr Vorstand hatte sich wiederholt gegen den Anschluß der Warenhäuser in Chemnitz und Plauen nach Gehör der dortigen Kollegen ausgesprochen. Wir bedauern, daß die Herren dann auf direkte Anfrage des Börsenvereins umgefallen sind und doch noch ihre Zustimmung gegeben haben. Nun, sie haben sich ihre Rute selbst aufgebunden. Ihr Vorstand steht noch heute auf dem Standpunkt, daß, wenn auch vielleicht nur sehr schwer in Berlin und Leipzig, es in den Provinzialstädten noch sehr wohl möglich wäre, sich der Warenhäuser zu erwehren und ihre eventuelle Preisschleuderei zu verhindern. Nicht uninteressant dürfte es sein, einmal die Stellung der sächsischen Regierung zu Buchhandel und Warenhaus zu hören. Diese führt wörtlich in einem Dekret an die Stände betreffs Besteuerung des Großbetriebes im Kleinhandel vom 28. Februar 1902 aus: »Die Organisation des deutschen Sortimentsbuchhandels ist eine so eigenartige und wertvolle, daß es im Gesamtinteresse sehr zu beklagen wäre, wenn er durch den Bücherverkauf der Warenhäuser dauernd geschädigt würde«.

Die in unserer vorjährigen Hauptversammlung beschlossene Festsetzung eines Ladenpreises für Schülerkalender hat sich wohl überall ohne Schwierigkeiten durchführen lassen, irgendwelche Klagen sind beim Vorstande nicht eingelaufen.

Erhebliche Schwierigkeiten hat die Einforderung von Verpflichtungsscheinen von den Buchbindern und Auchbuchhändlern gemacht. Zunächst einmal haben leider nur die Kollegen weniger Städte von dem Angebot des Vorstandes, an die Auchbuchhändler nach Angabe der Adressen die Auszüge aus den Verkaufsbestimmungen zu versenden, Gebrauch gemacht. Und auch in diesen wenigen Städten ist es uns nur in einigen gelungen, von allen Auchbuchhändlern einen Verpflichtungsschein zu erhalten. Glänzend war der Erfolg in Plauen, wo mit Hilfe eines Kollegen, der über einen Lokal-Schulbücherverlag verfügt, innerhalb dreier Tage sämtliche Verpflichtungsscheine eingefordert waren, indem kurz vor Ostern den Widerstrebenden einfach der Bezug der Schulbücher bis zur Unterzeichnung gesperrt wurde. Es wird sich empfehlen, daß der Vorstand einmal versucht, ein Verzeichnis aller Auchbuchhändler seines Verbandsgebietes aufzustellen, um an der Hand dieses eine Kontrolle ausüben zu können. Nur brauchen wir hier Ihrer aller Mitarbeit, wenn wir mit der Bitte um Adressen-Material an Sie herantreten.

Auf Anregung einiger Dresdener Kollegen haben wir in Gemeinschaft mit dem Dresdener Verein uns an 12 für unser Verbandsgebiet hauptsächlich in Frage kommende Schulbücherverleger gewandt mit der Bitte um eine prinzipielle Äußerung, ob sie eventuell bereit sind, die Schulbücher ihres Verlags für höhere Schulen an Auchbuchhändler nicht zu liefern und auch Bar-Sortimenter und Grossisten hierzu zu verpflichten. Völlig ablehnend hat sich nur eine Firma verhalten, während erfreulicherweise die meisten Firmen in zustimmendem Sinne antworteten, wenn sie auch die entgegenstehenden Schwierigkeiten nicht unterschätzten. Wir haben das auf diese Weise gewonnene Material dem Börsenvereinsvorstande, dem Vorstande des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine und der Vereinigung der Schulbücher-Verleger in Abschrift zugesandt. Inzwischen haben wir erfahren, daß das von uns Angestrebte für Württemberg mit Hilfe der württembergischen Schulbücherverleger bereits durchgeführt ist. Wir erwarten, daß unsere Anregung von den oben angeführten Instanzen aufgegriffen und es so gelingen wird, wenigstens das Schulbüchergeschäft für die höheren Schulen dem regulären Sortiment zu erhalten bzw. wiederzugewinnen.

Im Gegensatz hierzu hat der Landesverband selbständiger Buchbinder im Königreich Sachsen sich an den Vorstand des Börsenvereins um Einräumung der gleichen Rabattsätze wie dem regulären Buchhandel gewandt. Die Eingabe hat unserer Begutachtung vorgelegen. Wir haben natürlich unser Gutachten in ablehnendem Sinne abgegeben, unter Hinweis darauf, daß der Buchbinder, wenn überhaupt, nur ein kleines Lager von Brotartikeln halte. Er warte sonst ruhig darauf, daß ihm die Bestellungen ins Haus getragen würden, während er weder an den Lasten der Organisation, noch an den Kosten des Novitätenvertriebes sich beteilige. Der Börsenvereins-Vorstand hat dann das Gesuch abgewiesen mit der Begründung, daß die Festsetzung der Bezugsbedingungen im Buchhandel eine Angelegenheit der einzelnen Verlagsbuchhandlungen sei, und der Vorstand insoweit auf diese keinen Einfluß nehmen könnte.

Die Frage des Vertriebes der preußischen Generalstabskarten, die uns zunächst ja weniger in Mitleidenschaft zog, hat sich wohl hauptsächlich durch das Verdienst des Ersten Vorstehers des Börsenvereins in bester Weise gelöst, indem jetzt sämtliche Karten durch eine Leipziger Auslieferungsstelle (Fernau) ohne Verzögerung und unnütze Spesen zu beziehen sind. Aber auch wir Sachsen haben einen besonderen Vorteil davon, indem gleich dem preußischen auch der bisher unzulängliche Rabatt für die sächsische Generalstabskarte auf 25 % erhöht worden ist.

Besonders lebhaft hat uns im Vorjahre die bevorstehende Neuausgabe der Schmuckausgabe des Gesangbuches beschäftigt, die zu einer erheblichen Schädigung für das gesamte Sortiment auszuwachsen drohte, indem jeder Umtausch der alten Ausgabe abgelehnt wurde. Auf Wunsch der Hauptversammlung ist der Vorstand an die Prüfung der rechtlichen Seite der Angelegenheit herangetreten, doch empfahl es sich nach dem eingeholten Gutachten nicht, die Sache gerichtlich auszutragen. Darauf ist Ihr Vorsitzender mit einigen Herren Landtagsabgeordneten und einem Mitgliede der Landessynode in Verbindung getreten, um diese zu veranlassen, an das Konsistorium nochmals mit unserer Forderung des Umtausches der alten Ausgaben heranzutreten. Einem der Herren wurde auch eine Besprechung mit dem Vorsitzenden des Konsistoriums bewilligt, die sich aber dadurch erledigte, daß inzwischen die Firma B. G. Teubner sich zum Umtausch, wenigstens des größten Teils der Gesangbücher, bereit erklärte. Wir hoffen, daß damit die Gesangbuchfrage wenn auch nicht zu voller Befriedigung aller, so doch ohne die zu befürchtende erhebliche Schädigung unserer Mitglieder ihre Erledigung gefunden hat.

Vom Münchner wie vom Schweizerischen Buchhändlerverein sind uns Angebote von Straßenplakaten gemacht worden. Wir haben die Plakate bzw. Entwürfe mit Preisen im Lokal der Hauptversammlung ausgestellt und empfehlen den Herren Kollegen warm ihren Bezug, vor allem zu gemeinsamer Reklame.

Einer Eingabe des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes an den Reichstag um Einführung völliger reichsgesetzlicher Sonntagsruhe hat sich Ihr Vorstand angeschlossen. Leider ist der Regierungsentwurf eines Gesetzes betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe nicht zur Verabschiedung gelangt, und daher infolge Sessionsschlusses auch unsere Petition nicht mehr zur Beratung gekommen und uns deshalb zurückgesandt worden.

Auf der vierten Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Goslar war unser Verband durch 4 Delegierte vertreten. Jugendschriften-Vertrieb, Kredit-Mißstände, Internationale Schutzvereinigung, Behörden-Rabatt, Schulbücher-Monopol, Freie Studentenschaft, Buchhaltungsfrage waren die Punkte der umfangreichen Tagesordnung. Punkt 3 hat zur Gründung der internationalen Vereinigung gegen Kreditmißbrauch geführt; Anschluß an dieselbe können wir, namentlich den Herren Kollegen in den Großstädten, nur empfehlen. Bei Kreditgewährung an Studierende empfiehlt sich die vorgeschlagene Einführung eines gemeinschaftlichen Verpflichtungsformulars; Herr Braun, Marburg, stellt Muster hierzu den Interessenten sicher gern zur Verfügung. Von den Versuchen der Freien Studentenschaft, bei Bezug der Lehrbücher das Sortiment auszuschalten, ist unser Verbandsgebiet, soweit uns bekannt, verschont geblieben; aber hier gilt es ein offenes Auge zu haben, um solchen Versuchen eventuell sofort energisch entgegenzutreten.

Auf die Gefahren des Schulbücher-Monopols wies Herr Nitschmann in einem ausgezeichneten Referat hin. Es ist Ihnen ja allen zur Genüge bekannt, wie es schon heute Verleger gibt, die ihre Monopolstellung dazu ausnutzen, ihnen mißliebige Sortimenter zu strafen oder gefügig zu machen. Wie wertvoll hingegen ein lokaler Schulbücher-Verlag Schleuderern gegenüber ist, hat Ihnen, um nur einen Fall herauszugreifen, der oben angeführte Fall Plauen gezeigt.

Das Referat des Herrn Paetsch über Behörden-Rabatt führte zur Annahme einer Resolution, in der zunächst die Abschaffung des vielfach noch gewährten Privatkundenskontos gefordert wird. Diese Resolution, wohl das wichtigste Ergebnis der Goslarer Tagung, fand ihren Ausbau auf der 4. Versammlung des Börsenvereins-Vorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine.

An dieser Sitzung, zu der der Börsenvereins-Vorstand zum 17. Oktober v. J. im Buchhändlerhaus eingeladen hatte, nahm wieder Ihr Vorsitzender teil. Die Tagesordnung schloß in der Hauptsache an Goslar an: Grossistenfrage — Lehrmittelrabatt — Kundenrabatt — Rabatt für die deutschen Kolonien — Aufgaben der Kreis- und Ortsvereine — Buchführung für das Sortiment. Welchen Wert gerade diese Herbst-Zusammenkünfte für unser Vereinsleben und damit für unsern Beruf haben, sehen Sie am besten daraus, daß ein großer Teil der von Ihrem Vorstande im Interesse unseres Standes getanen Schritte diesen die Anregung verdankt. Ich möchte nur auf die Verhandlungen mit den Schulbücher-Verlegern und unsere Anträge auf Abschaffung des Lehrmittel-Rabattes und Privatkunden-Skontos hinweisen.

Beim Punkt »Kundenrabatt« wollen wir nicht unerwähnt lassen, wie Herr Geh. Hofrat Siegismund treffend ausführte, daß man nur in der richtigen Weise Rückgrat zeigen müsse, und jetzt der richtige Augenblick zur gänzlichen Abschaffung des Rabatts gekommen sei, wo alles verteuert wäre. Er faßte dann zum Schluß die Ansicht der Versammlung als im großen ganzen dahingehend zusammen, daß die Vorsitzenden in den einzelnen Vereinen auf die Beseitigung des Behörden- und Kundenrabatts hinwirken möchten.

Anschließend an diese Tagung fand am 19. Oktober die feierliche Grundsteinlegung für das Gebäude der Deutschen Bücherei statt, an der sowohl wie an dem sich daran anschließenden Festessen im Deutschen Buchhändlerhaus Ihr Vorsitzender teilnehmen konnte. Über den glänzenden Verlauf der Feier sind Sie ja durch die Tageszeitungen und das Börsenblatt hinreichend unterrichtet worden.

Die diesjährigen Kantate-Verhandlungen standen im Zeichen der Herausgabe der Bibliographie durch

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
Preise in Mark und Pfennigen.

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb) in Braunschweig.

Deutschland üb. Alles! Braunschweiger Soldatenliederbuch f. den Tornister. (Hrsg. vom Landesverein f. Heimatschutz im Herzogt. Braunschweig.) 4. Aufl. 51.—65. Tausend. (50 S.) 16°. ('14.) —. 10

Art. Institut Orell Füßli, Abteilung Verlag in Zürich.

Sammlung schweizerischer Gesetze. 8°. je —. 40
Nr. 72—76. Jaeger, Bundesricht. Dr. C.: Die Kriegs-Bestimmungen (Kriegs-Novelle) zum Bundesgesetz üb. Schuldbetreibung u. Konkurs (Verordnung des Bundesrates vom 28. 9. 1914). Erläutert. (79 S.) '14. geb. 2. 80

Bruno Cassirer in Berlin.

Kant, Immanuel: Werke. In Gemeinschaft m. Herm. Cohen, Art. Buchenau, Otto Buek, Alb. Görland, B. Kellermann hrsg. v. Ernst Cassirer. 6. Bd. gr. 8°. je 9. —; geb. je 11. 50; Subskr.-Pr. b je 7. —; geb. je 9. —
6. Bd. Schriften von 1790—1796. Hrsg. v. A. Buchenau, E. Cassirer, B. Kellermann. (544 S. m. Fksm.) '14.

Carl Chun, Inh. Bernh. Fahrig, Geographischer Verlag in Berlin.

Fahrig's (neue grosse) Welt-Kriegs- u. Verkehrs-, sowie Kolonial-Karte (in Mercators Projection [Aequatorial-Massstab 1:37,500,000] nebst e. Karton der europäischen Kriegsschauplätze im vierfachen Massstabe der Hauptkarte [1:9,500,000].) 87×120,5 cm. Farbdr. ('14.) b 1. —; m. Stäben 3. —; auf Leinw. m. Stäben od. zum Zusammenlegen 4. —

Karl Daser, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Bilder-Kalender, Der lustige Stuttgarter, f. 1915. (56 S. m. Wandkalender.) gr. 8°. —. 20
Hausfrauen-Kalender, Neuer schwäbischer, f. 1915. 14. Jahrg. Mit Schreibtafel f. jeden Monat u. e. Haushaltungsbuch, nebst unterhalt. Anh. m. vielen Bildern, bearb. v. Pfr. M. Nestle. (80 S.) gr. 8°. —. 30
Hausfreund, Illustrierter. 1915. Kalender f. Stadt u. Land. (56 S.) gr. 8°. —. 20
Landmann, Der. Illustrierter Kalender f. die Haus- u. Landwirtschaft auf d. J. 1915. (56 S.) gr. 8°. —. 20
— Fritz Mährlin's schwäb. Bauernfreund. 1915. (64 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —. 20
Kalender, Evangelischer württembergischer, f. 1915. Mit Schreibtafel f. jeden Monat u. dem der amtl. Ausg. entnommenen Marktregister u. der Zeitrechng. sowie e. unterhalt. Anh. m. vielen Bildern. 128. Jahrg. Bearb. v. Pfr. M. Nestle. (64 S.) gr. 8°. —. 20
Lustige, Der. Anekdoten- u. Bilderkalender f. 1915. (56 S.) gr. 8°. —. 20
Vetter, Der neue, aus Schwaben. 1915. (64 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —. 20
Volksbote, Illustrierter. Kalender f. Stadt u. Land. 1915. (56 S.) gr. 8°. —. 20
— Der, aus Württemberg. Illustrierter Kalender f. Stadt u. Land auf d. J. 1915. (64 S.) gr. 8°. —. 20

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig.

Bismarck, Otto's v., Briefe an Schwester u. Schwager Malwine v. Arnim, geb. v. Bismarck u. Osk. v. Arnim-Kröchlendorff. 1843—1897. Im Auftrage der Frau Gräfin Sibylle v. Bismarck geb. v. Arnim, hrsg. v. Horst Kohl. Mit 13 (2 farb.) Bildern u. 3 Handschriften-Drucken. 1.—3. Tausend. (XII, 171 S.) gr. 8°. '15. 5. —; geb. 6. —; Liebhaberausg. b 20. —
Bismarck-Kalender auf d. J. 1915, hrsg. v. Albr. Philipp u. Horst Kohl. (XII, 162 S. m. 12 Taf.) 8°. 1. 25; geb. b 2. —; Luxusausg. auf Büttenpap., geb. in Perg. b 6. —

Geschw. Dönges in Dillenburg.

Bote, Der, des Friedens. Ein christl. Abreißkalender m. tägl. Betrachtgn., Erzählgn. u. Gedichten; m. Bibelsprüchen nach »Elberfelder Uebersetzg.« f. d. J. 1915. (16. Jahrg.) Hrsg. in Verbindg. m. einigen gleichgesinnten Freunden: Dr. E. Dönges. (I, 365 Bl.) 16°. —. 75; in Buchform, geb. in Leinw. —. 90
Botschafter des Friedens. Christlicher Familienkalender auf d. J. 1915. Hrsg.: Dr. E. Dönges. Ausgabe f. Norddeutschland m. Marktverzeichnis. Jubiläums-Ausgabe. (64 u. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. —. 30
Koebner, F. W.: Unruhige Nächte. 8°.
2. Tl. Globetrotter der Liebe. Ein mondaines Skizzenbuch. 1.—6. Tausend. (167 S.) ('14.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —
Der Verlag des 1. Tls. ist nicht festzustellen.

G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H. in Wien.

Freytag's, G., Karte des türkischen Kriegsschauplatzes. 1:3,000,000. 56×93 cm. Farbdr. ('14.) b —. 85
— Kriegskarte v. Ägypten, Palästina u. Arabien. 1:5,000,000. Mit e. Nebenkarte: Das Nildelta u. die Halbinsel Sinai. 1:3,000,000. 53×74 cm. Farbdr. ('14.) b n.n. —. 70

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

Michaelsen, W.: Oligochäten vom tropischen Afrika. [Aus: »Mittlgn. a. d. naturhist. Museum«.] (S. 81—123 m. 1 Taf.) Lex.-8°. '14. 1. 20
Voller, Prof. Laborat.-Dir. Dr. A.: Das Grundwasser in Hamburg. Mit Berücksicht. der Luftfeuchtigkeit, der Lufttemperatur, der Niederschlagsmengen u. der Flusswasserstände dargestellt. 22. Heft, enth. Beobachtgn. aus dem J. 1913. (1. Beiheft zum Jahrbuch der hamburg. wissenschaftl. Anstalten. XXXI, 1913.) (6 S. m. 3 Taf.) 34×26 cm. '14. 3. —

Hugo Heller & Cie. in Wien.

Ginskey, Frz. Karl: Den Herren Feinden! Ein Trutz- u. Mahnlied. (6 S.) gr. 8°. '14. n.n. —. 15

Max Hesses Verlag in Leipzig.

Volks-Turnbücher, Deutsche. Hrsg. v. Dr. Rud. Gasch. kl. 8°.
25. u. 26. Heft. Glathe, Gymn.-Turnlehr. Gauturnwart Adf.: 25 Freiübungsgruppen f. Schauturnen. Mit 50 Bildern, nach dem Leben gezeichnet v. M. Burger. (70 S.) ('14.) —. 50 [Tritt an Stelle des 25. u. 26. Heftes.]

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung Verlags-Konto in Leipzig.

Wreszinski, Walt.: Atlas zur altaegyptischen Kulturgeschichte. (2 Bde. in je 10 Lfgn.) 1. Lfg. (20 Taf. m. Text u. 19 Bl. Text m. Abbildgn.) 30,5×21,5 cm. ('14.) in Mappe 7. 50

Insel-Verlag in Leipzig.

Insel-Bücherei. 8°. in Pappbd. b je —. 50
Nr. 153. Kriegslieder, Deutsche. (112 S.) ('14.)
Nr. 154. Vaterlandslieder, Deutsche. (104 S.) ('14.)
Nr. 155. Choräle, Deutsche. (123 S.) ('14.)
Nr. 156. Kleist, Heinr. v.: Die Hermannsschlacht. Ein Drama. (128 S.) ('14.)
Nr. 157. Arndt, Ernst Mor.: Katechismus f. den deutschen Kriegs- u. Wehrmann. Die deutsche Wehrmannschaft. (95 S.) ('14.)

Kurt Kabitzsch Verlag in Würzburg.

Lewis, Dr. **Thom.:** Klinik der unregelmässigen Herztätigkeit. Aus dem Engl. übers. u. hrsg. v. Dr. Otto Wuth. (X, 98 S. m. 54 Fig.) gr. 8°. '14. 3. —; geb. 3. 80

Kameradschaft, W. G. m. b. H. in Berlin.

Unterm eisernen Kreuz 1914. Kriegsschriften des Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. 8°.
11. Heft. Roethe, Prof. Dr. Gust.: Vom Tode fürs Vaterland. Rede. (29 S.) ('14.) b —. 30
12. Heft. Gersbach, Dir. Rob.: Kriegsgedichte v. 1914. Gesammelt. (62 S.) ('14.) b —. 30

Katholischer Schulverein für die Diözese Rottenburg in Stuttgart (Wilhelmsplatz 8).

Schulmann, Der schwäbische. Hrsg. v. Sem.-Ob.-Lehr. Jos. Karlmann Brechenmacher. Lex.-8°.
27. Heft: Bundschuh, Sem.-Ob.-Lehr. Jos.: Der biblische Geschichtsunterricht in der katholischen Volksschule Württembergs. II. Stellung u. Behandlg. der bibl. Geschichte. (37 S.) ('14.) —. 50

W. W. (Ed.) Klambt G. m. b. H. in Neurode i. Eulengeb.

°**Jakob,** fr. Vizefeldweb. W.: Mit Sang fürs Vaterland! Liedersammlung f. die deutsche Armee u. Marine. Enth.: Lieder f. Infanterie, Kavallerie, Jäger u. Schützen, Pioniere, Marine, Lieder gemischten Inhalts, Weihnachts- u. Reserve-Lieder. Ausg. 1914. (160 S.) 16°. b —. 25

Gebrüder Knauer in Frankfurt a. Main.

Pustau, Reg.- u. Baur. Wilh.: Lösung des großen Fermatschen Satzes. 3. Bearbeitg. Oktbr. 1914. (17 S.) 8°. ('14.) 2. —

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Handbuch, Statistisches, f. das Königr. Württemberg. Jahrg. 1912 u. 1913. Mit e. graph. Darstellg. Hrsg. v. dem k. statist. Landesamt. (X, 321 u. VI S.) Lex.-8°. '14. geb. in Halbleinw. b n.n. 2. 50

Jos. Kösel'sche Buchhandlung Verlagskonto in Kempten.

Ettlinger, Dr. Max: Die Ästhetik Martin Deutingers in ihrem Werden, Wesen u. Wirken. (VII, 172 S.) gr. 8°. '14. n.n. 3. 50

Wartensleben, Dr. Gabriele Gräfin: Die christliche Persönlichkeit im Idealbild. Eine Beschreibg. sub specie psychologica. (VII, 71 S.) gr. 8°. '14. 2. —

Wilh. Langguth in Eßlingen a. N.

Soldaten-Sprachführer in Frankreich u. Belgien m. Ausspracheregeln u. -Bezeichnung. 21.—30. Tausend. (32 S.) 16°. ('14.) b —. 10

Mey & Widmayer in München.

Vorlagen, Münchner, f. Laubsägerei, Kerb-, Flach- u. Reliefschnitzerei, Holz- u. Metall-Einlegearbeit, Holzmalerei u. Tarso (imit. Intarsia) etc., Flach- u. Tiefbrand-Malerei, Kleineisen- u. Nagelarbeiten, Metallsägerei, Astholz-, Dreh- u. Leder-Arbeiten etc. etc. 39. Serie. (50 Bl.) 57,5×46 cm. ('14.) b 7. 50; einzelne Blatt —. 15

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

°**Kriegsleistungsgesetz** nebst **Ausführungsverordnungen.** Neudr. 1914. (D. E. Nr. 25.) (55 S.) 8°. ('14.) b 1. —
geb. in Halbleinw. n. 1. 25

Meereskunde. Sammlung volkstüml. Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutg. v. Meer u. Seewesen. Hrsg. vom Institut f. Meereskunde zu Berlin unter Schriftleitg. v. Walt. Stahlberg. VIII. Jahrg. 8°. je —. 50;
der Jahrg. v. 12. Heften 5. —; geb. in Leinw. 6. —

6 ist noch nicht erschienen.
7. Heft. Goedel, Gust.: Durch die Magellanstrasse. Erinnerungen. (36 S. m. 7 Abbildgn.) '14.
8. Heft. Hennig, Dr. Rich.: Überland u. Übersee im Wettbewerb nebst e. Ausblick auf die kommenden Wettbewerbsmöglichkeiten des Luftverkehrs. (30 S. m. 4 eingedr. Kartenskizzen.) '14.
9. Heft. Glaesner, Dr. Leop.: Wehr u. Schutz der Meerestiere. (35 S. m. 24 Abbildgn.) '14.

Ulr. Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff) k. u. k. Hofbuchhändler, Verlags-Konto in Graz.

Moser's praktische Ausgabe: Österreichische Gesetze u. Verwaltungsbehelfe. kl. 8°.

4—6 sind schon früher erschienen.
3. Ritty, Joh.: Stempel-Tabelle. Zum Handgebrauch üb. die am häufigsten vorkomm. Stempel im gerichtl. Verfahren. Neu bearb. v. Kanzleidir. Matthias Reitterer. 4., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 103 S.) '15. 1. 40

W. Moeser's Buchhandlung (G. Büchner) in Schwetz a. W.

Büchner, Carl: Mit Gott f. König u. Vaterland. Heil u. Sieg unseren tapferen Kriegern! (32 S.) kl. 8°. ('14.) b —. 10

Georg Müller Verlag in München.

Herr, Der, der Luft. Flieger- u. Luftfahrergeschichten. Hrsg. u. eingeleitet v. Leonh. Adelt. Mit 8 Bildern v. Heinr. Kley. (VIII, 419 S.) 8°. '14. 4. —; in Pappbd. 5. —

Klassiker des Altertums. II. Reihe. Ausgewählt u. hrsg. v. Hanns Floerke. 8°. Subskr.-Pr. je 4. —;
geb. in Halbldr. je 6. —; Luxusausg. je 16. —

Bd. 21—28 der I. u. 10 der II. Reihe sind noch nicht erschienen.
11. Bd. Horaz: Oden u. Epoden. Übers. v. Paul Lewinsohn. (Buchausstattung v. Paul Renner.) (VI, 234 S.) Einzelpr. 5. —, geb. in Halbldr. 7. 50
12. Bd. Catullus, C. Valerius: Gedichte. Vollständige Ausg. Deutsch v. Max Brod, m. teilweiser Benütz. der übertragg. v. K. W. Ramler. (Buchausstattung v. Paul Renner.) (180 S.) '14. Einzelpr. 5. —; geb. in Halbldr. 7. 50

Wallpach, Arth. v.: Heiliges Land. Gedichte. (132 S.) 8°. '14.
geb. in Halbperg. 3. —

Winnitschenko: Ehrlich zu sich selbst. (In russ. Sprache.) (349 S.) 8°. '14. 5. —

Österreichische Lehrmittel-Anstalt in Linz a. D.

Jugendschriften, hrsg. v. der österreichischen Lehrmittelanstalt (vorm. Verlag des Lehrerhausvereins f. Oberösterreich.) 8°.

70. Bdchn. Holzinger, Fritz: Tiergeschichten. Für die Jugend ausgewählt. Buchschmuck v. Hans Frank. (133 S.) '14. geb. in Leinw. 1. 70

Paul Parey in Berlin.

Veröffentlichungen aus den Jahres-Veterinär-Berichten der beamteten Tierärzte Preußens f. d. J. 1912. 13. Jahrg. Zusammengestellt im Auftrage des Vorsitzenden des Landesveterinäramtes v. Geh. Reg.-R. vortr. Rat Dr. Nevermann. 1. Tl. (Bei der Bearbeitg. haben die Kreistierärzte Wiemann u. G. Reiche mitgewirkt.) (VI, 156 S. m. 16 Taf.) Lex.-8°. '14. 6. —

Karl Prochaska in Teschen.

Müller, Prof. P. Joh.: Das Rätsel der Schwerkraft, gelöst durch die Raumenergetik. (51 S.) 8°. '14. 1. 20

Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachf., Verlagskonto in Zürich.

Keller-Huguenin, Dr. E.: Zum Krieg in Frankreich. Krieg! Rückzug, Stellungs-Krieg. 1. (15 S.) gr. 8°. '14. —. 40

Kummer, Ingen. Prof. Dr. W.: Ueber Triebwerkbeanspruchung bei elektr. Lokomotiven, m. besond. Berücksicht. des Kurbelantriebs. Mit e. Nachtrag: Ueber zusätzliche Triebwerkbeanspruchung durch Lagerspiel bei Kurbelgetrieben elektrischer Lokomotiven. [Aus: »Schweiz. Bauzeitg., Bd. LXIV, 1914«.] (38 S. m. Fig.) gr. 8°. 1. —

Studien, Zürcher volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Prof. Dr. Sieveking. gr. 8°.

8. Heft. Warszawski, Dr. M. J.: Die Entwicklung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse in Polen u. die Bauernfrage im 18. Jahrh. (129 S.) '14. 3. 50
9. Heft. Niederer, Dr. Eduard: Das Krankenkassenwesen der Schweiz u. das Bundesgesetz vom 13. 6. 1911. (303 S. m. Tabellen.) '14. 10. —

Die Reformation G. m. b. H. in Berlin.

Philipps, Past. D.: Deutschland, der Vollstrecker göttlichen Willens. Predigt. (8 S.) 8°. ('14.) —. 05 (Partiepreise.)

H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.

Kalender des Schweizer Imkers pro 1915, gegründet v. Dr. U. Kramer, fortgeführt v. Red. R. Göldi. (208 S. m. 1 Karte.) kl. 8°.
geb. in Leinw. 1. 20

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Kalender des Allgemeinen Wegweisers 1915. (284 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. geb. b —. 75

Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer) in Stuttgart.

Berger, Gen.-Leutn. z. D. Rud. v.: Wochenzettel f. die Ausbildung der zum Kriege einberufenen Mannschaften der Infanterie. Ausbildungszeit: 6 Wochen. 6. Tausend. (124 S.) kl. 8°. '14. —. 80

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. (Viktoria-Allee 7).

Bericht, 45., der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt am Main. Sonderheft. Der neuerrichteten Stiftungs-Universität in Frankfurt am Main zu ihrer Eröffng. am 18. 10. 1914 gewidmet v. der mitstift. Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft. (80 S. m. 64 Abbildgn. u. 3 Farbentaf.) gr. 8°. '14. b n.n. 3. —;
für die Abnehmer des ganzen Jahrgangs: 2. —

C. F. W. Siegel's Musikhdlg. (R. Linnemann) in Leipzig.

Freiesleben, Rechtsanw. Dr. Gerh.: Recht u. Tonkunst. Eine gemeinverständl. Darstellg. des musikal. Urheber- u. Verlagsrechts. (183 S.) 8°. '14. 2.

Karl Siegismund, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Kalender, Groß-Berliner. Illustriertes Jahrbuch 1915. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Stadtältester Ernst Friedel. (323 S. m. Taf.) 8°.
geb. in Leinw. 2. —

Eugen Simmich (Inh. J. Müller) in Ratibor.

°**Meinardus,** Frau Oberstleutn.: Verdeutschungsheft der im Volksmunde gebräuchlichsten Fremdworte. Zusammengestellt f. Schule u. Haus. (47 S.) 16°. '14. n.n. —. 20

Paul Sollors Nachf. Verlagskonto in Reichenberg i. B.

Was jetzt jedermann v. der österreich.-ungar. Armee, Marine u. Luftflotte wissen muß. (12 S.) kl. 8°. ('14.) —. 20

W. Spemann in **Stuttgart.**

Dorner, Prof. D. Dr. **Aug.:** Politik, Recht u. Moral m. Beziehung auf den gegenwärtigen Krieg. (30 S.) gr. 8°. '14. —. 60

Julius Springer in **Berlin.**

Angestellten-Versicherung, Die. Beiheft. Lex.-8°.

1. Alters-, Gehalts- u. Familien-Verhältnisse der bei der Reichsversicherungsanstalt f. Angestellte Versicherten. (39 S.) '14.
1. —; f. Abnehmer der Zeitschrift —. 75

Frölich, Dipl.-Ing. **Fr.:** Die Stellung der deutschen Maschinenindustrie im deutschen Wirtschaftsleben u. auf dem Weltmarkte. (Verein deutscher Maschinenbau-Anstalten Düsseldorf.) [Aus: »Technik u. Wirtschaft«.] (II, 51 S. m. 14 Abbildgn. u. 4 [2 farb.] Taf.) Lex.-8°. '14. 3. —

Kuhlmann, Prof. Laborat.-Dir. Dr.-Ing. **Karl:** Grundzüge des Ueberspannungsschutzes in Theorie u. Praxis. Erweit. Wiedergabe e. Vortrages. (50 S. m. 47 Fig.) Lex.-8°. '14. 2. —

Edmund Stoll in **Leipzig.**

Keitel, Otto: Feldpost-Ratgeber beim Verschicken u. Verpacken v. Feldpostsendungen, m. Wörterverzeichnis üb. die gebräuchlichsten militärischen Bezeichnungen. (12 S.) 8°. ('14.) —. 10

Vandenhoeck & Ruprecht in **Göttingen.**

Handbibliothek, Praktisch-theologische, hrsg. v. Prof. Dr. Frdr. Niebergall. Sonderbd. 8°.

1 u. 2 sind noch nicht erschienen.
3. Arper, Archidiak., u. Pfr. Alfr. Zilleſſen: Agende f. Kriegszeiten. 3. u. 4. Tauf. (VIII, 164 S.) '14. geb. in Leinw. 3. —

Kabisch, Rich.: Deutsche Geschichte, dem deutschen Volke u. seiner Jugend erzählt. 2 Tle. Mit je 30 Bildern v. Hans Kohlschein. 8°. '14. geb. in Leinw. je 4. —; in 1 Hülse 7. —

Im alten Reich. (III, 262 S.)
Das neue Reich. (III, 231 S.)

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt (Verlags-Konto) in **Berlin.**

Aus tiefer Not. (16 S.) kl. 8°. ('14.) —. 05 (Partiepreise.)

Bilder aus der Stadtmission. 8°. je —. 10

16. Heft. Braun, Past. Max: Die Familienabende im Berliner Stadtmissionshause. (16 S.) '14.

Braun, Past. Max: Gott geht durchs Land! Schlichte Andachten fürs deutsche Haus während der Kriegszeit. 11.—20. Tauf. (32 S.) kl. 8°. '14. —. 30 (Partiepreise.); geb. in Leinw. 1. —

°**Büttner, Osk.:** Die evangelischen Freikirchen Deutschlands. Ein Wort zur Verständigg. u. zum Frieden. (32 S.) 8°. ('14.) —. 35

Keller, Sam.: Land, Land, Land, höre des Herrn Wort! 5 Kriegspredigten fürs deutsche Volk. (32 S.) 8°. '14. —. 25 (Partiepreise.)

Schlegelmilch, Frdr.: Im Weltenbrand! Unsere Zeit in Gottes Licht gestellt. (15 S.) 8°. '14. —. 10 (Partiepreise.)

So ziehn wir aus zur Hermannsschlacht. Ein Appell an die deutschen Krieger. 50.—100. Tauf. (Je 36 S.) 16°. '14. —. 10 (Partiepreise.)

Tolzien, Dompred. **Gerh.: Die** Tragik in des Kaisers Leben. Eine deutsche Zeit- u. Kriegs-Betrachtg. (16 S.) gr. 8°. ('14.) —. 25 (Partiepreise.)

Verband deutscher Steindruckereibesitzer in **Leipzig** (Deutsches Buchgewerbehaus).

Katalog der historischen u. technisch-belehrenden Ausstellung der Gruppe Flachdruck auf der internationalen Ausstellung f. Buchgewerbe u. Graphik, hrsg. vom Fachverband deutscher Steindruckereibesitzer. (74 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '14. b —. 50

Wagner, Carl: Die Geschichte der Lithographie. (31 S.) 8°. '14. b —. 30

Verein zur Förderung der Gutenbergstube in **Bern.** (Nur direkt.)

Führer durch die historische Ausstellung der schweizerischen Gutenbergstube. (Internationale Ausstellg. f. Buchgewerbe u. Graphik Leipzig 1914.) Chronologie der Berner Buchdrucker 1537—1831 m. besond. Berücksicht. des Kalender- u. Zeitungswesens im 17. u. 18. Jahrh. (52 S. m. 8 Taf.) gr. 8°. '14. 1. —

Verein für Verbreitung guter Schriften in **Basel.**

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. B. Den Kindern dargereicht. kl. 8°.

24. Gehring, Justin: Die Glocken v. Notre-Dame. Eine Erzählg. f. Kinder u. solche, die Kinder lieb haben. (24 S. m. 1 Abbildg.) ('14.) b —. 05

Verein von Verlegern christlicher Literatur in **Leipzig.**

Bücherschatz, Christlicher, f. d. Kriegsjahr 1914. Illustrierter Wegweiser f. die Bücherei des deutsch-evangel. Hauses, zugleich Jahreskatalog des Vereins v. Verlegern christl. Literatur. In Verbindg. m. Studienr. Prof. Dr. Amelung, Past. Lic. Fuchs, Reg.-Amtm. Jeremias u. a. hrsg. v. Pfr. Dr. Johs. Jeremias. 36. Jahrg. (148 S.) gr. 8°. b n.n. —. 50

W. Vobach & Co. in **Leipzig.**

Witte, A.: Wie lerne ich schneidern? Großes Handbuch der Schneiderei. Praktische Unterrichtsbriefe zur Selbstanfertigg. der Damen- u. Kindergarderobe sowie der Wäsche f. Erwachsene u. Kinder. Mit 12 gebrauchsfert. Schnittmustern auf Seidenpapier sowie 2 doppelseit. Schnittmusterbogen. 2 Tle. (VII, 527 S.) Lex.-8°. ('14.) geb. in Leinw u in Halbleinw.-Mappe b 12. —

Wagner'sche Univ.-Buchh. Sort.-Conto in **Innsbruck.**

Taschen-Fahrplan sämtlicher Eisenbahn-Züge in Tirol & Vorarlberg, Sonderausg. f. die Dauer des Krieges. Begründet v. Max Glonner. Nach offiziellen Quellen bearb. v. J. Vogl. Ausg. Nr. 107. Giltig bis auf Weiteres. (16 S.) gr. 8. '14. gebrochen in 16° —. 20

Weidmannsche Buchhandlung in **Berlin.**

Monumenta Germaniae historica inde ab a. Chr. D usque ad a. MD, ed. societas aperiendis fontibus rerum germanicarum medii aevi. (Neue Quart-Ausg.) Auctorum antiquissimorum tomi XV pars 2. Lex.-8°.

Tomi XV pars 2. Aldhelmi opera. Ed. Rudolfus Ehwald. Fasc. 2. (S. 325—554 m. 3 Taf.) '14. 10. —; auf Schreibpap. 15. —

— dasselbe. Poetarum latinorum medii aevi tomi IV pars II 1. (S. 445—900 m. 4 Taf.) Lex.-8°. '14. 20. —; auf Schreibpap. 30. —

Otto Wessel in **Lübeck.**

Hansa-Bücher. kl. 8°. ('14.) b je —. 25

5. Bd. Elster, Otto: Die Liebe gehört der Jugend. Orig.-Roman. — König, Emil: Im Mantel der Ehrbarkeit. Roman. (96 u. 96 S.)

Hansa-Romane. kl. 8°. '14. b je —. 10

33. Bd. Hahn, R. Edm.: »Erlöst!« Orig.-Roman. (96 S.)

Kriegs- u. Soldaten-Lieder, Deutsche. (64 S.) kl. 8°. ('14.) b —. 10

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in **Wiesbaden.**

Zeitschrift f. Ohrenheilkunde u. f. die Krankheiten der Luftwege. Unter Mitwirkg. v. A. Barth, H. Burger, P. Friedrich u. a. hrsg. v. Otto Körner, Alfr. Denker, Frdr. Siebenmann, Carl v. Eicken. 72. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 62 S. m. 9 Taf. u. Bericht 52 S.) gr. 8°. '14. 16. —

Friedrich Cohen in **Bonn.**

Archiv f. mikroskopische Anatomie. I. Abtlg. f. vergleich. u. experimentelle Histologie u. Entwicklungsgeschichte. II. Abtlg. f. Zeugungs- u. Vererbungslehre, hrsg. v. O. Hertwig u. W. Waldeyer. 86. Bd. 1. u. 2. Heft. (S. 1—291 u. 1—50 m. 55 Fig. u. 10 Taf.) gr. 8°. b 40. —

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in **Wismar.**

Zeitschrift, Mecklenburgische, f. Rechtspflege u. Rechtswissenschaft, hrsg. v. Ob.-Landesger.-Sen.-Präs. Adf. Jahn. 33. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 131 S.) gr. 8°. '14. 10. —

Curt Kabitzsch Verlag in **Würzburg.**

Beiträge zur Klinik der Infektionskrankheiten u. zur Immunitätsforschung (m. Ausschluss der Tuberkulose). Hrsg. v. Krankenh.-Dir. Prof. Dr. L. Brauer. Red.: Für die Originale: Proff. Drs. H. Schottmüller (klin. u. bakteriolog. Tl.), H. Much (immunitätswissenschaftl. Tl.). Für die Ergebnisse: Prof. Dr. H. Lüdke. 3. Bd. 3. Heft. (IV u. S. 423—523.) Lex.-8°. '14. 6. —

Pillardy & Augustin in **Cassel.**

°**Furche** Die. Eine Monatsschrift zur Vertiefg. christl. Lebens u. Anregg. christl. Werks in der akadem. Welt, hrsg. im Auftrage der deutschen christl. Studentenvereinigg. Hrsg. u. Red.: Dr. Gerh. Niedermeyer. 5. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. (Nr. 1. 16 S.) 8°. b 3. 60

Erscheint während des Krieges alle 10 Tage.

Rabbiner Dr. **J. Theodor** in **Bojanowo (Posen).** (Nur direkt.)

Bereschit Rabba m. kritischem Apparat u. Kommentar v. J. Theodor. Mit Subvention der Alliance isr. univ. in Paris, der Zunz-Stiftg. usw. 8. Lfg. (S. 561—640.) Lex.-8°. '14. b 4. —

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in **M.Gladbach.**

Vorträge f. die Kriegszeit. 2. Heft. (31 S.) 8°. —. 30

Otto Wessel in **Lübeck.**

Villa, General, der mexikanische Rebellen-Führer. 8. Heft. (32 S.) kl. 8°. —. 10

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Armanen-Verlag (Robert Burger) in Leipzig 8619
Bartels: Kinderland. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Art. Institut Orell Füßli, Abteilung Verlag in Zürich. 8624
Binder: Alte Nester. Bd. III. Geb. 3 ℳ 50 ₰.
In Einzelausgaben: Orell Füsslis Wanderbilder. Nr. 367—371. Je 50 ₰.

Boll u. Pickardt in Berlin. U 1
Lieb' Vaterland magst ruhig sein! 1. Lfrg. 1 ℳ 20 ₰.

Buchhandlung „Merkur" in Harburg a. Elbe. 8624
Kramer: Prüfungsaufgaben für Einjährig-Freiwillige. 1 ℳ 80 ₰.

H. Burdach in Dresden. 8631
*Dresdner Residenzkalender 1915. Kart. 1 ℳ 75 ₰.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin. 8626
May: Die Rouillons. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Gustav Fischer in Jena. 8622/23
Schäfer: Deutsche Geschichte. 2 Bde. 14 ℳ; geb. 17 ℳ.
— Aufsätze, Vorträge u. Reden. 2 Bde. 18 ℳ; geb. 20 ℳ.

J. M. Groth in Elmshorn. 8622
Junge: Lieder für die deutsche Jugendwehr. 10 ₰.

Julius Hainauer in Breslau. 8625
Elsner: Hindenburg-Marsch. 2/m., f. Orchester, f. Salonorchester. Je 60 ₰.

R. Herrosé's Verlag (O. Herrosé) in Wittenberg. U 2
Schomberg: Gedanken bei Behandlung der biblischen Geschichten. 5 ℳ 60 ₰.
Schmidt: Gudrun. Geb. 1 ℳ 60 ₰.
Eisentraut: Sammlung von Aktenstücken. 3 ℳ.
Credaro: Grundzüge der Pädagogik. 2 ℳ 50 ₰.

S. Hirzel in Leipzig. 8611
Zwischen Krieg und Frieden. 4: Grothe: Deutschland, die Türkei und der Islam. 4.—7. Tausf. 80 ₰.

Haus Lhotzky, Verlag in Ludwigshafen, Bodensee. 8619
Lhotzky: Daß ich mich nicht ärgere. Kart. 2 ℳ 50 ₰; Leinen 3 ℳ 50 ₰.
— Das Evangelium von der Kraft. Kart. 2 ℳ 50 ₰; Leinen 3 ℳ 50 ₰.

Paul List in Leipzig. 8620/21
*Heymann: Das flammende Land. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Gustav Schloeßmanns Verlagsbuchh. (Gustav Fick) in Leipzig. 8625
*Jacobskötter: Tagebuchblätter eines Daheimgebliebenen. 1 ℳ 25 ₰.
Brüssau: Vater ich rufe Dich! Kriegsbetstunden. 3. Folge. 1 ℳ.
Petran: Im Lichte der Ewigkeit. Geb. 2 ℳ 60 ₰.

Max Steinebach in München. U 3
Haag: Die Weltmission Deutschlands im gegenwärtigen Krieg. 1 ℳ 50 ₰.

Schuster & Löffler in Berlin. 8627
Schumann: Deutschlands Erhebung 1914. 2 ℳ.

Schwabacher'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart. 8626
*Adelfels: Das Lexikon der feinen Sitte. 11. Aufl. Geb. 4 ℳ 50 ₰.

Fritz Tuche in Naumburg a. S. 8611
Boldt: Ende des Fermatschen Spukes. 1 ℳ 80 ₰.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen heute die Kommission der Firma

Gustav Beck, Buchhdlg.
Linden Ruhr.

Leipzig, 17. Novbr. 1914.

Otto Maier G. m. b. H.

Wir übernehmen mit heutigem Tage die Kommission der Firma

Karl Brückmann
Berlin NO. 18, Weberstr. 51.

Leipzig, 14. Nov. 1914.

Otto Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Zu verkaufen

wegen Kränklichkeit des Besitzers eine **alte gutgehende** (auch während der Kriegszeit)

Buch- und Musikalienhandlung

in bester Lage einer Großstadt.

Dieselbe hat beste treue Privatkundschaft und ist bei den Behörden und Bibliotheken sehr gut eingeführt.

Angebote unter W. R. ⌗ 3045 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Verlag, groß und mit nachweisbarem Reingewinne, sucht kapitalkräftiger Verleger zwecks Erweiterung seiner verlegerischen Tätigkeit zu erwerben. Nur gute Angebote können dienen u. werden u. „Verlagsankauf" Nr. 3047 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Neuheit

Postkarten

von

Hermann Löns

Probe gratis.

J. Schnell, Warendorf

Eines der zeitgemäßesten Bücher zur militärischen Vorbildung der Jugend!

Z

Geographisches Wanderbuch

Von Dr. Alfred Berg

Mit 193 Abb. [VI u. 282 S.] 8. 1914. In Lwd. geb. M. 4.–

Sonderangebot: Ich liefere, falls auf beiliegendem Zettel verlangt, einzelne Exemplare mit **30%**, ab 5 Exempl. mit **40%**, ab 25 Exempl. mit **50%** Rabatt.

Das Buch beruht auf den Forderungen des neuesten gemeinsamen Erlasses verschiedener deutscher Ministerien des Kriegs, des Unterrichts und des Inneren. Ein unentbehrliches Taschenbuch für militärische Jugendkurse, Pfadfinder, Wandervögel, Turnlehrer usw.

„Mit dem ‚Geographischen Wanderbuch' hat der Verlag der deutschen Jugend und ihrer Lehrerwelt eine köstliche Gabe beschert. Was F. v. Richthofens Führer für Forschungsreisende, das ist A. Bergs vortreffliches Wanderbuch für die Heimat. Geographische Arbeiten im Gelände in ihrer ganzen Vielseitigkeit: Messen und Beobachten, Zeichnen und Photographieren, Kartenlesen und Krokieren, Entwerfen von Reliefs und Panoramen, Orientieren und Signalisieren, das Studium von Wind und Wetter, Bach und Fluß – alles das behandelt das Buch. Die geschickte Auswahl des Stoffes, die Fülle des Inhaltes und die reizvolle klare Darstellung verdienen in gleichem Maße Anerkennung. Das treffliche Buch bietet auch dem Lehrer viele praktische Anregungen." [Geographische Zeitschrift.]

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin

Hyperionverlag G. m. b. H.

Berlin SW. 61 **Großbeerenstr. 84**

Z

Deutsche Weihnachtsbücher

Geschenkbücher
mit künstlerischen Bildern und Buchschmuck:

Andersen, H. Chr., Märchen. In der vom Dichter selbst besorgten Übersetzung. Mit zahlreichen Illustrationen von W. v. May. 3. Auflage. Geb. M. 4.50.

Chamisso, A. v., Peter Schlemihl. Mit zahlreichen Illustrationen von Emil Preetorius. 2. Auflage. Geb. M. 5.-.

Hebbel, Friedrich, Judith. Mit zahlreichen Illustrationen von Th. Th. Heine. 2. Auflage. Geb. M. 7.50.

Jean Paul, Dr. Katzenbergers Badreise. Mit 5 Radierungen von Hanns Alexander Müller. Geb. M. 6.50.

Sallet, Friedr. v., Kontraste und Paradoxe. Roman. Mit zahlr. Illustrationen von A. Woelfle. 2. Aufl. Geb. M. 5.-.

Gedichte:

Horaz' Oden und Epoden. Deutsch von Paul Lewinsohn. 16°. Pappband M. 4.50.

Hornstein, Ferd. von, Leib und Seele. In Halbleder geb. M. 3.50.

Der Rosengarten der deutschen Liebes-Lieder. Ges. u. herausg. von Dr. Jul. Zeitler. 3. Aufl. In Leinen geb. M. 5.-.

Der Völker Liebesgarten. Gesammelt und herausgegeben von Paul Seliger. 3. Auflage. In Leinen geb. M. 6.50.

Neu! Schleich, C. L., Echo meiner Tage. Neu!
Geh. M. 3.-. Geb. M. 4.-.

Novellen:

Hornstein, Ferd. von, Der Lebenshorcher. Novellen. In Halbleder geb. M. 3.50.

Kahn, Harry, Opfer. Novellen. In Leinen geb. M. 3.50.

Reisen:

Die weite, weite Welt. Bunte Bilder von deutschen Reisen. Herausgegeben von Hans Dobenek. Reisebeschreibungen berühmter Deutscher u. a. von E. M. Arndt, Goethe, Herder, Humboldt, Moltke, Scheffel. In Leinen gebunden M. 4.50.

Lebenserinnerungen, Briefe:

Die letzte Seele. Aufzeichnungen des Pastor prim. J. C. Masius in Magdeburg aus dem 17. Jahrhundert. Herausgegeben von Otto von Leixner. In Halbperg. geb. M. 3.-.

Deutsche Freundesbriefe aus sechs Jahrhunderten. Herausgegeben von Dr. J. Zeitler. In Leinen geb. M. 6.-.

Frühling der Herzen in Liebesliedern und Liebesbriefen aller Völker und Zeiten. 6. bis 10. Tausend. In Pappband M. 1.60.

Deutsche Liebesbriefe aus neun Jahrhunderten. Herausgeg. von Dr. J. Zeitler. 3. Auflage. In Leinen geb. M. 6.-.

Kleine Deutsche Liebesbriefe. Eine Nachlese zu obigem. In Leinen geb. M. 2.50.

Dr. Martin Luthers Deutsche Briefe. Herausgegeben von Dr. G. Haslinger. In Leinen geb. M. 5.-.

Kunstbücher:

Loßnitzer, Max, Veit Stoß. Die Herkunft seiner Kunst, seine Werke und sein Leben. Mit 60 Tafeln. In Leinen geb. M. 16.-.

Ollendorff, Oskar, Andacht in der Malerei. Beitrag zur Psychologie der großen Meister. Mit 16 Tafeln. In Leinen geb. M. 9.-.

Poppenberg, Felix, Bibelots. Gebunden M. 5.-.

Rehlen-Bücher:

Aussprüche berühmter Männer aus öffentlichen und privaten Reden, Gesprächen, Briefen, Schriften, Gedanken und Erinnerungen in historischer Folge. Herausgegeben und eingeleitet von Robert Rehlen. Mit Bildnissen nach Gemälden und Zeichnungen zeitgenössischer Maler.

Jeder Band in Ganzleder gebunden mit Goldschnitt M. 5.-.

Fridericus Rex. 2. Auflage.
Worte Napoleons. Von Corsica bis St. Helena. 3. Auflage.
Bismarck, Ein deutsches Heldenleben.
Goethe. 3. Auflage.
Schiller. 3. Auflage.
Heinrich Heine. 3. Auflage.
Arthur Schopenhauer. 3. Auflage.
Richard Wagner. (1914.)

Pracht-Werke:

Der Nibelunge Not / Kudrun. Monumentalausgaben gedruckt von Johann Enschedé en Zoonen in Haarlem. Groß-Folio. Nr. 1-1400 auf Hadernpapier. Lwdbde. je M. 24.-.

Rudolf Wilke, Skizzen. Mit einem Vorwort von Ludw. Thoma. 31 Tafeln in Lithographie. Imperial-Format. Leinwandband M. 25.-.

Kostenlos: Neuer Gesamtkatalog des Hyperionverlages 1904-1914, 32 S., 16°, auf dünnem Papier mit Bestellkarte (Gewicht 12 gr.)

Wir liefern bereitwilligst à condition für das Weihnachtslager und bitten sogleich zu verlangen!

1914. Kriegslieder für deutsche Schulen

In Verbindung mit Professor Simon Breu, Max Ludwig, Universitätsorganist Ernst Müller, Professor Dr. Gustav Schreck, Professor Hans Sitt herausgegeben von **Georg Winter.** Eigentum der Comeniusstiftung. Preis ℳ —.25 ord., ℳ —.15 bar.

Z

Neue, noch nie erklungene Weisen, kunstgerecht und doch volkstümlich, aus der Feder erprobter Meister des Wortes und des Tones, heischen hier Einlass bei der singenden deutschen Schuljugend. Unter den 20 Liedern der Sammlung sind 20 eigens für das Heftchen geschaffen!

Als Ergänzung zu vorstehendem Liederbuche erschienen:

Lieder zum Deutschen Krieg.

16 Lieder mit Klavierbegleitung.

Preis der Nummer 50 Pf.

Kinderglückwünsche

Eine Sammlung ausgewählter Festgedichtchen mit Originalbeiträgen von **Ottilie Wildermuth** und **Frida Schanz.**
Preis komplett ℳ 1.50 ord., ℳ —.90 bar und 7/6;
kart. ℳ 1.80 ord., ℳ 1.10 bar und 7/6;
eleganter Leinwandband ℳ 2.50 ord., ℳ 1.50 bar und 7/6.

Daraus erschienen als Einzelausgaben:

Kinderglückwünsche:

1. Bändchen: **Zum Geburtstage.** 31. Auflage. 60 ₰ ord., 36 ₰ bar und 7/6.
2. Bändchen: **Zu Weihnachten und Neujahr.** 33. Auflage. 60 ₰ ord., 36 ₰ bar und 7/6.
3. Bändchen: **Zu Polterabend und Hochzeit.** 23. Auflage. 60 ₰ ord., 36 ₰ bar und 7/6.

Magdeburgische Zeitung, Nr. 647, 1912: „Unter diesen hübschen Festgedichten, die mit Sorgfalt ausgewählt und durch Originalbeiträge von Ottilie Wildermuth und Frida Schanz bereichert worden sind, bieten sich gewiss den Eltern aller Stände zur Auswahl für ihre Kinder passende Verse. Wie weitverbreitet die kleinen wohlfeilen Hefte sind, beweist die grosse Zahl der Auflagen".

Heilige Nacht!

20 der schönsten Volksweihnachtslieder, ausgewählt und für 2- oder 3stimmigen Chor bearbeitet von **M. Georg Winter.** Op. 86. Eigentum der Comeniusstiftung in Leipzig.
Preis ℳ —.20 ord., ℳ —.15 bar.

Du kleines Bethlehem!

20 Weihnachtslieder für eine und zwei Singstimmen und Klavier, bearbeitet von **M. Georg Winter.** Op. 85. Eigentum der Comeniusstiftung in Leipzig.
Preis ℳ 1.— ord., ℳ —.75 bar.

Neue Bahnen, 25. Jahrgang, 1913: „Was Winter bringt, kann man kaufen, ohne es gesehen zu haben. Die reizenden Lieder sprechen für sich. Vom Besten das Beste."

Fröhliche Weihnachten!

Gedichte zur Weihnachtsfeier in Schule und Haus. Gesammelt von Mittelschulrektor **Paul Voos.**
Preis ℳ 2.50 ord., ℳ 1.75 bar und 7/6.

Triersche Landeszeitung, Dezember 1913: „Wie schon die Anmerkung zum Buchtitel besagt, will die vorliegende Sammlung zur rechten Ausgestaltung der Weihnachtsfeiern in Schule und Haus Gedichtmaterial bieten. Und da hat der Herausgeber aus der grossen Zahl von Weihnachtsgedichten vornehmlich der jüngeren und jüngsten Literatur eine treffliche Auswahl getroffen, die ihrem Zwecke genügen wird. Das Buch enthält 100 Gedichte epischen und lyrischen Charakters, die recht anmutig und sinnvoll sind; auch manche Volkslieder sind in der Sammlung zu Recht aufgenommen."

Deutsche Flotte — Deutsches Ausland.

Eine Lesebuch für Schule und Haus unter Mitwirkung Sr. Exzellenz des Generalleutnants von Liebert bearbeitet vom Geheimen Admiralitätsrat P. Koch und Oberstleutnant z. D. Richelmann. Mit Illustrationen v. A. Michaelis und einer mehrfarbigen Einbandzeichnung von C. Mickelait.
Preis gebunden ℳ 3.— ord., ℳ 2.— bar und 7/6.

Deutsche Rundschau für Geographie, Jahrgang XXXVII, Heft 1: „In diesen sturmbewegten Tagen, in denen Deutschlands Flotte im Kampfe mit der grössten Seemacht der Erde liegt, kommt der Neuauflage dieses Buches erhöhte Bedeutung zu. Echt nationale Begeisterung durchweht diese Blätter, die in erster Linie den Zweck verfolgen, in weiteste Kreise Begeisterung zu tragen. Die Auswahl der einzelnen, die verschiedensten einschlägigen Belange behandelnden Abschnitte, die zumeist selbständige Aufsätze sind, ist recht gut."

Fürs Vaterland.

Erfahrungen aus der Jugendpflege auf dem Lande von **F. Lauterbach.**

„Lass Kraft mich erwerben
in Herz und in Hand,
zu leben und zu sterben
fürs heil'ge Vaterland!

Preis geheftet ℳ 2.40 ord., ℳ 1.65 bar,
gebunden ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 bar.

Bisher empfohlen vom **Grossen Generalstab der Armee,** den **Königl. Regierungen** in **Magdeburg, Minden, Stade, Wiesbaden** und **Trier,** dem **Fürstl. Ministerium** in **Gera,** dem **„Deutschen Wehrverein", „Jungsturm"** in **„Jungdeutschland", „Pfadfinder"** u. a.

Alldeutsche Blätter Nr. 10, 7. März 1914: „. . . . Wir empfehlen das Werkchen allen zur Anschaffung, die für unsere Jugend und damit unseres Volkes Zukunft Sinn und Herz haben."

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Nachtrag
zu
Gareis, Handelsgesetzbuch
Fünfte Auflage

Enthaltend: Neue Vorschriften über **das vereinbarte Wettbewerbverbot** (sog. Konkurrenzklausel) Handelsgesetzbuch §§ 74, 74a, 74b, 74c, 75, 75a, 75b, 75c, 75d, 75e, 75f, 76, 82a nach dem Reichsgesetz zur Aenderung der §§ 74, 75 und des § 76 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs vom 10. Juni 1914

11 Seiten 8° Geheftet M. —.30

Wir bitten Sie, diesen Nachtrag Ihren Abnehmern der Gareis-schen Handausgabe zu liefern.

Bar mit 33⅓% und 9 8, 57/50, 115/100

Gareis, Handelsgesetzbuch
Handausgabe mit Erläuterungen
Fünfte Auflage

Mit Nachtrag, enthaltend die Vorschriften über **das vereinbarte Wettbewerbverbot** (Konkurrenzklausel) Gesetz vom 10. Juni 1914 zur Aenderung der §§ 74, 75 und 76 des Handelsgesetzbuchs

X, 515 und 11 Seiten 8° In Leinwand gebunden M. 4.—

Zur Lagerergänzung liefern wir einzelne Expl. gern bedingungsweise.

Bar mit 33⅓% und 9 8, 57/50, 115 100

In neuer, abgeänderter Auflage liegt vor:

Handelsgesetzbuch
vom 10. Mai 1897
nebst dem
Einführungsgesetze vom 10. Mai 1897
mit den Abänderungen der Gesetze vom 2. Juni 1902, 12. Mai 1904, 30. Mai 1908, 7. Januar 1913 und 10. Juni 1914 (**Wettbewerbverbot**).

Textausgabe mit Sachregister
Siebente Auflage, zweiter Abdruck
VIII, 341 Seiten kl. 8°. In Leinwand geb. M. 1.80
Bar mit 40% und 9/8, 57/50, 115/100

C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck
München

Im Schützengraben
frieren unsere Soldaten, wenn sie nasse Füße bekommen. Die Broschüre

Kalte Füße
zeigt einen sicheren Weg zur Verhütung und Heilung des lästigen Übels.

Preis 60 ₰, bar 40% u. 11/10, bed. 25%.

4 Probeexemplare fürs Schaufenster 1 Mark.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Ⓩ **Soeben erscheint:**

Zwischen Krieg und Frieden
4

Deutschland die Türkei und der Islam

von

Hugo Grothe

S. Hirzel in Leipzig

4.—7. Tausend

Soeben erschienen!

Ⓩ **Auch jetzt von Interesse!**

Das Ende des Fermatschen Spukes

Allgemeiner und wahrhaft wunderbarer Beweis zu der Behauptung: Unmöglich sind Gleichungen nach $x^\lambda + y^\lambda = z^\lambda$ (x, y, z ganze Zahlen, $\lambda > 2$) (Großer Fermatscher Satz)

von

Albert Boldt

Ladenpreis M. 1,80 Ⓩ

Händlerpreis M. 1,30 Ⓩ

Kommissionsverlag von
Fritz Tuche / Naumburg a. S.

Neuigkeiten 1914: Alfred Hahns Verlag, Leipzig, Johannisgasse 3

Wenn das Weihnachtsgeschäft in diesem Jahre durch den Krieg wohl stiller werden wird als sonst, so ist doch anzunehmen, daß unserer Jugend die Weihnachtsgaben, wo nur irgend möglich, ebenso reichlich zufließen werden, wie in anderen Jahren. Besonders kleinere Kinder werden mit Geschenken im gleichen Maße bedacht werden, und somit wird

1914 die Nachfrage nach guten Bilderbüchern ebenso rege

Z sein, wie alle Jahre. Ich bitte deshalb um gefällige Beachtung meines Angebotes.

Soeben erschienen zwei Weihnachtsneuigkeiten:

Jahreszeiten III:

Der Herbst

Bilder von Gertrud Caspari

12 Seiten Folio. Für 6–9jährige Kinder

Preis gebunden M. 1.50 Ladenpreis, M. 1.— bar und 7/6 für M. 6.— bar (= etwa **43%**), auch gemischt mit „Der Frühling" und „Der Sommer" je M. 1.50 Ladenpreis

Zur Probe, wenn bis 15. Dezember 1914 auf beiliegendem Zettel bestellt **je 85 Pfennig bar**

Der im vorigen Jahre so früh verstorbene Münchener Künstler Walther Caspari hat leider die von ihm 1912 begonnene Bilderbuchreihe „Jahreszeiten" nicht vollenden können. Seine Schwester Gertrud Caspari hat das geplante Werk in diesem Jahre fortgesetzt und, wie die Bilder zeigen, die ihr gestellte Aufgabe in glücklichster Weise gelöst. Den Text hat zum größten Teil Ad. Holst geschaffen. „Der Winter" war auch für 1914 vorgesehen, kann aber des Krieges wegen erst nächstes Jahr erscheinen.

Die zweite Weihnachtsneuigkeit ist: Unzerreißbar · Buch- und Leporelloform · Preis M. 3.—

Kinderhumor für Auge und Ohr

Bilder von Gertrud und Walther Caspari

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Leipziger Lehrervereins

Unzerreißbar (auf starke Pappe gezogen)

Buch- u. Leporelloform je M. 3.— Ladenpreis. M. 2.— bar u. 7/6 für M. 12.— bar (43%!)

Zur Probe, falls bis 15. Dezember 1914 auf beiliegendem Zettel bestellt **je M. 1.70 bar (etwa 43%!)**

Ein Stück wiegt etwa 1 kg. 4 Stück = 5 kg-Paket

Mit der Herausgabe dieser **unzerreißbaren Ausgabe** wird oft geäußerten Wünschen entsprochen. Sie enthält 20 Seiten im gleichen Format wie die der vollständigen Ausgabe und ist vor allem für kleinere Kinder bestimmt. Die Bilder sind auf starke Pappe aufgezogen und das Buch ist dauerhaft gebunden.

Vom **Kinderhumor für Auge und Ohr.** Bilder von Gertrud u. Walther Caspari

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Leipziger Lehrervereins

gibt es noch:

Vollständige Ausgabe. 5. Auflage (41.—50. Tausend). 44 Seiten Umfang. M. 2.80 Ladenpreis, M. 1.85 bar u. 7/6 für M. 11.10 bar.

Auswahl. 2. Auflage (11.—20. Tausend). 16 Seiten Umfang im gleichen Format wie die vollst. Ausgabe. M. 1.20 Ladenpreis, 80 Pf. bar u. 7/6 für M. 4.80 bar.

Von allen Büchern 7/6 gemischt! Das billigste Buch als Freiexemplar.

Alfred Hahns Verlag in Leipzig, Johannisgasse 3

Z

Zwei Bücher in neuen Auflagen!

„Guten Morgen" Heitere Reime mit Bildern von Gertrud Caspari

3. Auflage. 13.—15. Tausend

Alfred Hahns Verlag Leipzig

32 S. bunter Bilder. Ladenpr. M. 2.80, M. 1.85 bar u. 7/6 für M. 11.10 bar

Zur Probe, falls bis 15. Dez. 1914 auf beiliegendem Zettel bestellt: **je M. 1.60 bar (43%!)**

Gertrud Casp…ris Gestaltungsgabe in der kindlichen Naivetät ist unerreicht. Das beweist sie im „Guten Morgen" aufs neue. Das Buch, für 5—8jährige bestimmt, enthält fein beobachtete und trefflich dargestellte Kinderszenen in zarten Mischfarben auf mattgelbem Grundton. Die Reime sind mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt.

Auf Wunsch habe ich das Format der neuen Auflage etwas vergrößert. (24,5 : 23 cm)

Alfred Hahns Verlag Leipzig

Von den zahlreichen Besprechungen nur eine:

Grenzboten 1911: Gertrud Caspari! Ich sehe die Augen der Mütter leuchten, wenn der Name genannt wird. Es gibt wohl keine Kinderstube, wo nicht eines ihrer Bücher wäre! In „Guten Morgen" lacht wieder der ganze heitere Sonnenschein der Kinderwelt, den sie über die drolligen Szenen aus alten Volksreimen und modernen Kinderliedern scheinen läßt. Ein entzückendes Bilderbuch!

„Guten Morgen" gibt es auch **unzerreißbar,** Buch und Leporelloform, **auf starke Pappe aufgezogen,** M. 3.80 ord., M. 2.50 bar und 7/6 für M. 15.— bar **(etwa 44%!)**

Von dieser Ausgabe, die durch die Stärke (27 mm) ganz besonders auffallend und zugkräftig wirkt, wird die zweite Auflage (22:22 cm) geliefert. Sie ist gegen die neu erschienene dritte Auflage natürlich unverändert, und das Format wird auch in Zukunft nicht vergrößert.

In dritter Auflage — 13.—18. Tausend — erschien:

Frühling, Frühling überall!

Ein Bilderbuch von Gertrud und Walther Caspari

Zu Kinderliedern von Friedrich Güll

Künstlerische Ausstattung! Für 6—8jährige Knaben u. Mädchen. Prächtige, farbige Einband- und Vorsatzzeichnung. 32 S. bunter Bilder. Ladenpreis M. 2.80, 1.85 bar u. 7/6 für M. 11.10 bar

Zur Probe, falls bis 15. Dez. 1914 auf beiliegendem Zettel bestellt: **je M. 1.60 bar (etwa 43%!)**

Die Künstler haben auch hier wieder ihre treffliche Kunst aufs Glänzendste bewährt, und es mußte ihnen hier um so mehr gelingen, in ihrer zielbewußten Art, den Sinn des Wortes im Bilde neu und schön zu beleben durch Farbenreichtum, Klarheit der Zeichnung und göttlichen Humor, als gerade die Gedichte des allbekannten Jungschriftstellers Friedrich Güll, seine vielgesungenen, lustigen Kinderliedchen und seine zahlreichen Rätsel aus dem Gesichtskreis des Kindes mit ihrer einfachen und oft doch so drolligen Art, den Künstlern den schönsten Vorwurf zur Illustration boten. Und wie vollkommen diesen ihr Werk gelungen ist, das erkennt auch die Kritik überall rückhaltlos an; so heißt es z. B. in „Gute Bücher gute Freunde" darüber: „An diesen Bildern zu seinen prächtigen Kinderversen würde Friedrich Güll, lebte er noch, seine herzliche Freude haben."

Welcher Beliebtheit und guten Nachfrage sich die Bilderbücher und Jugendschriften meines Verlags erfreuen, das zeigt die nebenstehende graphische Darstellung, die sich auf der

Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914

befand. Soeben wurde mir vom Direktorium mitgeteilt, daß meiner Beteiligung an der Ausstellung

Der Silberne Preis

zuerkannt worden ist.

Alle hier angezeigten Bilderbücher sind vorrätig in den Barsortimenten K. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volckmar in Leipzig und Berlin, Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart und Vereinssortiment in Olten.

Ich liefere nur bar und bitte zu bestellen.

Leipzig, 19. November 1914

Alfred Hahns Verlag

DER ISLAM GEGEN UNSERE FEINDE

Z

MARTIN HARTMANN

DER ISLAM

EIN HANDBUCH

Geheftet: 1.20 ord., —.90 no., —.80 bar
Gebunden: 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar

Das Buch bleibt in seiner leicht verständlichen Form, gestützt auf die Kenntnisse und die Studien einer Autorität auf dem Gebiete der Islamkunde, **die beste Einführung in das Verständnis des Islams.**

Lassen Sie das Büchlein jetzt nicht im Schaufenster und auf dem Ladentisch fehlen.

Leipzig **RUDOLF HAUPT VERLAG**

ZUR BEURTEILUNG DER CHINESEN

Z

WILHELM GRUBE

RELIGION UND KULTUS DER CHINESEN

MIT ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN

3.— ord., 2.25 no., 2.— bar

Niemand kann sich über die Kräfte, die noch heute im chinesischen Volke lebendig sind, ein Urteil bilden, der sich nicht in seine eigenartige Religion und seinen Kultus vertieft hat. **Hier liegen Wurzeln und Grenzen, Macht und Verfall dieses Volkes.**

Das sauber und sorgfältig ausgestattete Werk wird sich jetzt leicht verkaufen.

Leipzig **RUDOLF HAUPT VERLAG**

Bilder Sr. Heiligkeit Papst Benediktus XV.

☞ Soeben sind erschienen:

Gebetbuchbildchen

Nr. 1609. Porträt Papst Benediktus XV. 2 Darstellungen (ganze Figur u. Brustbild) in Autotypie. Format 105:59 mm. — B. Karten, Bünde à 100 Stück ord. ℳ 1.—, netto bar ℳ —.65.

Bei Bezug auf einmal von	10	50	100	200	300	500 Bünden
Z netto bar ℳ	6.20	30.—	57.—	110.—	159.—	250.—

:: :: Postkarten :: ::

Nr. 1608. Porträt Papst Benediktus XV. Eine Darstellung (ganze Figur) in Autotypie. Format 140:90 mm.

Bei Bezug auf einmal von	100	200	500	1000	2000	3000	5000	10000 Stück
netto bar ℳ	2.40	4.60	11.—	21.—	40.—	57.—	90.—	160.— p. 100 Stück.

Bilder zum Einrahmen

Porträt Papst Benediktus XV. Ganze Figur in Heliotypie nach Aufnahme von G. Felici in Rom.
Kleinere Ausgabe: Bildgröße 22:17,5 cm; Papierformat 51:39 cm. Preis ord. ℳ 2.50; netto bar ℳ 1.67.
Größere Ausgabe: Bildgröße 34:27 cm; Papierformat 51:39 cm. Preis ord. ℳ 3.—; netto bar ℳ 2.—.
Porträt Papst Benediktus XV. Brustbild in Heliotypie nach Aufnahme von G. Felici in Rom.
Bildgröße 52,5:40 cm; Papierformat 78:51 cm. Preis ord. ℳ 5.—; netto bar ℳ 3.33.

Wir bitten Sie höflichst, für diese nach neuesten Aufnahmen des Heiligen Vaters hergestellten Bilder sich eifrigst verwenden zu wollen. Die kleinen Bildchen werden ihrer Billigkeit wegen in ganz bevorzugter Weise von der **hochw. Geistlichkeit und der titl. Lehrerschaft** als **Schulprämien** und **Andenkenbildchen** gekauft werden, während die großen Papstbilder als **Wandschmuck für Klöster, Pfarrhöfe, Schulen, Vereinslokale sowie das katholische Privathaus zu Stadt und Land** reichsten Absatz finden dürfte. ☞ **Bestell-Zettel liegt bei.**

Verlagsanstalt Benziger u. Co. A.-G., Einsiedeln, Waldshut, Cöln a. Rh., Straßburg i. Els.

Z

LEIPZIG, 19. November 1914.

Der Ernst der Zeit gebietet eine Sichtung der Bücher, die sich zum diesjährigen Weihnachtsfest dem Publikum anbieten lassen. Ich erlaube mir deshalb, auf eine

Kleine Auswahl meiner Verlagswerke

hinzuweisen, die durch die Tagesereignisse an Interesse nur gewonnen haben.

Sven Hedins wundervoll tapferes Eintreten für die makellose Ehre des deutschen Volkes hat ihm zahllose neue, begeisterte Anhänger erworben, die jetzt mit doppelter Freude nach seinen Reisewerken: **Zu Land nach Indien, Transhimalaja, Durch Asiens Wüsten** und **Im Herzen Asiens,** nach seinen unübertrefflichen Jugendschriften: **Von Pol zu Pol** und **Abenteuer in Tibet** und nach seinem prophetischen **Warnungsruf** greifen werden. — Auch **Fridtjof Nansen** gehört zu unsern Freunden; über sein neues Werk **Sibirien** versandte ich ein besonderes Rundschreiben nebst Prospekt; sein klassisches Buch **In Nacht und Eis** wird, wie alljährlich, auch diesmal das Ziel zahlreicher Weihnachtswünsche sein. — Im Fluge über den ungeheuern europäisch-asiatischen Kriegsschauplatz führt uns **Fürst Borghese-Barzini, Peking-Paris im Automobil.** — Der bevorstehende Winterfeldzug gegen Rußland erinnert an das Fiasko der Franzosen vor 100 Jahren, das keiner packender geschildert hat als **L. Rellstab** in seinem populären historischen Roman **1812.** — Bei der Zerstörung Neidenburgs, der Vaterstadt von **Ferdinand Gregorovius,** wies die ganze Presse auf die Werke dieses Mannes hin, die zur klassischen Literatur des 19. Jahrhunderts gehören, vor allem seine **Wanderjahre in Italien,** deren zweibändige Auswahl ein beliebtes Geschenk unter Gebildeten ist. — Über unsere bedrängten Kolonien in Afrika unterrichten am besten die Werke **Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg, Vom Kongo zum Niger und Nil,** und **Weule, Negerleben in Ostafrika.** — Die kriegerischen Ereignisse in Ägypten und der beginnende heilige Krieg der Mohammedaner geben den erschütternden Schilderungen des Österreichers **Slatin Pascha, Feuer und Schwert im Sudan,** eine aktuelle Bedeutung, und der Burenaufstand in Südafrika drängt das kernige Buch **23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika** vom deutschen Buren-Obersten **Schiel,** der gegen die Engländer focht, aufs neue in den Vordergrund. — Die anfänglichen Reuter-Meldungen über **Theodore Roosevelts** Feindschaft gegen Deutschland haben sich längst als Lügen erwiesen; mit überraschender Eindringlichkeit hat der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten seinen Landsleuten begreiflich gemacht, daß die Zukunft unserer Weltkultur vom Sieg der deutschen Fahnen abhängig ist. Das Verhältnis Amerikas zu Deutschland und zur ganzen Welt hat **Roosevelt** in seinem Memoirenwerk **Aus meinem Leben** ebenso sachlich wie geistreich entwickelt. — Ein ewig neuer Warnungsruf für Frankreich ist die Geschichte der **Französischen Revolution,** wie sie **Thomas Carlyle** beschrieben hat, dieser Engländer mit der deutschen Seele. — Der Protest der indischen Intellektuellen gegen die englische Vergewaltigung nannte unter wenigen Namen den des deutschen Gelehrten **Paul Deussen,** dessen **philosophische Werke** Gemeingut aller hochgebildeten Deutschen werden müßten. — Und schließlich noch ein Buch, das wir wohl als eine Blüte unserer vielgeschmähten deutschen Kultur bezeichnen dürfen, **Eckermanns Gespräche mit Goethe;** sie enthalten die nicht genug zu beherzigenden Worte, daß gerade der Deutsche stets der eifersüchtigste Wächter und Verteidiger der individuellen Freiheit gewesen ist.

Ich bitte bei den diesjährigen Empfehlungen die obigen Gesichtspunkte zu beachten und Ihr Lager durch rechtzeitige Bestellungen entsprechend ergänzen zu wollen. Meine **günstigen Bezugsbedingungen** ersehen Sie aus dem Bestellschein.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.

Z

Hans Sachs-Verlag München-Leipzig

Ausnahmeangebot für den Weihnachtsmarkt

Jeder Band bar mit 40% – in Kommission mit 30% Rabatt.
Bei Bestellung der ganzen Serie bar: 50% Rabatt.

Die Liebe der Grete Frobenius. Roman von Editha Voßberg.

382 Seiten. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50, in Luxusgeschenkeinband M. 8.—

Das Erstlingswerk einer bedeutenden Frau und Dichterin: ein Meisterwerk! Modern empfunden und psychologisch in die Tiefe dringend. Sicher eins der besten Frauenbücher der Gegenwart.

Geflüster im Dunkeln. Ein Roman in Briefen. Von Ruth M. Roellig.

105 Seiten. Geh. M. 1.75, geb. M. 3.—, in Luxusgeschenkeinband M. 5.—

Ein Liebesroman voll glühender und doch keuscher Sinnlichkeit, in einer farben- und bilderreichen Sprache von höchster poetischer Schönheit.

Junge Ehe. Tagebuchblätter und Briefe einer jungen Mutter. Von Hermine Hanel.

173 Seiten. Geh. M. 2.50, geb. M. 4.—, in Luxusgeschenkeinband M. 6.50

Ein feines, liebes Frauenbuch, voll stiller Freuden und Empfindungen. Wer jungen Müttern und denen, die es werden wollen, zum Bewusstsein bringen will, was die Natur dem Weibe als Entschädigung für Mutterschmerzen bietet, der lenke ihre Aufmerksamkeit auf dieses Buch.

Die Frau des Komödianten. Ein Theaterroman von Awrum Halbert.

196 Seiten. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50, in Luxusgeschenkeinband M. 6.50

Ein moderner Roman voll wirksamer Situationen, Typen und Kontraste. Auf der einen Seite die Aristokratie eines kleinen Badeortes mit ihrer äußerlichen, verlogenen Vornehmheit, auf der andern der Komödiant, der ein Grab für seine tote Frau sucht. Bilder von packender suggestiver Kraft.

Die Sängerin hinter dem Vorhang. Ein dramatischer Roman aus der Theaterwelt. Von Awrum Halbert.

139 Seiten. Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—, in Luxusgeschenkeinband M. 5.—

Ein mit wunderbarem psychologischem Feingefühl dichterisch gestaltetes Frauenschicksal, die Tragödie des von der Natur vernachlässigten Weibes.

Frau Irenes Ehe. Ein Roman aus dem Sanatorium. Von Awrum Halbert.

169 Seiten. Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50, in Luxusgeschenkeinband M. 6.—

Die stimmungsvolle Dichtung behandelt in der vornehmsten Form das heikelste Problem der sexuellen Ethik: die Gefährdung des Ehe- und Familienglücks durch das Vorleben des Mannes.

Fontana Trevi. Künstlerroman von Fritz Oertel.

266 Seiten. Geh. M. 3.50, geb. M. 4.50, in Luxusgeschenkeinband M. 7.—

Ein überaus spannender, temperamentvoll geschriebener Roman aus der Künstlerwelt und der aristokratischen Gesellschaft, voll packender Situationen und Stimmungen.

Lea Hardtmuth. Ein Theaterroman von Marie Pego.

392 Seiten. Geh. M. 4.50, geb. M. 5.50, in Luxusgeschenkeinband M. 8.50

Der interessante Roman schildert den Kampf einer jungen Bühnenkünstlerin, die sich aus kleinen Anfängen durch tausend Widerstände und Demütigungen zur Anerkennung durchringt.

Wir machen **besonders aufmerksam** auf unsere **hervorragend schönen,** in eigener Buchbinderei hergestellten

LUXUSGESCHENKEINBÄNDE

aus feinstem Ganzleder mit Goldpressung und -schrift. **Sie machen unsere Verlagswerke zur elegantesten Zierde jedes Weihnachtstisches.**

Vergessen Sie nicht, umgehend mit Postkarte

Prospekte mit Anfang des Kriegsromans

von R. Heymann: Das flammende Land

zu bestellen!

Ein 5 kg-Postpaket enthält ungefähr 250 Prospekte.

Verlag von Paul List, Leipzig.

Z

❖ Das Weihnachtsbuch ❖

von 1914 ist das

Kriegsbüchlein für das deutsche Haus

❖ das unbedingt in jedem Haushalt während des Krieges benötigt wird. ❖

Es ist herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. **G. Baum,** Berlin
Archivar des Verbandes deutscher Gewerbe- und Kaufmanns-Gerichte und des Hauptverbandes deutscher Ortskrankenkassen,

in Verbindung mit ersten Kräften aus dem Gebiet der deutschen **Frauenwelt,** der **Verbände, Gewerkschaften, Behörden und Sozialpolitikern: Louis Ascher,** Berlin; **Mina Cauer,** Berlin; Direktor Dr. **Diebow** (Kgl. Kommissär für die militärische Jugendvorbereitung), Berlin; Obermarineintendantur-Sekretär **Albert Falkenberg** (Herausgeber des Beamten-Jahrbuches und 2. Vorsitzender des Bundes der Festbesoldeten), Bremen; **Hans Goslar,** Handelsredakteur (Redaktion des „Plutus"), Berlin; Geheimer Postrat **Große** (Reichspostamt), Berlin; Dr. jur. et rer. politic. **Hager,** Generaldirektor der preuß. Lebensversicherungsgesellschaft, Mitglied d. Hauses d. Abgeordn., Berlin; **Gertrud Hanna,** Berlin; Dr. **Höfle** (Direktor d. Deutschen Techniker-Verbandes), Berlin; Dr. **Emanuel Lasker,** Weltschachmeister, Berlin; **Anna Lipp,** Lehrerin a. d. Kochschule I d. Schwäb. Frauenvereins, Stuttgart; **Elisabeth Lucas,** prakt. Ärztin, Stuttgart; **Else Lüders** (Gesellsch. f. soz. Reform), Berlin; **Grete Meißel-Heß,** Berlin; **W. Nithack-Stahn** (Pfarrer an der Kaiser-Wilhelms Gedächtniskirche), Berlin; Prof. Dr. **Oppenheimer,** Berlin; Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Ostwald,** Leipzig; **Mathilde Planck** (Bund württemb. Frauenvereine), Stuttgart; Dr. **Heinz Potthoff** (Herausgeber d. Arbeitsrechtes), Düsseldorf; **Hedwig Rückert** (Wirtschaftl. Frauenschule), Groß-Sachsenheim; **Martha Schlaitzer,** Berlin; **Adele Schreiber,** Berlin; Handwerkskammer-Syndikus a. D. Dr. **Schwalenberg** (Bund der Landwirte), Berlin; **Frieda Spandow** (Redaktion von „Über Land u. Meer"), Berlin; Dr. **Steinitzer** (Bund der technisch-industriellen Beamten), Berlin; Gymnasiallehrer Dr. **F. Wachsner,** Berlin; Arbeiter-Sekretär **Rudolf Wissel** (Zentral-Arbeitersekretariat), Berlin; Oberstabsarzt a. D. Dr. **Zöller,** Berlin.

Preis in dauerhaften Umschlag kartoniert M. 2.85. Größere Partien zu ermäßigten Preisen.

Inhalt: Einführung: Die sittliche Bereitschaft im Kriege — Krieg und Lebensführung — Blumen — Militärisches (Adressen-Tafel für Eingaben, — Auskunft über Verluste usw.) — Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz — Nationaler Frauendienst — Frauenvereine) — Teuerungsmaßnahmen — richtige und falsche Wohltätigkeit — Krieg und Lebensführung — Wirtschaftsführung — Krieg und Frauenfrage — Mutterpflichten — Frau als Vertreterin des einberufenen Mannes — Hausfrau in Kriegszeiten — Sparsame Wirtschaftsführung (Küchenrezepte) — Lebensmittel-Konservierung — Einwirkung des Krieges auf ländliche Verhältnisse — Kriegsfürsorge in der Heimat (Ausrüstung der Einberufenen — Liebesgaben, deren Auswahl und Beschaffenheit) — Einquartierung — Verwundetenpflege — Ärztliche Ratschläge — Hygiene — Seuchenschutz — Feldpost — Einfluß des Krieges auf Schulverhältnisse — Miete — Dienstvertrag — Versicherungen — Krieg und Spiel — Krieg und Jugenderziehung — Krieg und Kultur.

In Rechnung 25%, bar 30%. **Bestellungen, die bis 1. Dezember d. J. einlaufen, werden mit 40% bar rabattiert.** Ausgabe des Buches: 21. November d. J.

Wir bitten um tätige Verwendung dieses konkurrenzlosen, in jedem bürgerlichen Haus leicht absetzbaren Buches.

Hochachtend

Verlag von J. Heß, Stuttgart.

Durch die Einberufung des Inhabers zur Fahne sieht sich die Verlagsleitung veranlaßt, auf die Herausgabe der diesjährig geplanten Weihnachtsneuigkeiten zu verzichten, und richtet daher an den verehrlichen Sortimentsbuchhandel die herzliche Bitte, für die nachstehenden Neuerscheinungen aus der ersten Hälfte des Kriegsjahres sich tätig verwenden zu wollen. Den erschwerten Verhältnissen Rechnung tragend, hat sich die Verlagsleitung entschlossen, die Bezugsbedingungen wie folgt abzuändern: Bedingt mit 30%, fest und bar mit 40% und 7/6. In der angenehmen Erwartung, daß der geschätzte Sortimentsbuchhandel durch erhöhten Absatz dieses Entgegenkommen anerkennen wird

hochachtungsvoll

Dresden-Blasewitz, November 1914. **Carl Reißner Verlag.**

Z

Arthur Babillotte, André Picards Bekehrung Roman aus dem Elsaß

Geh. M 4.— Geb. M 5.—

Alle Gestalten, die reichen Episoden, Szenen, die Babillotte in diesem Roman herausmeißelt, sind nicht nur fein beobachtet, sondern erfüllt von elsässischer Gefühlsechtheit und Stammeseigenart, herauswachsend aus der elsässischen Landschaft und ihren Charaktereigenheiten. Ein treues Spiegelbild der jetzt so heiß umkämpften Heimat dieses hochbegabten jungen elsässischen Dichters.

Dora Duncker, Die Blonden und der Riese Roman

Geh. M 4.— Geb. M 5.—

Die beliebte Verfasserin hat für ihren neuesten Roman das gewaltige Berlin als Hintergrund gewählt, das einen begabten Steinmetz, der ein gewaltiges Denkmal geschaffen, aus der Kleinstadt an sich lockt und zum Künstler reifen läßt. Mit überzeugender Kraft ist dieser packende Stoff gemeistert und ein bedeutsames Stück Zeitgeist darin festgehalten; gute Beobachtung und feine Psychologie sind die starken Vorzüge dieses Romans, der ebenso fesselt durch die seelischen Konflikte wie durch das interessante Milieu.

Max Kretzer, Der irrende Richter Roman

Geh. M 4.— Geb. M 5.—

In seinem neuesten Romane, der schon seines Stoffes wegen allgemeines Aufsehen erregen wird, zeigt der vielgerühmte Meister des deutschen Realismus seine altbewährte Kraft als glänzender Schilderer von Menschen und Dingen. Bewundernswürdige Gestaltungskunst und tiefgründige Psychologie haben sich hier vereint, um in dem „irrenden Richter" eine Problemfigur zu schaffen, die von Kapitel zu Kapitel wächst und schließlich als ein scharfumrissenes klares Menschenbild aus den Seelenwirrungen hervorgeht und einen tiefen Eindruck hinterläßt.

Marie Louise Becker, Der grüne Unterrock Roman Umschlag von L. Pilichowski, Paris

Geh. M 5.— Geb. M 6.—

Marie Louise Becker, die seit einer Reihe von Jahren in Paris lebt und tief in die Lebensschicksale der jungen, dorthin verschlagenen deutschen Mädchen gesehen hat, schildert in ergreifender Weise diese Schicksale und gibt zugleich ein fesselndes, klares und überraschendes Bild der Pariser Gesellschaft und ihrer Untergründe, die der Fremde nicht kennt. Hochaktuell! Das Schicksal der deutschen Mädchen in Frankreich! Ein hervorragendes Bild der Regierenden in Paris!

Emmi Elert, Heimat Landstraße Roman

Geh. M 4.— Geb. M 5.—

Die bekannte Erzählerin hat diesmal, mit gewohnter Sicherheit und Meisterschaft, einen interessanten Stoff herausgegriffen, der literarisches Neuland darstellen dürfte, zugleich aber eine Frage von großer sozialer Bedeutung behandelt. Sie hat das „fahrende Volk" der Gegenwart zum Inhalt ihres Romans gewählt, diese allmählich aussterbende Menschenklasse, deren Heimat die Landstraße ist, die bald da, bald dort ihr Zelt aufschlagen, die glücklich sind, wenn sie es zu einem eigenen Wagen bringen, in dem sie dann von Ort zu Ort fahren. Eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft lernen wir kennen, aus aller Herren Ländern, und man tut einen interessanten Blick in diese eigenartige Welt, in die Leiden und Freuden dieser fahrenden Leute.

Annemarie von Nathusius, Ich bin das Schwert Roman

Geh. M 4.— Geb. M 5.—

Ein hinreißendes Bekenntnisbuch, das in vielen Punkten mit dem früheren erfolgreichen Buch der beliebten Verfasserin „Der stolze Lumpenkram" sich berührt. Was Renate von Falkenhain, die Heldin des Romans, in ihrer Ehe erleben muß, was sie darüber hinaus mit wachen Augen aus den gleichartigen Geschicken ihrer Freundinnen liest, formt sich endlich wie von selbst zu einer wuchtigen Anklage. Dazu kommt eine unerschütterliche Heimatsliebe, die den Roman trotz aller widerstreitenden Kräfte fest in märkischer Erde wurzeln und das Herz des Lesers erglühen läßt. Tausende werden nach diesem starken Buch greifen und der mutigen Verfasserin Dank wissen, daß sie darin ihre Erfahrungen ehrlich und ohne Scheu niedergelegt hat. — Der Roman erregte ungeheures Aufsehen in der gesamten Presse und ist bereits in 15000 Exemplaren verbreitet.

Der Armanen-Verlag, Leipzig.

Tausende werden in diesem Jahre nach einem guten Buch Umschau halten, das dem Geiste der jetzigen Zeit Rechnung tragend

auf den Weihnachtstisch

gelegt werden kann. Kein Buch dürfte dafür mehr geeignet sein, als die soeben in meinem Verlage unter dem Titel:

Kinderland von Adolf Bartels

Ⓩ **Erinnerungen aus Hebbels Heimat** ≈ Geh. 4 M., geb. 5 M. Ⓩ

erschienenen Jugenderinnerungen des bekannten Weimarer Professors, des Vorkämpfers für wahres Deutschtum. Lehrer und Erzieher, besonders aber Frauen und Mütter, die Gatten, Söhne oder Brüder im Felde wissen, sollten zu diesem Buch greifen, da es tief wie wenige andere Werke in die Kinderwelt und Kinderseele hineinführt. Bartels sagt: „Ich habe das Buch geschaffen:

Niemand zu liebe, niemand zu leide“

Bedingt 25% ❖ bar 33⅓% ❖ 7/6 = 42%.

Haus Lhotzky Verlag, Ludwigshafen a. Bodensee

Z Zum gesunden Ausgleich gegen **nur** Kriegsbücher:

Heinrich Lhotzky

Daß ich mich nicht ärgere

Das Evangelium von der Kraft

Preis kart. M. 2.50, in Leinen M. 3.50; bar 40%. Partie 7/6, auch gemischt.

Für die Weihnachtszeit empfohlen:

Gerlachs Jugendbücherei

Band 1—32, mit insgesamt 2116 Illustrationen zumeist erster Künstler, wie:
F. Andri, O. Bauriedl, C. O. Czeschka, R. Daenert, K. Fahringer, E. Liebenauer, B. Loeffler, Jos. J. Loucota, Hans Schwaiger, Rud. Sieck, Ferd. Staeger, Hugo Steiner-Prag, Z S. v. Suchodolski, J. Taschner, O. Tauschek, Franz Wacik, A. Weisgerber.

Die Sammlung enthält:
Märchen der Brüder Grimm, Bechstein, Musaeus, Hauff, Andersen, Erzählungen von J. P. Hebel, A. Stifter, E. T. A. Hoffmann, Ausgaben von Till Eulenspiegel, Schildbürger, Münchhausen, Robinson, Rübezahl, Deutsche Sagen (Brüder Grimm), Deutsche Schwänke, Nibelungen. Gedichte von Eichendorff, Uhland, Lenau, Kopisch, Deutsche Gedichte (mit Schattenbildern), Deutsche Wiegenlieder.
Mit reichem Buchschmuck aller Bände.

à Band M. 1.50, 2.50 und 3.— ord. In Rechnung 25%. Bar 33½%. 1 Probe-Exemplar komplet mit 40% bar.

Wien. **Gerlach & Wiedling.**

Noch Anfang Dezember erscheint

Kriegsroman
Das flammende Land

Erstes bis zehntes Tausend

Robert Heymann

Geheftet in buntem Umschlag M. 3.–, elegant gebunden M. 4.–

Erstes bis zehntes Tausend

Ein Kriegsroman von heute, ein Roman, der seine Handlung dem gewaltigen, nie vorher gesehenen Rin
von dem Getriebe einer Liebesgeschichte. Der Kriegsroman von 1914 muß ein Kulturroman sein – un
Ereignisse vor Ausbruch des Völkerkrieges. Aus einem rein politischen Rahmen, der in knapper, prägn
arbeiteten, um den Ausbruch vom August herbeizuführen, steigt ein Bild von seltener Kraft und Eindri
Es ist ein deutscher Roman im besten Sinne. Die Fäden laufen durch Belgien und Deutschland hinüber
wuchtigen Ereignisse zu einer poetischen Lösung durch, und aus dem Untergrund schmutziger Spionage, bru
Deutschland, eine neue Zeit, eine neue Kultur als Symbol für das Glück d

Zur raschen Bekanntmachung des Romans stelle ich dem Sortimentsbuchhandel

Romananfang als Publikum-Pr

zur Verfügung. Jeder Leser des Prospektes wird ein reges Interesse für die
Direkter Versand des Prospektes an die Kundschaft, sowie sofortiges Beilegen in

Ein 5-kg-Postpaket

die Sie bitte umgehend aufgeben wollen, um schon vor Erscheinen des Rom
Dezemberwoche, und werden Bestellungen darauf nur nach der Reihe des Eing

Bezugsbedingungen: In Jahresrechnung
netto, bei Mindestbe
Probeexemplar mit

Soweit es die Barbestellungen zulassen, liefere ich auch gebundene Exemplar
im voraus für Ihre energische Verwendung und zeichne

Leipzig, Mitte November 1914

mit großer Spannung geschriebene

Kriegsroman

Das flammende Land

Robert Heymann

Erstes bis zehntes Tausend

Geheftet in buntem Umschlag M. 3.–, elegant gebunden M. 4.–

Völker entnimmt, kann keine landläufige romantische Darstellung rein kriegerischer Episoden sein, durchflochten
gewaltige Aufgabe hat Robert Heymann in glänzender Weise gelöst. Sein Roman ist ein Spiegel der letzten
se mit der Handlung eng verbunden die Triebkräfte zeigt, die im Verborgenen von Albions Küste aus
das den literarischen Wert eines vornehmen Stils mit ungemeiner Spannung der Geschehnisse verbindet.
lisch-Polen und knüpfen sich zu einem Konflikt von grausamer Tragik. Der Autor aber findet sich durch alle
fischer Korruption, belgischer Kriegsgreuel und blutgetränkter Schlachtfelder steigt als hehres Bild ein neues
, die sich in dem Roman durch alle Wirrnisse zur Harmonie der Liebe finden.

kt kostenlos und sofort lieferbar

zung des Romans gewinnen, wodurch eine sehr große Nachfrage eintreten wird.
Fortsetzungen wird sehr guten Erfolg zeitigen.

lt ca. 250 Prospekte,

stellungen aufnehmen zu können. Der Kriegsroman selbst erscheint in der ersten
ledigt.

egen bar 35% und Partie 11/10 Exemplare, Einband
50 Exemplaren volle 45%, 100 Exemplare volle 50%.
50% Rabatt.

ommission. Mit der höflichen Bitte um postwendende Bestellung danke ich Ihnen

hochachtungsvoll

Paul List

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Soeben wurde ausgegeben:

Deutsche Geschichte

Von

Dietrich Schäfer,

Professor der Geschichte an der Universität Berlin

Vierte Auflage

Zwei Bände.

1914. Preis: broschiert 14 M. ord. (10.50 M. no.); eleg. gebunden 17 M. ord. (12.75 M. no.).

Auf 8 Exemplare 1 Freiexemplar (ohne Einband).

Inhalt:

Erster Band: **Mittelalter.** (IX, 468 S.)

I. Einleitung. — 1. Buch: **Die Entstehung eines deutschen Staatswesens (bis 911).** 1. Germanen und Römer. 2. Die Völkerwanderung. 3. Das Frankenreich bis zum Tode Pippins. 4. Karl der Große. Die Auflösung des Karolingerreiches. — 2. Buch: **Die deutsche Kaiserzeit (911—1254).** 1. Wiederaufrichtung des deutschen Reiches und Erwerbung der Kaiserwürde (911—973). 2. Deutschland Europas Vormacht. Stellung zum Papsttum (973—1075). 3. Die Zeit des Investiturstreits (1075—1125). 4. Von Lothar II. bis auf Heinrich IV. (1125—1197). 5. Untergang der Staufen und der deutschen Kaisermacht (1197—1254). — 3. Buch: **Die Auflösung des Reiches und der Beginn der Reform (1254—1521).** 1. Kolonisation, Städteentwicklung und Territorialwesen. 2. Das Königtum im Dienste der Hausmacht. 3. Die deutschen Territorialmächte u. das Ausland. 4. Deutschland u. die mittelalterliche Kultur; Reichs- und Kirchenreform. — Namen- u. Sachverzeichnis.

Zweiter Band: **Neuzeit.** (X, 505 S.)

II. 4. Buch: **Reformation und Gegenreformation (1517—1648).** 1. Martin Luther als Urheber der Reformation. 2. Verbreitung und Befestigung der Reformation. 3. Die Zeit der Gegenreformation (1555—1618). 4. Der dreißigjährige Krieg. — 5. Buch: **Vom westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongreß (1648—1814).** 1. Deutschland im Zeitalter Ludwigs XIV. (1648—1715). 2. Deutschland zur Zeit Friedrichs des Großen und Maria Theresias (1715—1786). 3. Vom Tode Friedrichs des Großen bis zum Wiener Kongreß (1786—1814). — 6. Buch: **Die Aufrichtung des neuen Reiches (von 1814 bis zur Gegenwart).** 1. Der Beginn nationaler und konstitutioneller Bestrebungen (1814—1840). 2. Die Zeit Friedrich Wilhelms IV. (1840—1858). 3. Die Neubegründung des Reiches (1858—1871). 4. Im neuen Reich. — Rückblick und Schluß. — Namen und Sachverzeichnis.

Historische Zeitschrift, Bd. 108, Heft 3:

. . . Eine Leistung, die von beneidenswerter geistiger Frische und einer seltenen Gabe, die Kräfte zu konzentrieren, zeugt . . . Die besonderen Vorzüge, die ich der Weltgeschichte nachrühmen durfte, finden sich auch hier vereint: die kraftvolle Geschlossenheit des Ganzen in der Anlage und in der Ausführung, die Gleichmäßigkeit und Einheitlichkeit des Gusses, die ruhige, klare Besonnenheit und die weise Maßhaltung des Urteils, der einfache, durchsichtige Stil, die gesunde Männlichkeit, die aus allem spricht. Noch lebendiger als dort bricht hier die nationale Gesinnung hindurch, die Liebe zum Vaterlande und der Glaube an seine Zukunft.

Leipziger Neueste Nachrichten, 1913:

„Der echt vaterländische Geist, der dem Verfasser überall die Feder führt, macht Dietrich Schäfers „Deutsche Geschichte zu einem nationalen Geschichtswerk, dem wir die weiteste Verbreitung auch unter der heranwachsenden Jugend wünschen."

Ich bitte, Schäfers „Deutsche Geschichte" als Weihnachtsbuch zu empfehlen u. auf Lager zu halten.

Gustav Fischer

Soeben erschienen:

Lieder für die deutsche Jugendwehr

Zusammengestellt vom Leiter der Jugendwehr in Elmshorn

Herrn Prof. Junge.

Vor Druck durchgesehen von Herrn Oberstleutnant v. Wuthenow-Altona, in dessen Händen die Oberleitung der Jugendwehren im Bezirke des IX. Armeekorps liegt.

Preis 10 Pf. ord., bar mit 33⅓% und 11/10.

Nur ganz volkstümliche Texte und leicht singbare Melodien fanden Aufnahme. Jeder Führer einer Jugendwehr, der das kleine Büchlein empfiehlt, kann sicher sein, daß er den Empfindungen des Jugendlichen entgegenkommt.

Zum Massenvertrieb geeignet.

Nach verschiedenen Städten wurden Hunderte von Exemplaren geliefert.

Elmshorn. **J. M. Groth, Verlag.**

Weihnachts-Offerte

Euch ist heute der Heiland geboren

50

alte und neue Weihnachtslieder

(mit Gesang für Klavier oder Harmonium, ein-, zwei- und mehrstimmig ad lib.)

herausgegeben von

Ernst Gelderblom.

Preis 2 ℳ netto.

Vornehme Weihnachts-Ausstattung.

Seit Jahren bildet dieses, schon in vielen Auflagen erschienene, vornehm ausgestattete Album einen Weihnachts-Artikel allerersten Ranges.

Ausnahme-Offerte

(siehe Verlangzettel).

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Aufsätze, Vorträge und Reden

von

Dietrich Schäfer.

Zwei Bände.

1913. Preis: broschiert 18 M. ord. (13.50 M. no.); gebunden 20 M. ord. (15 M. no.).

Auf 8 Exemplare 1 Freiexemplar (ohne Einband).

Inhalt des ersten Bandes (VIII, 492 S.): **Eine Reliquie aus dem Mittelalter (Rothenburg ob der Tauber)** (1870). — **Aus deutsch-französischen Grenzlanden** (1870): **1. Die Pfalz; 2. Das Elsaß.** — **Die neue Reichsgrenze** (1873). — **Der hansische Geschichtsverein und seine dritte Jahresversammlung in Braunschweig** (1873). — **Ultramontane Volksschriftstellerei** (1873): **1. Der historische Tendenzroman; 2. Die politische Tendenznovelle; 3. Konrad von Bolanden und Curt von Polanten.** — **Zur Geschichte des Zunftwesens** (1877). — **Wisby und Gotland, ein Rest nordischen Mittelalters** (1877). — **Zur Geschichte des deutschen Handels nach Finland** (1878). — **Johann Georg Kohl** (1879). — **Heinrich Luden** (1880). — **Die Hanse und ihre Handelspolitik** (1885). — **Zur deutschen Städtegeschichte** (1866). — **Adolf Schmidt** (1887). — **Das neue Deutschland und seine Kaiser** (1888). — **Das eigentliche Arbeitsgebiet der Geschichte** (1888). — **Geschichte und Kulturgeschichte.** Eine Erwiderung (1891). — **Fürst Bismarck in Jena** (1892). — **Zum Gedächtnis Gustav Adolfs** (1894). — **Die letzte preußische Volkszählung und die Friesen** (1894). — **Festrede zur Bismarckfeier in Tübingen am 1. April 1895.** — **Zur Eröffnung des Nordostsee-Kanals** (1895). — **Deutschland und Japan. Zur Beurteilung der deutschen Handelsinteressen in China** (1895). — **Zur württembergischen Kammerdebatte über die Landesuniversität** (1895). — **Zur Geschichte der Begründung der schwedisch-norwegischen Union** (1895). — **Das Zeitalter der Entdeckungen und die Hanse** (1896).

Inhalt des zweiten Bandes (IV, 475 S.): **Festrede zu der von der Stadt Heidelberg veranstalteten hundertjährigen Gedenkfeier des Geburtstags Kaiser Wilhelms I. am 22. März 1897.** — **Deutschland zur See** (1897). — **Der Kampf um die Ostsee im 16. und 17. Jahrhundert** (1899). — **Weltlage und Flottenverstärkung** (1899). — **Zu Moltkes Gedächtnis** (1900). — **Bernhard Erdmannsdörffer** (1901). — **Die politische und militärische Bedeutung der Großstädte** (1903). — **Antrittsrede beim Eintritt in die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften 30. Juni 1904.** — **Weltlage und Kolonialpolitik** (1907). — **Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert** (1907). — **Die Sundzollrechnungen als internationale Geschichtsquelle** (1907). — **Die Aufgaben der deutschen Seegeschichte** (1908). — **Hansabund und Hanse** (1909). — **Unser Recht auf die Ostmarken** (1911). — **Was bedeutet dem Deutschen sein Reich** (1912). — **Englands Weltstellung und Deutschlands Lage** (1912). — **Deutschlands Heer, Deutschlands Stärke** (1912). — **Aufrufe des deutschen Wehrvereins** (1912 u. 1913). — **Die deutsch-französische Sprachgrenze** (1912). — **Deutsche Sprachgrenzen und Sprachenkämpfe** (1912). — **Deutschland und Frankreich als erobernde Mächte** (1912). — **Rede zur Erinnerung an die Erhebung der deutschen Nation im Jahre 1813** (1913). — **1813—1913.** — **Zur Erinnerungsfeier unserer Fürsten in der Befreiungshalle bei Kehlheim** (1913).

Die Gartenlaube 1914 Nr. 13: **Wie oft wird man gefragt, wo ist ein Geschichtsbuch, das kurze, in sich abgeschlossene Stücke enthält, die man daheim mit seinen großen Jungen lesen und besprechen kann. Hier ist eins, das überall willkommen sein wird, wo man national empfindet, wo man Freude hat an den Großtaten der Väter.**

Auch Schäfers „Aufsätze, Vorträge und Reden" eignen sich — und diesmal ganz besonders — als Weihnachtsgabe. Ich bitte, sie ebenfalls zu empfehlen und auf Lager zu halten.

Gustav Fischer.

Worte von Stein

erscheint für November als Monatsheft — Anfang Dezember.

Wege und Ziele Verlag, Dessau.

Wirkungsvoller Titel!

Soeben erschien die 2. Auflage:

Antwerpener Einzugsmarsch

von

Victor Hollaender

mit dem amtlichen Bericht der Vossischen Zeitung vom 15. Oktober 1914.

Für Klavier M. 1.— no. Rabatt bis 70%. Siehe unsere Ausnahme-Offerte.

Berlin W. 8.

Ed. Bote & G. Bock.

Wirkungsvoller Titel!

Vergessen Sie nicht, umgehend mit Postkarte

Prospekte mit Anfang des Kriegsromans

von R. Heymann: Das flammende Land

zu bestellen!

Ein 5 kg-Postpaket enthält ungefähr 250 Prospekte.

Verlag von Paul List, Leipzig.

Deutscher Liederschatz

für Armee und Marine

Z 125 Lieder mit den Melodieen

Herausgeber:

J. D. von der Heydt

Pfarrer zu Berlin.

Trotz der hohen Bedeutung des Gesanges für das Soldatenleben und der starken Nachfrage nach guten Liederbüchern fehlte es bisher an einem Buche, welches den wichtigsten Anforderungen entspricht. Der größte Mangel ist das Fehlen der Melodie-Noten; die Mehrzahl der Lieder kann nicht gesungen werden, weil keiner die Melodie kennt.

Bei der großen Zahl der Sangesfreunde im Heere ist ein Liederbuch mit Noten unentbehrlich.

Ferner bringen die kleinen billigen Liederheftchen nur eine beschränkte Zahl von Liedern; es fehlt manches Lied, welches von den Soldaten neuerdings besonders bevorzugt wird.

Auch der Einband und die Ausstattung sind meist so dürftig, daß die Heftchen bald aus dem Leim gehen und verbraucht sind.

Hier wird ein im Inhalt und Ausstattung wirklich

gediegenes Buch

mit 125 Liedern angeboten, welches besonders als Geschenk der Angehörigen an die im Kriegsdienst stehenden Soldaten und Matrosen willkommen sein wird.

Der Preis des gebundenen Exemplares in Oktav-Taschenformat ist **M. 1.—**

Carl Simon Harmoniumhaus, Berlin W., Steglitzerstr. 35

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Sensationellster neuester Millionen-Artikel!!

Hochoriginell! **Patriotisches Vexierbild:** Gesetzl. geschützt.

„Wer und wo ist der Sieger?"

● Stück 10—15 ₰ Verkauf. Enormer Absatz! ●

100 St. ℳ 6.—. 500 St. ℳ 28.—. 1000 St. ℳ 52.—.

Versand nur direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

C. Ludwig Papierwaren en gros „Neuheitenvertr." **Neisse B.**

---

10 Pf. Liederbuch 10 Pf.

Die schönsten Lieder für Deutschlands Soldaten von D. Schrutz. Riesiger Erfolg. 50 zu 3 ℳ, 100 zu 5 ℳ, 500 zu 22 ℳ, 1000 zu 40 ℳ franko bei vorheriger Einsendung des Betrages.

Anton Heidelmann in Bonn a. Rh.

Julius Hainauer in Breslau.

Z Die schönsten

Weihnachtsstücke

für Klavier:

	ℳ
Klaass, R., op. 65. Weihnachtsfriede. Paraphrase über Stille Nacht	1.20
Klose, O., op. 158. Weihnachten in Heimat und Fremde	1.50
Klose, O., op. 172. Fröhliche Weihnacht. Fantasie für kleine Hände . . .	1.—.
Klose, O., Weihnachtsfeier. Fantasie über die bekanntesten Weihnachtslieder	1.20
Martini, H., op. 103. Weihnachten	1.20
Simon, E., op. 508. Wenn die Weihnachtskerzen brennen	1.20

Vielfarbige Ausstattung! Leichter Klaviersatz!

Je 1 Ex. für **M. 2.20**

= statt ℳ 7.30 =

Z Für **Einjährigen-Institute** und **Prüfungs-Kandidaten** erschien soeben:

Die **Prüfungsaufgaben** im Einjährigen-Examen und die zurzeit geltenden **Prüfungsvorschriften** aus 20jähriger Praxis zusammengestellt von Dr. phil. Otto Kramer, Harburg.

Ladenpreis 1.80 ord., 1.35 no., 1.20 bar.

Wir bitten um Verwendung.

Harburg, November 1914.

Merkur, Buchhandlung.

Kriegsgedichte

aus den ersten Monaten des

Weltkrieges 1914

Ausgew. v. **Bennata Otten.**

Verlag Max Schmidt-Lübeck.

48 S. 8°. Preis —.50 ℳ

11/10 u. 30%

Reinertrag für Kriegsbeihilfe.

Alte Nester

Z von

Gottlieb Binder.

Zur Ausgabe gelangt:

Dritter Band

Mit 23 Originalzeichngn.

Inhalt:

1. Sempach. 2. Liestal. 3. Kaiserstuhl. 4. Sitten. 5. Beromünster.

Gebunden in Leinwd. 3.50 (2.45 no., 2.25 bar und 13/12).

Einzeln, in farbigem Umschlag geheftet, in unserer Sammlung

Orell Füsslis Wanderbilder

als Nr. 367—371 zu 50 ₰ (37 no. — 30 bar u. 13/12).

Wir bitten zu verlangen.

Die Käufer des 1. u. 2. Bandes sind sichere Abnehmer.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Z Verlag von **August Hirschwald** in Berlin.

Soeben erschien:

Medizinal-Kalender

für das Jahr 1915.

Mit Genehmigung der Ministerien
und mit Benutzung von Ministerial-Akten.

Herausgegeben von
Regierungs- u. Geh. Med.-Rat **Dr. B. Schlegtendal.**

Tageskalender (2 Halbjahrshefte) in flexiblem Einband.
I. Teil (2 Beihefte) kart. — II. Teil in Kaliko gebunden.
Preis **4 50 M.**
(Tageskalender desgl. mit Papier durchschossen.) Preis **5 M.**

Der vorliegende 66. Jahrgang des **Medizinal-Kalenders** für 1915 ist in beiden Teilen wieder der erforderlichen zeitgemässen Umarbeitung unterzogen worden.

Die in der medizinischen Literatur bewährten Namen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter bürgen dem ärztlichen Publikum allein schon für die Gediegenheit und Vervollkommnung des Kalenders, und glauben wir, indem wir auf den Prospekt verweisen, nichts weiteres mehr zur Empfehlung sagen zu müssen. Beide Teile erscheinen wie bisher **gleichzeitig.**

Alle eingelaufenen Bestellungen sind sämtlich erledigt worden. Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, Mitte November 1914.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Julius Hainauer in Breslau.

Z In wenigen Tagen erscheint:

IV. Auflage von

Siegfried Elsner

Hindenburg-Marsch

für Klavier ℳ 1.— no., für Orch. ℳ 1.50 no.
f. *Salon-Orch. ℳ 1.— no. (*Einführungspr. 60 ₰.)

Dieser Marsch führt den Titel „Hindenburg-Marsch" mit ausdrücklicher Genehmigung.

Der Absatz von **3 Auflagen** in **wenigen Tagen** dürfte für sich selbst sprechen.

Schaufenster-Artikel!

Ausnahme-Offerte: 40% und 7/6 Exempl.
(Orchester-Ausgaben 33⅓%.)
Siehe Verlangzettel.

Ältere Verlagskataloge usw.
wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

In einigen Tagen erscheint: Z

Z

Tagebuchblätter eines Daheimgebliebenen

Von

Ludwig Jacobskötter

6 Bg. Hübsch ausgestattet. 1.25 ℳ ord., 90 ₰ netto, 85 ₰ bar u. 7/6 Ex.

„Ich halte die Tagebuchblätter für vorzüglich", schrieb mir Herr Professor D. **Hunzinger in Hamburg,** als er es uns nahelegte, diese Aufsätze, die bisher in einigen Blättern zum Abdruck gekommen waren, zu verlegen. Dies Urteil werden Sie, sehr geehrter Herr Kollege, bestätigt finden, wenn Sie, worum ich Sie bitten möchte, einen Blick in das Buch tun. Die Ereignisse der letzten vier Monate ziehen nochmals vor unserem Auge vorüber, nicht aber etwa als Beschreibung des Krieges, keineswegs. Vielmehr hält der Verfasser die Eindrücke fest, die er und wir als Daheimgebliebene von dem Gang der gewaltigen Dinge empfangen haben, und streift dabei in gewandter, feuilletonistischer Form Fragen, die uns alle jetzt bewegen.

Absatz werden Sie **überall** erzielen — auch die Kämpfer draußen werden mit großem Interesse diese Tagebuchblätter lesen. **Bitte, legen Sie Fortsetzungsliste an.** Zum Frühjahr wird voraussichtlich die 2. Folge erscheinen.

Vater ich rufe Dich!

Kriegsbetstunden

(3. Folge)

von

Superintendent Oskar Brüssau

1 ℳ ord., 70 ₰ netto, 65 ₰ bar und 7/6

1. Folge. **Wir Deutsche fürchten Gott.** 6. u. 7. Tauf.
2. „ **Vorwärts mit Gott.** 4. Tausend

liefere ich z. Zt. nicht mehr bedingt, aber alle 3 Bändchen gemischt 7/6.

Im Lichte der Ewigkeit

Gedanken zum Nachdenken

von

Lic. Ernst Petran

12 Bg. Hübsch ausgestattet. 2.60 ℳ ord., 1.85 ℳ netto, 1.70 ℳ bar und 11/10.

Mit diesem feinen sinnigen Büchlein, das so ganz im Gegensatz zu der unruhigen gegenwärtigen Zeit steht, wird man dort viel Freude bereiten, wo man sich aus der Unruhe herausssehnt zu einer beschaulichen Stunde. Ein reicher Inhalt, der Erquickung und Förderung dem Leser bringt.

Gustav Schloeßmanns Verlagsbuchhandlg. (Gustav Fick),
Leipzig und **Hamburg.**

Demnächst erscheint:

Adelfels, Das Lexikon der feinen Sitte

Elfte, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage

Elegant gebunden Mk. 4.50 ord.

Tonangebend auf dem Gebiete des gesellschaftlichen Umgangs, der Etikette, des Anstands und des taktvollen Benehmens, ist **„Das Lexikon der feinen Sitte"** der zuverlässigste Führer, der jung und alt, selbst dem Kundigen, im verschlungenen Labyrinthe des gesellschaftlichen Lebens die nützlichsten Dienste zu leisten vermag, indem es **in der praktischen Form alphabetisch geordneter Artikel** auf alle Fragen des guten Tones und der feinen Lebensart rasch und präzis Antwort und Rat erteilt. Durch seine elegante Ausstattung ist das schöne Werk auch zu **Geschenken** geeignet.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40% Rabatt und 7/6, in Rechnung mit 30%, **nur bei gleichzeitiger Barbestellung.**

Bis zwei Probe-Exemplare **bar mit 55% Rabatt,** wenn auf beifolgendem Zettel bestellt.

Schwabacher'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart

Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt, G. m. b. H.
in Berlin SW. 11

In den ersten Tagen des Dezember, also noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft wird in unserem Verlage erscheinen:

Die Rourillons

Roman aus dem Elsaß von Richard May.

Preis: broschiert M. 3.— ord, M 2.25 netto, M. 2.— bar; gebunden M. 4 — ord., M. 2.75 bar. Partie 9/8.

In das Oberelsaß mit seinen Nationalitätenkämpfen führt Richard Mays neuer Roman „Die Rourillons". Er schildert diese Irrungen bis der Ausbruch des Krieges ein klares, freudiges Bekenntnis zum Deutschen Reiche erzwingt. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Vernichtung des jungen Arztes Prosper Rourillon, der gegen die Wünsche seiner französisch gesinnten Familie Gisela Beck, die Tochter eines deutschen Beamten und einer Schweizerin, heimführt. In Genf, wo beide studierten, haben sie sich kennen gelernt und nach längerem Schwanken die Einwilligung ihrer Angehörigen ertrotzt. Die offene Stellungnahme des Arztes für die Sozialdemokratie und die Ablehnung aller nationalen Bestrebungen bilden den Ausgangspunkt eines Familienhaders, der schließlich vorübergehend die Ehe selbst gefährdet Die innere Abkehr Prospers von seinen politischen Anschauungen und der Wandel in Giselas Wesen ermöglichen eine Wiedervereinigung der Gatten. Der Ausbruch des Krieges löscht auch die französischen Neigungen der übrigen Rourillons aus und führt so die eigentliche Versöhnung herbei.

Die große Frage des Nationalitätenproblems wird in diesem Roman geschickt in Einzelerlebnisse und Einzelempfindungen aufgelöst und in dem Schicksal dieser elsässischen Familie zu lösen versucht. Eine fein abgeschliffene Sprache und die farbensicheren Schilderungen Genfs sowie des Oberelsaß bilden die Vorzüge dieses spannenden Romans, der offenbar vor Ausbruch des Kriegs bereits begonnen und unter dem Eindruck der Augusttage vollendet wurde. Mit ihren bei aller Eigenart doch wieder typischen Gestalten behalten die „Rourillons" neben ihrem literarischen auch bleibenden historischen Wert.

Vorzugsangebot nur gültig bis 5. Dezember 1914 und nur, wenn auf beil. Zettel bestellt.

2 Exemplare mit **50%**, 7/6 Exemplare mit **40%** Rabatt. Einbände netto.

Wir bitten möglichst direkt zu verlangen! Weißer Bestellzettel anbei!

Ein Roman aus dem Elsaß

Demnächst erscheint

Deutschlands Erhebung 1914

Ein Stück Zeitgeschichte

von

Harry Schumann

Geh. 2 Mark

Vor Erscheinen bar: 40% und 9/8

In hinreißender Sprache und von echt deutschem Geist beseelt, ist hier eine Schilderung von Deutschlands Erhebung, die wir als herrlichstes Erlebnis in uns tragen, gegeben. Von der Stunde der Mobilmachung bis über die ersten Siege unserer Waffen hinaus ist diese großartige Zeit festgehalten. Wir vertiefen uns noch einmal in all die Einzelheiten, die wir mitzuerleben das Glück hatten, und feiern die großen Tage und Stunden wie ein unvergeßliches Fest. Die flammende Schrift wird, zumal sie viel Dokumentarisches verarbeitet, auch nicht kritiklos an manchen Eigenheiten des deutschen Wesens vorübergeht, nicht nur als ein historisch wichtiger Beitrag, sondern wegen ihres echt ethischen Charakters als

eines der kernigsten deutschen Bücher aus großer Zeit

bewertet werden.

Bestellzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin W.

1 Mark **Fischers Bibliothek** 1 Mark
zeitgenössischer Romane

(Auch als Feldpostbrief zu verschicken)

Ⓩ Zwei in Buchform unveröffentlichte Werke Ⓩ

von **Theodor Fontane**

und **Thomas Mann**

Massenabsatz für den Weihnachtstisch

Ende November erscheinen:

Mathilde Möhring

Roman von

Theodor Fontane

Im Nachlaß Theodor Fontanes fand sich ein Roman „Mathilde Möhring". Als besonderes Buch noch nicht veröffentlicht, erscheint er jetzt in Fischers Romanbibliothek und bildet eine willkommene und amüsante Ergänzung derjenigen Bücher Fontanes, in denen er die Naturgeschichte der Berlinerin geschrieben hat. Fontane hat all seinen Sarkasmus, seine im Alter ständig gewachsene Schonungslosigkeit, seine Laune und letzten Endes doch wieder sein gütiges Verstehen die scharfen Konturen dieser Gestalt zeichnen lassen.

Das Wunderkind

von

Thomas Mann

So verschieden die Form und anscheinend das Lebensgebiet der in diesem Bande vereinigten Novellen sind, so haben sie doch alle das Thomas Mannsche Urproblem miteinander gemein: Auseinandersetzung dessen, der dem Leben zuschaut, mit dem, der es lebt. Immer sieht Mann diesen Widerstreit, ob er nun einem Abendtanz von Offizieren zuschaut oder das Konzert eines Wunderkindes belauscht oder dem nächtlichen Kampf eines Künstlers gegen die widerstrebende Physis.

S. Fischer, Verlag, Berlin

Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane

Z

Die neuen Geschenkkasten

Es wird voraussichtlich zu Weihnachten an neuen Geschenkwerken in der Preislage von 3 M und 5 M fehlen. Wir haben uns deshalb entschlossen, die neuesten 5 Bände der Bibliothek in 2 Gruppen zu je 3 u. 5 Bänden in **geschmackvollen Geschenkkasten** zusammenzufassen.

Es werden erscheinen:

Geschenkkasten zu 3 Mark

I. Theod. Fontane, Mathilde Möhring
II. Selma Lagerlöf, Herrn Arnes Schatz
III. Thomas Mann, Das Wunderkind

Geschenkkasten zu 5 Mark

I. Theod. Fontane, Mathilde Möhring
II. Johannes V. Jensen, Dolores
III. Selma Lagerlöf, Herrn Arnes Schatz
IV. Thomas Mann, Das Wunderkind
V. A. Schnitzler, Die griechische Tänzerin

Die Bezugsbedingungen sind auf den weißen Zetteln verzeichnet. Wir empfehlen, besonders **das günstige Angebot mit den beiden Probeexemplaren zu beachten.**

S. Fischer, Verlag, Berlin

SLUB
Wir führen Wissen.

Als Ergänzung zu dem bei Kriegsbeginn erschienenen **„Vademekum des Feldarztes:** Chirurgie von Oberstabsarzt Prof. Dr. A. Schönwerth", von dem innerhalb acht Wochen drei starke Auflagen verkauft wurden, gelangt in Kürze zur Ausgabe:

Ⓩ

Taschenbuch des Feldarztes

II. Teil

I. **Übertragbare Krankheiten:** A) Ursachen, Verhütung u. Bekämpfung. Von Generalarzt Prof. Dr. Dieudonné und Prof. Dr. Weichardt. — B) Krankheitserscheinungen und Behandlung. Von Oberstabsarzt Prof. Dr. Sittmann.
II. **Innere Krankheiten.** Von Oberstabsarzt Prof. Dr. Sittmann.
III. **Gehirn, Rückenmark, Nerven.** Von Professor Dr. Spielmeyer.
IV. **Geistesstörungen.** Von Professor Dr. Gudden.
V. **Auge.** Von Stabsarzt Professor Dr. Salzer.
VI. **Hals, Nase und Ohr.** Von Oberstabsarzt z. D. Dr. Hasslauer.
VII. **Harn- und Geschlechtswerkzeuge, Haut.** Von Priv.-Doz. Dr. Heuck.

Preis: gebunden M. 4.— ord., 3.— no., 2.90 bar; Partie 11/10

Ich bitte, **den 10000 Käufern von Schönwerths Vademekum des Feldarztes** (Chirurgischer Teil) den jetzt erscheinenden zweiten Teil sofort zur Fortsetzung zu liefern.
Wo nicht dies möglich, bitte ich, dem Käufer einen **Prospekt** in seine alte Wohnung zu senden, mit der Bitte, ihm denselben ins Feld nachzuschicken. Prospekte stelle ich Ihnen gern zur Verfügung.
Wegen des ganz vorzüglichen Teils über Seuchenbekämpfung werden auch alle **Amtsärzte** das Buch kaufen; aber auch **praktische Ärzte,** die sehr viel Interessantes darin finden, werden es gern erwerben, zumal ja ein grosser Teil der praktischen Ärzte noch einberufen wird.
Dem Sortiment bietet sich hier wiederum Gelegenheit, ein glänzendes Geschäft zu machen.
Ich bitte um tätige Verwendung und werde die Bemühungen solcher Firmen auf das beste unterstützen.

München, 14. Nov. 1914. **J. F. Lehmann's Verlag**

Ⓩ Demnächst erscheint in unserm Verlag:

Dresdner Residenz-Kalender

1915

104. Jahrgang

Kart. 1 ℳ 75 ₰ ord., 1 ℳ 30 ₰ bar.

Dieses altbekannte Taschenbuch, ein kleines sächsisches Staatshandbuch, in erster Linie bestimmt zum Gebrauche am kgl. sächs. Hofe, enthält einen Kalender mit dem Tagebuch des Hofes und dem Verzeichnis der Kirchenfeiern nebst musikalischen Messen in der Hofkirche zu Dresden, das kgl. Hausministerium, den Hof- und Militärstaat des Königshauses, die in Dresden weilenden Staatsbehörden, die Gesandtschaften und Konsulate. Ein 2. Teil umfaßt eine vollständige Genealogie der regierenden und der Regentenhäuser, an die sich die Wappentafeln der im Königreich Sachsen anerkannten Adelsfamilien v. Eckhardt, v. Hingst, v. Hoesch, v. König, Limburger v. Hoffmann und v. Oehmichen nebst zugehörigen Erläuterungen aus der kundigen Hand des Freiherrn Arthur v. Zedtwitz schließen.

Dresden, 17. November 1914.

H. Burdach.

Z Dieser Tage gelangt zur Ausgabe:

Der Anbau der Feldfrüchte und Futterpflanzen

Leitfaden für den Unterricht an landwirtsch. Schulen und Lehrbuch für den praktischen Landwirt

Mit 6 Tafeln

herausgegeben vom Verbande der Lehrer an landw. Schulen der Schweiz

verfaßt von A. Näf, Rektor der landw. Schule Brugg.

In Ganzleinwand geb. ℳ 2.20 mit 25% und 7/6 gegen bar.

Landwirtsch. Schulen werden nicht verfehlen, auch diese neueste Erscheinung der landwirtsch. Lehrbücher sich anzuschaffen. Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Emil Wirz

Verlagsbuchhandlg. in Aarau.

Angebotene Bücher.

Jürgensen & Becker, Hamburg 36:
Leipz. Illustr. Ztg. 1914. Vergriffene Kriegs-Nrn., in guten Lesezirkel-Explrn. à 1.20

Karl Stracke in Hagen i. W.:
Onckens allgem. Weltgesch. II. Urgesch. d. german. u. roman. Völker, v. Prof. Dr. F. Dahn. 4 Bde. Hfrz. Gutes Explr.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Der Sturm bricht los

Reden u. Aufsätze aus den ersten Wochen des Weltkriegs 1914.

von Pfarrer R. Mühlhausen

Gebunden M. 2.50 ord.

Der bekannte Pfarrer an der evang.-reformierten Kirche, Mühlhausen, gibt in der vorliegenden Broschüre seine in den letzten 8 Wochen gehaltenen Reden und veröffentlichten Aufsätze gesammelt heraus. Es sind 12 schwungvolle Reden und Aufsätze voll tiefem Gottvertrauen und glühendstem Patriotismus. Eine jede wird bei der Lektüre tiefen Eindruck auf den Leser machen. Sie wenden sich an hoch und niedrig und an alle Parteien.

Die beiden Reden „Fürchte dich nicht, glaube nur" und „Die Gaben des Krieges" sind auch als Sonderdrucke erschienen und zum Preise von 40 bzw. 20 Pf. einzeln käuflich. Dieselben können nur bar abgegeben werden.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Angebotene Bücher ferner:

C. Boysen in Hamburg:
60 Börner-Mittell, Lehrb. d. frz. Sprache. 3. Tl. 2. Aufl. Für ℳ 30.—.

Gesuchte Bücher.

Carl Roelle in Ratibor:
1 Fritz, das Offic. defunct. in homiletischen Vorträgen erklärt. Regensburg 1888.

Georg Fischer in Wittlich:
Dtschr. Hausschatz. Jg. 1910-13.
Widmannn, Fischer, Felten, Weltgeschichte.

Deuerlich'sche Bh. in Göttingen:
1 Linde, Niederelbe. Gr. Ausg.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Meyer, Unters. v. Pflanzenpulv.
*Molich, Mikrochemie.
*Rubner, Hygiene. 8. Aufl.
*Mazuschitta, bakt. Diagnostik.
*Schnitzler, Dramen. 4 Bde.
*Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.
*Kunstwart 1887—98. A. e. Hefte.
*Andersens Werke. Bd. 14—19. 21—25. 31. 38. 43—48. 50.
*Meyer, deutsches Volkstum. 2. A. Auch einz.
*Der blaue Reiter.
*Lützows vervielfältig. Kunst der Gegenwart. Kplt. u. e.
*Franceson, span.-dtschs. Wörterb.
*Graul, Kunst in Wort u. Farbe.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Weddigen, Theater Deutschlands.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Fournier, Napoleon. 3 Bde.
(A) Zwiedineck-S., Sozialpolitik.
(A) Schriften f. Sozialpol. 133-135.
(A) Böhm-Bawerk, Kapital.
(A) Kleinwächter, Nat.-Oekon.
(A) Kobatsch, intern. Wirtsch.-Pol.
(A) Kowarzinsky, nat.-ök. Lehre.
(A) Lexis, Volksw.-Lehre.
(A) Marle, Organis. d. Arbeit.
(A) Marschall, Volksw.-Lehre.
(A) Mataja, Reklame.
(A) Sonnenschein, Bankwesen.
(A) Swoboda, Arbitrage. 14. A.
(A) Czuber, math. Statistik.
(A) Kaufmann, Statistik.
(A) Der Zollkompass. Jg. 1—5.
(A) Boussingault, Agronomie.
(A) Wiegand, das Proverbium.
(A) Salmon-F., Kegelschnitte.
(A) Daheim 1894, 98, 99.
(A Port, ärztl. Improvis.-Arb.
(A) Zenneck, drahtlose Telegr.
(A) Andrees Handatlas. 1913.
(A) Apokryphen, Neutest., v. Hennecke.
(A) Ignatius et Polycarpus, ed. Hilgenfeld.
(A) Ranke, Weltgesch. T.-A.
(A) Marc Aurel, εἰς ἑαυτόν.
(A) Francke, Psych. d. Arnobius.
(A) Meyer, de ratione . . Arnobii. 1816.
(A Kahlbaum, die Katatonie.
(A) Monographien, Pädag. XIII.
(A) Ranke, Weltgesch. T.-A. 3. A.
(A) Grocq, Dermat. prat. Vol. 1.
(A) Kunze, Marcus Eremita.

K. André'sche Bh., Prag I—969:
*Leser, allg. Chirurgie. 1.—2. A.
*Wiener Zeitschr. f. Liter., Kunst u. Mode.
*Teehandel. Alles darüber.
*Hübsch, Gesch. d. böhm. Hand.
*Siebmacher, Wappenbuch. Bd. 2. Ca. 1657.
*Böhringer, Vorreformator.: Hus, Wiclef etc.
*Klaudy (Claudi), Herren v. Neuhaus, — Freysassen in B.
*100jähr. Kalender mit Kriegsprophez. üb. d. J. 1914.
*Gartenlaube 1912, 1913.
*Bibl. d. Unterh. 1913.
*Hasner, Verf. d. böhm. Landtafel.
*Eisenbetonbau-Handb. Bd. 9 u. 12. 2. Aufl.
*Handb. d. Archit.: Profanbau, — Fabrikgebäude, — Denkmäler. III.
*Lang, Mechthildis v. Hohenberg. (Roman.)
*Lingg, byzantin. Novellen.
*Klitsche, Vestalin u. Gladiator.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
1 Semmig, Jungfrau v. Orleans. Leipz. 1887.

Mai Henrik és Fia, Budapest IV:
*Adressb. d. Deutschen Buchh. Grosse Ausg.
*Goethes Werke. Tempel-Verlag.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(C) 3. Congrès int. d'agricult. 2 v. Brüssel 1895.
(C) Enquête Agricole. 1874.
(C) Economiste français. 1905.
(C) Comptes-rendus des assembl. génér. de la Banque franç. 1897.
(C) Oliveiri, Diz. genovese-ital.
(C) Pander, Entwickl.-Gesch. des Hühnchens. 1817.
(C) Paracelsus, Bücher u. Schrift. 2 vol. Strassb. 1603; — Opera, Bücher etc. Fol. 2 vol. Strassb. 1616; — 4°. Basel 1589; — de gradibus et composit. Bas. 1568.
(C) Paroemiographi graeci, edd. Leutsch-Schneidewin.
(C) Peter, Brief in d. röm. Liter.
(C) Petri, Hemmungsapparate d. Herzens.
(C) Philostrati opera, ed. Kayser.
(C) Elektrot. Auskunft. 1912—13.
(C) Fortschritte d. Elektrotechnik. 1910—13.
(C) Zeitschr. f. physik. Chemie. Bd. 74—79.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:
*Wasmann, mod. Biologie u. Entwicklungstheorie.
*Müller, o Frieda. 1912.
*— zweimal ein Bub. 1913.
*— die andere Hälfte. 1913.
*— Alltagsgedichte. 1913.
*Alfieri, ital. Taschenwörtb. 5. A.
*Rigutini-Bulle, ital. Wörterb.
*Rosenkranz, Diderots Leben u. W. 1866.
*Ehrhard, Urkundenbuch.
*Hechelmann, Münst. Hoheitsr.
*Saitschick, aus d. Tiefe.
*Moltke, ges. Schriften. Bd. 4.
Fischer, Gesch. d. n. Philos. I. Descartes' Leben.
*Lipps, psychol. Studien. 2. A.
*Broesike, Lehrb. d. Anatomie.
*Deckelmann, Literatur d. 19. Jh. im dt. Unterrichte.

Leo S. Olschki in Florenz:
Orlandinus, Summa notariatus, en français.
— do. Deutsch. Ingolst. 1549.
Pardoux, Notariat.
Duprat, Théorie de l'art du notaire. 1572.
Notariat. Alles vom 15.—16. Jh.
Jacopone da Todi, Laude. 1617.
Messedaglia (Nationalökon). Alles ausser Prestiti pubblici.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Mörike, Ed., Gedichte. Stuttgart 1838.
*— Historie von d. schönen Lau, illustr. v. Schwind. Stuttg. 1873.
*Keller, G., Gedichte. Heidelberg 1846.
*— neue Gedichte. Braunschw. 1851.

Carl Sartori's Nachf. in Konstanz:
*Alte u. Neue Welt. Geb.
*Fliegende Blätter. Geb.

Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
*Freie Bühne. Kplt. u. Jg. 2—4.
***Neue Deutsche Rundschau.** Vollständig u. einzeln.
*Neue Rundschau. Vollständig u. einzeln.
*Freie Bühne. Jg. 2. Auch unvollständig.
Fester Auftrag auf ein vollständiges Exemplar liegt vor; wir bitten deshalb alles Vorhandene anzubieten.

Alfred Bermann in Wien:
*Bancroft, Gesch. d. Verein. Staaten.
*Bernhardi, Dtschld. u. d. nächste Krieg.
*Dammer, chem. Handwörterbuch.
*Grotius, Recht d. Krieges.
*Jäger u. Moldenhauer, Aktenstücke z. Gesch. d. 19. Jahrh.
*Rousseau, Oeuvres.
*Rousselet, d. alte Schiffskapitän.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Bartholomae, z. altiran. Wörterb.
*Walther, Vorschule d. Geologie. 5. A. — Gesch. d. Erde u. d. Leb. — Geologie v. Dtschld.
*Tornquist, Grdz. d. geol. Format.
*Toula, Lehrb. d. Geologie. 2. A.
*Stromer, Lehrb. d. Paläozoologie.
*Steinmann, Einführ. in d. Paläontol. 2. A.
*Rinne, prakt. Gesteinskde. 3. A.
*Quenstedt, Hdb. d. Petrefaktenkde. 3. A.
*Potonié, Lehrb. d. Pflanzenpalaeontol.
*Löwe, Geologie.
*Lepsius, Geologie v. Dtschld.
*Koken, Leitfossilien.
*Keilbeck, Lehrb. d. prakt. Geol. 2. Aufl.
*Kayser, Lehrb. d. Geol. 4. u. 5. Aufl.
*Grubenmann, kristallin. Schiefer. 2. Aufl.
*Felix, Leitfossilien.
*Davis u. Brain, Grundz. d. Physiologie.
*Credner, Elem. d. Geol. 11. A.
*Abel, Paläobiol. d. Wirbeltiere.
*Zittel, Grundz. d. Palaeontol. 3. 2. A.
*Nauticus I u. ff. bis 1906 incl.
*Neidhardt von Reuenthal, hrsg. v. Haupt.
*Lübbert, Kais. Bergverordn. f. Dtsch.-Südwestafrika.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
*Kraemer, Mensch u. die Erde. 1—10.
*— do. 7—10 apart.
*Gross, Kirchenrecht.
*Czyhlarz, Institutionen.
*Langer-Toldt, Lehrb. d. Anat.
*Corning topogr. Anatomie.
*Holleman, org. u. anorg. Chemie.
*Bumm, Geburtshilfe.

---

v. **Zahn & Jaensch** in Dresden:
*Boetticher, Grab d. Dionys. 1858.
*Gerhard, E. Alle klein. Abhdl.
*Th. Panofka. Alle klein. Abhdl.
*Ephemeris archaiolog. Bd. 6. 8. 10. 17. 27.
*Schmeller, bayr. Wörterb. 2. A.
*Auction LXVI (Sammlg. ....) Amsler & R. 1902.
*Kroker, Schaustellungen auf der Leipz. Messe.... Lpz. 1890.
*Schubart, Joh., Edler v. Kleefeld, eine dessen Andenken gewidm. Preisschrift. 1841.

Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:
*Biblia hebraica, v. Kittel.
*Gesenius, hebr. Wörterb.
*Hruševškyi, Gesch. d. ukrain. Volkes.
*Nauticus, Jahrb. Jahrg. 3. 4. 13. (1901. 02. 11.)
*Oidtmann, Glasmalerei. II.
*Politik d. dt. Reiches in Einzeldarstellgn., hrsg. v. Grotewold. Bd. 1 u. f.
*Riecke, Physik.
*Scherer, dtsche. Literatur.
*Streitberg, got. Elementarbuch.
*Vogt u. Koch, deutsche Literatur.
*Wilke-Grimm, Clavis Novi Test.
*Willich, Giac. Barozzi da Vignola.

G. A. Bäschlin, vorm. Raillard-Körber in Bern:
*Petermanns Mitteilgn. 1913, März-Heft oder die darin enthaltene Karte d. Balkanhalbinsel.

K. F. Koehler's Ant. in Leipzig:
Flora. Bd. 75—76.
Vasquez, Cuba. 1851.
Busch, Mormonen.
Schasz, Collect. de 6 pièces de théâtre polit.
Noothorn, Reizen en Lotgevallen.
Schmidt-Phiseldek, Europa en Amerika. Amst. 1820.
Benedikt-Ulzer, Analyse d. Fette.
Haym, Herder. Bd. 2.
Bege, Burgen u. Fam. Braunschw.
Otte, Handb. d. kirchl. Kunstarch.
Vöge, Anf. d. monument. Stils.
Detzel, christl. Ikonogr.
Lpz. Ill. Ztg. Kriegs-Nrn. 1—9.
Nachtigal, Reisen i. Sahara u. Sud.
Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 19 u. kplt.
Neue Bahnen. Jahrg. 11—13, Nr. 9. Jg. 19, Nr. 7 u. kplt.

Georg Uslar's Hofbuchh. in Bad Pyrmont:
*Grothe, Wappenb. v. Hannover.
*Braunschweig-Lüneb. | *Hannover—Hameln. } Alle selt. Bilder, Bücher u. Münzen.
*Pyrmont.
*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

J. Schnell'sche Bh. in Warendorf:
1 Baltzer, unter dem Kreuz des Krieges.

Georg C. Bürkner in Breslau:
*Weitzel, Maschinenelemente.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Archiv f. Militärrecht. Jg. 1.
Dtsche. Export-Trade. Jg. 15.
Dienemann, Johanniterorden.
Dobrizhofer, Gesch. d. Abiponer.
Flathe, dtsche. Reden. 1893.
Guthe, Bibelatlas.
Faust, Hist. v. Famulus Wagner. Halle 1910.
Hauthal, sächs. Armeegesch. 1859.
Innendekoration, v. Koch. Bd. 1.
Jostes, westfäl. Trachtenbuch.
Knebel, K. L., Sammlg. kl. Gedichte. 1815.
Kocher, Operationslehre.
Körner, H. J. A., Lebenskämpfe.
Leckner, Kreis-Ansicht d. Niederlausitz.
Manteuffel, Familie von. Alles.
Münchhausen, B. v., Balladen. 1901
— Juda, ill. v. Lilien.
— Liederbuch, ritterl. 1907.
Niederlausitz. Alles.
Paracelsus, de gradibus u. and. Werke.
Petzold, Gemeindelexikon. 2. A.
Rauschen, ill. Kirchengesch.
Reinhold, Briefe üb. Kant's Philos. 1790.
Schöffer, Elsäss. Chronik.
Secken, Feldmarschall, Lebensbeschreibung. 1794.
Siebeck, Rudolf, Gartenwerke.
Tagebuch d. Kaisers Friedrich üb. 1866 u. 1870—71.
Trenck, merkw. Lebensgesch. N. Aufl. 1787—96.
Venedey, ital. Krieg. 1859.
Vogel, Gesch. d. Frankf. Parlam. 1881.
Vollmer, Waffenschmied v. Frkfrt.
Weber, Marie Antoinette Walpurgis v. Sachsen. 1857.
Weech, Zähringen i. Baden.
Wenck, hist. Abhdlgn. 1778.
Wendelstadt, Rheinreise v. Mainz bis Neuwied. 1812.
Wicelius, Gesprächbüchlein v. d. Religionssachen. 1539.
Wippermann, Beschreibg. d. Bukkigaues.
Wissel, Gesch. d. chur-br.-linneburg. Truppen. 1786.
Zahn, Ortsnamenb. d. Steiermark.
— Steiermark im Kartenbild.
Zentralbl. f. Chirurgie. Kompl. Serie.
Das Werk Zeppelins. 1913.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Corpus juris civilis, ed. Krueger-Mommsen. I.
*Geiger, Ostiran. Kultur i. Altert.
*Voretzsch, Einführg. in die altfranzös. Literatur.
*Braune, ahd. Grammatik.
*Gegenbaur, Anatomie. 2 Bde.
*Keller, G., nachgelass. Schriften.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Ohnefalsch-Richter, griech. Sitten u. Gebräuche auf Cypern. 1913.
*Oberhummer, die Insel Cypern. 1903.

SLUB
Wir führen Wissen.

U. Hoepli Sortim. in Mailand:
Pindare, Oeuvres complètes, trad. Poyard.
Mezger, Pindars Siegeslieder. (1880.)
Eschyle, Théâtre, trad. Pierron.
Aeschylus, Agamemnon, ed. Klausen. (1863.)
— do., erkl. v. Engen u. Plüss.
— do. by A. Sidgwick. (1905.)
— do. griech. u. deutsch v. Keck.
— Choephoroi, by A. Sidgwick.
— do. by A. W. Verrall.
— Choephoren, ed. Blass.
— Orestie, deutsch erkl. v. Wecklein.
— do. griech. u. deutsch v. Wilamowitz-Moellendorff. II. (1896)
Wilamowitz-Moellendorff. Einleitung in die griech. Tragödie. (1910.)

G. Kreuschmer's Bh. in Bunzlau:
*Meyer, Franz Sales, Handb. der Ornamentik. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hellenbach, aus d. Tagebuch e. Philosophen. 1881.
Hogarth, Will., Werke in schönen alten Einbänden.
Möllinger, deutsch-romanische Architektur. 1891.
Beltz, vorgeschichtl. Altertümer d. Grossh. Mecklenbg.-Schwerin. 1910.
Gartenwelt. Bd. 6—15. (1903-11.)
Bergmann, nomad. Streifereien unter d. Kalmücken. 1803—05.
Congrès internat. des Orientalist.:
III. St. Petersburg.
IV. Florenz.
Zeitschrift f. wissensch. Geographie. Jg. 3. 6 u. f.
Rohlfs, von Tripolis nach Alexandrien. 1885.
Miller, die ältesten Weltkarten. Heft 6.
Steller, Kamtschatka. 1774.
Plath, Quellen d. alten chines. Geschichte. 1870.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
1 Fröhner, chirurg. Diagnostik d. Krankheiten d. Pferdes.
1 — Arzneimittellehre.
1 — spez. Chirurgie f. Tierärzte.
1 Ostertag, Handb. d. Fleischbeschau. 2 Bde.
1 Klinische Untersuch.-Methoden f. Tierärzte, v. Friedberger u. Fröhner.
1 Kitt, pathol. Anatomie d. Haustiere. Bd. 2.
Lehrbuch der Fleischhygiene, v. Edelmann.
Fröhner, Lehrb. d. gerichtl. Tierheilkunde.
Fröhner, Compendium d. spez. Pathologie u. Therapie.
Busch-Album. Bd. 1 u. 2. Ord. à ℳ 20.—.

Johs. Storm in Bremen:
Mühlbach, L., historische Romane.

R. & H. Klingelhoeffer, Hallein:
1 Bloem, eiserne Jahr. I—III. Geheftet oder geb.
Schönholz-Gugitz, Traditionen zur Charakteristik Oesterr. 2 Bde.
Wertheimer, Graf Jul. Andrassy. 3 Bde.
Dahn, Gelimer.
Jordan, Nibelungensage. 1. Teil. Siegfried-Sage.
Kriegsgesch. 1870/71. (Irgendeine.)

Thalia-Theater-Verlag in Berlin S. 14, Dresdener Str. 72/73:
*Brockhaus' od. Meyers Konvers.-Lexikon. Letzte Aufl. Origbd. Angebote direkt erbeten.

Stephan Geibel Verlag in Altenburg, S.-A.:
*Düttmann, Appelius u. a., Kommentar z. Reichsvers.-Ordng.
*Bd. 3: Unfallversicherung.
*Bd. 4: Inval.- u. Hinterblieb.-Versicherg. Geh. u. gebunden.

Hj. Möller's Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):
*Thoulet, J., l'Océan, ses lois et ses problèmes.

Karl Villaret in Erfurt:
1 Löns, zweite Gesicht.
1 — dahinten in der Heide.
1 Buch d. Braut. 3. Aufl. Leipz. 1862.
1 Wildenbruch, Schwesterseele.
1 — Vice-Mama.
1 Keller, d. grüne Heinrich. Neue Aufl. 1. Fassung.
1 Günther, Heilige u. ihr Narr.
1 Unruh, Prinz Louis Ferdinand.

Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck:
1 Hurter, Schönheit u. Wahrheit d. kathol. Kirche. 7 kl. Jahrg.

Rudolf Möhring in Schwerin i. M.:
Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bde. 7. 9 u. 10.

Paul Schultze's Bh. in Landeshut i. Schlesien:
1 Friedenssanitätsordnung. Nste. Aufl. mit sämtl. Nachträgen u. Beilagen. Geb.

Mai Henrik és Fia, Budapest IV:
*Salzer, illustr. Literaturgesch.

Max Wosnik in Berlin:
*Johow, Schiffbau u. andere schiffbautechn. Werke.

Robert Lübcke, Ant. in Lübeck:
*Susos Schriften. (Diederichs.)
*Rehtwisch, mit Ross u. Mann.
*N. Universum. Bd. 28—30. 32. 34.
*Humboldt, Sonette.
*Weishaupt-Richter, Linearzeichn.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Giese, die Verflüssigung der Luft.
Allendorff, Kultur der Kalt- u. Warmhauspflanzen.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
*Klass. d. Kunst: Tizian, — Watteau.
*Hausenstein, d. nackte Mensch.

Hans Lommer in Gotha:
*Henneberg. Urkundenb. Tl. 6 u. 7. 1873—77.
*Heim, Henneb. Chronik. 2 Tle. 1767—76.
*Marokko. Neuere Werke darüb. Deutsch u. franz., aus d. letzten 5 Jahren.
*Busch, Max u. Moritz. 1. Aufl. (Gut bezahlt.)

C. F. Schmidts U.-Bh., Strassburg:
*Schillers dramat. Nachlass, hrsg. v. Kettner. 2 Bde. 1895.
*Molmenti, die Venetianer. 1886.
*Capellari, Vivaro Gir., il campidoglio Veneto.
*Tapini, Palazzi ed antichi edifici di Venezia. Moriamente illustr. Venezia 1879, Tip. Fontana.
*Tapini, Curiosità Venez. 3. A. 1883.
*Barbaro, Genealogie d. Patrizierfamilien Venedigs.
*Cicogna, Cronologia Veneta e famiglie nobil. Venete.

E. Mohr's Sort. in Heidelberg:
*Muret-Sanders, Wörterb. 2 Bde.
*Toussaint-Langenscheidt, Wörterbuch. 2 Bde.
*3 Grauert, Kaisergräb. z. Speyer. (Sep.-Abdr. a. d. Münch. Akad. d. Wissensch., ev. die Hefte der Sitzungsberichte.)
*Alle Einzelblätter von Matth. Merian u. C. Merian. (Nicht aus Topogr. u. Theatr.)

B. Westermann & Co., NewYork:
Angebote nur nach Leipzig.
Chalderius, Geschichtswissensch. Leipz. 1752.
Egli, Gesch. d. Zürcher Reformat. 1879.
Fabri, Encyclop. d. histor. Hauptwiss. 1808.
Folia Neuro-Biologica. I—IV.
Fortschr. d. Elektrotechnik. 1887—1912 u. 1898—1912.
Gastius, de Anabaptismi Exordio. 1544.
Grupp, Syst. u. Gesch. d. Kultur. 1892.
Holtzmann, Handcomm. z. N. T. II. 2. Aufl.
Kessler, Sabbata. St. Gallen 1866—1868.
Loserth, Anabaptismus. 1892.
Meschovius, Hist. Anabapt. libri sept. Colon. 1617.
Morell, Struensee. 1860.

C. Teufen's Nachf. in Wien:
*Wallaschek, Psychologie u. Pathologie d. Vorstellung.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:
*Poulsson, Pharmakologie.
*Riegl, spätroman. Kunstindustr.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:
*Duquesne, L., das apostolische Jahr. 12 Bde. 1809.

Carl Brandes in Hannover:
*Kautzsch, Apokryphen d. Alten Testaments. (Mohr.)
*— do. Grosse Ausg. ℳ 14.—. Angebote direkt.

Passage-Buchh. in Jena:
*Lecher, Lehrb. d. Physik.
*Bardeleben, systemat. Anatomie.

Heinrich Keller in Frankfurt/M.:
*Haeckels Kunstformen d. Natur. Kplt.
*1 Die Quelle. VII. Haberlandt, Völkerschmuck.

Adolf Saal in Hamburg 23:
Wiggers, Gesch. d. evangel. Miss. Gotha 1845.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö in Budapest:
*Lpz. Ill. Zeitg. Kriegs-Nr. 1—8.

W. H. Kühl in Berlin SW.:
E. Langbein. Alles: Schriften. 1835. Gedichte, Erzählgn. u. a.
Meissner, G., Werke. Wien 1810. Skizzen u. a.
Bauernkrieg, — Reformation, — 30jähr. Krieg. (Kataloge.)

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
Angebote direkt.
*Frenssen, Peter Moor.
*Ganghofer, Schweigen.
*Geijerstam, alte Herrenhofallee.
*Gersdorf, Besiegte.
*Heer, Wetterwart.
*Huch, Max Gebhard.
*Hoecker, Dodi.
*Jenssen, Fremde.
*Ompteda, Herzeloïde.

Gute Leihbibliotheks-Explre.

Hochschulbuchh. Max Hueber in München NW. 12:
*1 Blätter f. d. Kunst. Bd. 1.
*1 Zielinski, Cicero i. Wandel etc.
*1 Norden, antike Kunstprosa.
*1 Hirt, Laut- u. Formenlehre.
*1 Windelband, antike Philos.

Otto Teichgräber, Berlin SW. 68:
Jahrb. d. Vereins f. Pädag. Bde. 1—6 u. 22 nebst Erläutergn.
Angebote umgehend direkt.

Baedekersche Bh. G. m. b. H. in Elberfeld:
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Geb. in Orig-Einbd.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Boas, Lehrb. d. Zoologie.
*Fränkel, Nachtigals Reisen.
*Freytag, vermischte Aufsätze.
*Brandt, Grundz. d. Zoologie.
*Buschs Tagebuchblätter. 3 Bde.
*Verflassen, Marg., ein Bild aus d. kathol. Kirche.
*Baenitz, Lehrb. d. Physik.
*— Lehrbuch d. Chemie.
*Lehrb. d. Chirurgie, v. Wullstein. Bd. 1—3.

Brodersen in Itzehoe:
1 Schaer-Langensch., kaufm. Unt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Erslev & Hasselbalch in Kopenhagen:
Meyers gr. Konv.-Lex. 5. Aufl.
Lpz. Ill. Zeitg. vom 27. I. 1914, Sondernummer: Das Gas.

Albert Müller in Zürich:
Diesel, Theorie u. Konstruktion e. rationellen Wärmemotors.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Zeitschrift f. Instrumentenkunde 1903, 06—07, 11—12.
Orlich, Kapazität.
Bloch, comment on fait une compagnie.

Jul. Hermann's Bh., Mannheim:
Emerson, neue Essays, v. Schmidt. 1876.
Emerson, engl. Charakterzüge, v. Spielhagen. 1857.
Emerson, Versuche, v. Fabricius. 1858.

Liegel's Buchh. in Villach:
1 Velhagen & Klas. Monatshefte. Jahrg. 1912 u. 1913. Antiqu.

Müller & Rühle in Darmstadt:
*Heimburg. *Marlitt. *Werner. | Einz. Romane od. ganze Serien, auch ungebunden.

Karl Stracke in Hagen i. W.:
Le Pelletier, Anatole, les oracles de Michel de Nostredame. Par. 1867.

M. Lengfeld'sche Bh. in Cöln:
Angebote direkt.
*Bauer, Otto, die Nationalit.-Frage.
*Springer, R., der Kampf der öst. Nationen.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
*Dietz, Frankfurter Bürgerbuch.
*Fitting, Reichsviliprozess. 1907.
*Bornhak, Grundr. d. Verwaltgs.-rechts in Preuss. 1912.
*— Grdr. d. Staatsrechts. 1912.

E. Zabel in Neuhaldensleben:
*1 Vulgata. Mögl. verziert. Lederband.

Curt Seibt in Waldenburg i. Schl.:
1 Friedlein, Lernbuch u. Repetit. d. Philosophie. Geb. u. brosch.

A. Spiro in Posen:
1 Luegers Lexikon.

Ed. Kummer in Leipzig:
*Brecht, Redekunst. á
*Nauticus. Bd. 3. 4. 5. 6. 12. 15.
*Rosenfeld, Reichsstrafprozess.
*Scheffers, Lehrb. d. Mathematik.
*Spemanns Kunstlexikon.
*Cledat, petit glossaire du vieux-franç.
*— nouvelle grammaire histor.
*Brückner, russ. Literaturgesch.
*NietzschesWerke. Gr. 8°. Bd. 1. 5.

Invalidendank-Bh. in Chemnitz:
1Brandt, aus d. Lande d. lebend. Buddha. Geb.

Joh. Hoffmann in Riesa:
1 Biblioth. d. Unterh. u. d. Wiss. 1910, Bd. 7 apart.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Albrecht, Handb. der prakt. Gewerbehygiene. Lief. 5 apart.
Archiv f. Hygiene. Bd. 18. 19.
— f. Laryngologie. 20.
— f. pathol. Anatomie. Bd. 179. H. 2.
— f. exper. Pathol. u. Pharmakol. Bd. 40 (auch einz. Hefte). 51 ff.
— Schweizer, f. Tierheilkde. 1—47. Evtl. grössere Abtlgn.
Barthel, Beitr. z. Pathol. d. Gedächtnisses. 1894.
Bericht d. ophthalm. Ges. Heidelberg. 1.—9. Versammlung.
Blätter, Hygienische. 1907. H. 4.
— f. Volksgesundheitspflege. Jg. I—VII.
Braening, Mechanismus u. Vitalismus in d. Biologie.
Cantani, spec. Pathol. u. Therapie d. Stoffwechselkrankheiten.
Centralblatt f. prakt. Augenheilkunde 1907, Heft 9 apart.
— f. Bakteriologie, I. Originale. Bd. 41, Heft 1 apart.
— do. Bd. 40, Heft 6 bis Schluss. apart.
— do. 1. Abt. Refer. Bd. 40, H. 25. apart.
— f. Gynaekologie 1907, H. 50 apart.
— f. Nervenheilkde. Bd. 1—7. 9—14.
— Neurologisches. 1—7.
— f. allg. Pathol. u. pathol. Anatomie. Bd. 14, H. 14—15.
— f. Physiologie. Bd. 18, H. 22 apart. Bd. 17, H. 2 apart.
Congrès intern. de psychologie. II. V. VI u. f.
Correns, üb. Vererbungsgesetze. 1905.
Cyon, Methodik d. physiol. Experimente.
Czapek, Vorgang d. geotrop. Reizperception in d. Wurzelspitze. 1902.
Daraszkiewicz, Hebephrenie. 1892.
Fitz, Study of types of respiratory movement. 1896.
Flechsig, Gehirn u. Seele. 1896.
Fleckles, prüf. Blicke auf die vorzügl. Krankheitsanlagen. 1835.
Folia haematologica. Vol. V ap.
Forel, das Gedächtnis u. s. Abnormitäten. 1885.
Freud, Bruchstücke e. Hysterie.
Friedleben, Physiol. d. Thymusdrüse. 1858.
Friedrich, Versuch e. Literaturgeschichte d. Pathol. u. Therapie d. Krankh. 1830.
Galen, sämtl. Werke. I: Vom Nutzen d. Theile d. menschl. Körpers. Üb. v. Nöldeke. 1805.
Grawitz, Methode d. Blutuntersuchungen.
Haane, üb. die Cardiadrüsen.

Johannes Trube in Offenburg:
Rosenberg, Goldschmiede Merkzeichen. 2. Aufl.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Bratring, Geschichte d. Grafsch. Ruppin.
*Dieterici, Philosophie d. Araber im 10. Jahrh.
*Horovitz, Einfl. d. griech. Philos. auf d. Entw. d. Kalâm.
*Merx, Gesch. d. Mystik.
*Mangoldt, Differential-Rechnung.
*Cohen, Logik.
*Gesenius, Prophet Jesaia. 1829.
*— Komment. üb. d. Jesaia. 1821.

Bernhard Hermann in Leipzig:
1 Aristophanes, ed. Blaydes.
1 Brown, Charl. B., Edgar Huntley.
1 — Arthur Merwyn. | Amer. Bibl.

Koebner'sche Buchh. in Breslau I:
*Aristoteles, Metaphysica, recogn. Christ, übers. v. Rolfes.
*Ebbinghaus, Grdr. d. Psychol.
*Dtschs. Ill. Familienbl. Jg. 26.
Grüss Gott. Jahrg. 29.
*D. evang. Missionen. Jg. 1911 ff.
Der Nachbar. Jahrg. 65.
Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.
*Müller-Freienfels, Psychologie d. Kunst.
*Müller-Treuenfeld, Paraguay.
*Müller-Lyer, Entwickl.-Gesch. d. Menschheit.
*Alles üb. Patentrecht (besond. Damme, — Isay, — Kent, — Kohler, — Allfeld etc.).
*Gareis, Entscheid. in Patentsach.
*Zeitschr. f. Industrierecht.
Robolsky, Patentrecht.
de Wit, chemische Homologie im Patentrecht.
*Philippovich, Volkswirtschafts-L. N. A.
Hübner, Privatrecht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von **„Kühnemann, Vom Weltreich des deutschen Geistes“,** gebunden ℳ 5 25 netto. Für umgehende Erfüllung unserer Bitte sagen wir im voraus verbindlichen Dank. Nach dem 15. Februar 1915 eingehende Rücksendungen müssen wir zurückweisen.

Hochachtungsvoll

München.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck.

Umgehend zurückerbeten:

Wehrmacht der Monarchie. Die Wienerin im Bade.

Nach dem 1. Dezember weisen wir die Remittenden zurück.

Buchhandlung und Zeitungsbureau Hermann Goldschmiedt
G. m. b. H.
Wien I, Wollzeile Nr. 11.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wegen Erkrankung meines Gehilfen suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Sortimenter, welcher alle Arbeiten selbständig erledigen kann und vollstes Geschäftsinteresse zeigt. Nur bestens empfohlene Herren wollen sich melden unter Beifügung von Zeugnissen.

Fürth, 15. November 1914.

A. Schmittner.

Zum 1. Dezember suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Gehilfen. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

Ratibor **Eugen Simmich.**

Für umfangreiches **Verlags**geschäft wird zu **sofortigem** Eintritt ein

Buchhalter,

der die **doppelte** Buchführung beherrscht u. **durchaus bilanzsicher** sein muß, gesucht. Er muß außerdem die **Verlags-Skontri** zu führen verstehn und mit dem **Klage-** und **Mahnwesen** vertraut sein. Außerdem hätte er das Führen der Buchhändler-Konten zu überwachen.

Bei guten Leistungen Lebensstellung.

Sofortige Angebote unt. Angabe der **Anfangs**geh.-Ansprüche u. Beifügung der Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 3023 erbeten.

Junger Sortimenter, mit etwas Kunst- und Rahmungs-Kenntnissen, zum 1. Januar (auch früher) gesucht. Gute allgemeine und Berufsbildung, wirkliches Berufsinteresse, kaufmännische Veranlagung, Gewöhntsein an denkendes, ernstes und exaktes Arbeiten, Ordnungssinn und rückhaltlose Empfehlung sind Voraussetzung. Erbitte Bildungslauf, Angabe über Militärverhältnis, alle Zeugnisse (zunächst in Kopie), Bild und Gehaltsansprüche.

Akadem. Buchh. Raßmann,
Kunst-, Musikalien- u. Antiquariatshandlung in Jena.

Wegen plötzlicher Einberufung meines jungen Mannes zum Militär suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen jungen Gehilfen.

Bewerbungsschreiben m. Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Güstrow i/Mckl.

Johannes Schneider,
Buchhandlung.

Zum 1. Januar suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen Mitarbeiter. Herren mittl. Alters, militärfrei, gesund u. vom sympatisch. Äußeren, die selbständig arbeiten, bitte ich, sich zu melden unter Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen.

Dresden-A. **C. Winter.**

Suche sofort einen jüngeren, zuverlässig arbeitenden **Gehilfen** f. Journal-Expedition u. Ansichtsversendung bei dauernder Stellung. Schlesier bevorzugt.

Beuthen O/S. **Oscar Waeldner.**

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen strebsamen, militärfreien

Sortiments-Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen und verbindlichem Wesen, der sich besonders für den Ladenverkehr eignet. Nur an durchaus zuverlässiges Arbeiten gewöhnte Herren mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Anfangsgehalt 140 ℳ monatlich. — Gef. Angebote mit Bild und Zeugnissen (zunächst nur in Abschrift) erbeten.

Mannheim.

Brockhoff & Schwalbe.

Zum **sofortigen** Antritt suchen wir einen jungen Gehilfen mit **kathol.** Sortimentskenntnissen, für die Kundenbedienung.

Alois Auer & Co.
vorm. J. Wohlgemuth
in Bozen (Süd-Tirol).

Zur Aushilfe während des Krieges

wird jüngerer Gehilfe gesucht, welcher Kontenführung u. O.-M.-Arbeiten eines kl. Sortiments gewissenhaft u. selbständig erledigen kann. Ausf. Angebote m. Angabe der Gehaltsansprüche unt. □ 3037 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gewandter Zeitungsexpedient, der sich auch für schriftliche und mündliche Inseratenpropaganda eignet, zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die über beste Empfehlungen verfügen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3038 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Von einer größeren süddeutschen Verlagsfirma wird für sofort ein jüngerer, militärfreier Gehilfe gesucht für Expedition, Lager- und Statistik-Arbeiten. Derselbe muß zuverlässig u. sicher sein in Kontenführung und Auslieferung. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Br. □ 3036.

Suche für sofort einen jungen Gehilfen, der eben eine gute Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Zeugn. und Bild.

Bonn.

Ludwig Röhrscheid.

Zum 1. Dezember (oder früher) suche einen jungen Gehilfen, der rasch und gewissenhaft arbeitet (ev. eben aus der Lehre).

Gef. Angebote erbittet

Offenbach a/M.

J. P. Strauß.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin. **Schweizer oder Süddeutsche** mit guten Empfehlgn. bevorzugt. Bewerbungsschreiben an Unteroff. A. Vogel, Ludwigsburg, Ers.-Bat. 121, Geschäftszimmer.

Winterthur (Schweiz).

A. Vogel.

Infolge Einberufung suche ich sofort oder spätestens zum 1. Dezbr. einen Buch- und Papierhändler, Mitte Zwanzig, evangelisch, der gewissenhaft und selbständig zu arbeiten gelernt hat, in dauernde Stellung. Anfangsgehalt ℳ 130.—.

Angebote erbittet

Rudolf Jung, Godesberg a. Rhein.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen (od. Dame) und erbitte Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen.

Fr. Stritter, Buchhandlung,
Heilbronn a/N.

Schweiz.

Ich suche für **sofort,** event. 1. Januar 1915 einen tüchtigen, jüngeren evangelischen Gehilfen mit guter Bildung, Geschäftsinteresse und mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut. Schweizer bevorzugt. Angebote mit Photographie u. Zeugnisabschriften erbittet

Bern, 15. Nov. 1914.

G. A. Bäschlin
vorm. Raillard-Körber.

Für meine Buch- u. Musikalienhandlung in mitteldeutscher Großstadt suche ich für **sofort** oder **später** einen

tüchtigen und erfahrenen Gehilfen,

der an selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und gute Literaturkenntnisse besitzt. Nur solche Herren, die über hinreichend praktische Erfahrung verfügen und auf dauernde Stellung rechnen, wollen ihre Bewerbung unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten unter A. Z. □ 3030.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen militärfreien

tüchtigen, arbeitsfreudigen Sortiments-Gehilfen oder Gehilfin

zur Vertretung eines einberufenen Mitarbeiters für mehrere Monate. Zuverlässigkeit, Gewandtheit im Ladenverkehr und angenehmes Wesen Bedingung. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbittet

Osnabrück

P. Hoppenrath Nachf.
Buch- und Kunsthandlung.

Dame, mit etwas Kunst- und Musikalienkenntnissen, für 1. Januar (auch früher) gesucht. Damen, welche bloß leichte Saisonstellung leisten können oder oft zu wechseln oder gar auszusetzen wünschen, wollen sich nicht melden. Bessere Vorbildung, wirkliches Berufsinteresse, Gewöhntsein an denkendes, ernstes und exaktes Arbeiten, peinlicher Ordnungssinn und rückhaltlose Empfehlung sind Voraussetzung. Angebote erbitte mit Bildungslauf, allen Zeugnissen (zunächst in Kopie), Bild u. Gehaltsansprüche beizufügen.

Akadem. Buchh. Raßmann,
Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung in Jena.

Katholische Sortimentsbuchhandlung

in einer schön gelegenen Stadt Deutsch-Österreichs sucht zu mögl. sofortigem Eintritt einen gut empfohlenen Mitarbeiter. Bedingung: Gute Kenntnisse der kathol. Literatur, schnelle Auffassungsgabe, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, gewissenhaft und selbständig zu arbeiten.

Herren im Alter von 28 bis 35 Jahren — militärfrei —, die österr. Verhältnisse kennen, werden bevorzugt. Stellung ist angenehm, dauernd und gut bezahlt.

Bewerbung mit Zeugnisabschrift und Bild u. Nr. 3048 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Ostern oder auch früher suche ich einen

Lehrling mit guter Vorbildung,

der in meinem wissenschaftlichen Verlag unter persönlicher Anleitung eine gute Ausbildung findet.

Kurzer Lebenslauf und Abschrift des letzten Schulzeugnisses erbeten an

Otto Wigand,
Leipzig, Sternwartenstr. 12.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Für Leipzig!

Erfahrener Buchhändler mit guten Sprachkenntnissen, der durch die Kriegslage von seinem eigenen Geschäfte im Auslande abgeschnitten ist, sucht für die Dauer des Krieges geeignete Beschäftigung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Angebote werden unter □ 1121 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten,

---

Verlagsgehilfe,
Anf. 30, gewissenh. u. selbst. Arb., sucht Stelle f. Kontenführg. (Buchhaltungswesen) usw. i. Verlag od. Sort. Gefl. Angeb. u. □ 3034 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Ein 18jähr. junger Mann mit Gymnasialprimareife wünscht als Lernender in eine Buchhandlung einer kleinen Universitätsstadt zum 1. April, wenn möglich schon am 15. Jan. oder 1. Februar, einzutreten. Angebote bitte zu senden an

Frau Professor Schmidt,
Nordhausen, Harz,
Karolingerstr. 2.

Für einen jüngeren Gehilfen suche ich baldigst Stellung im Sortiment. Gefl. Angebote an

Bergen a/Rg.

H. Baethge's Buchhandlung.

Alt. Buchhändler, gest. auf langj. Erf., militärfr., sucht sof. od. sp. b. besch. Anspr. i. Berlin od. Vorort dauernde St., ev. als Filialleiter. Betr. ist a. mit d. Ins.- u. Zeit.-Wesen vollk. vertr. Kaut. k. gest. w.

Angeb. u. „K. L. 100" Charlottenburg, Postamt Leibnizstr.

Dr. phil., z. Z. seit zwei Jahren verantw. Red ein. unpart. Zeit. in Stadt mit üb. 80 000 Einw., in ungek. Stellung, früher Dramaturg gröss. Stadttheaters, literar. u. künstler. durchaus bewandert, sucht für sofort od. später Stellung bei vornehmem Verlag.

Ang. m. Gehaltsang. u. Nr. 3050 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junges Mädchen, das 1 Jahr lang 1. Gehilfenposten in einer mittleren Sort.-Buchhdlg. ausfüllte, sucht zum 1. Januar od. später Stellg. im Sort. od. **Antiquariat.** Ost- u. Mitteldeutschland bevorzugt. Suchende verfügt üb. **umfangreiche Literaturkenntn.** u. ist gewöhnt, selbständig zu arbeiten.

Angebote unter Nr. 3049 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfin!

Junge Dame, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, sucht Stellung für 1. Dezember, event. früher. Gefl. Angebote unter □ 3025 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Eine sehr bekannte Werk-Druckerei, mit den neuesten technisch. Errungenschaften auf dem Gebiete des Werkdruckes ausgestattet, übernimmt die Herstellung von

Werken,

Antiq.-Katalogen

usw. usw.

zu billigsten Preisen in sauberster Ausführung.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 3039 erbeten.

Verleger von Weihnachtsliteratur

Die Mitglieder des „Deutsch-Evang. Frauenbundes“,

Damen aus ersten Kreisen,

haben hervorragendes Interesse für Literatur. Das Bundesorgan, die „Evangel. Frauenzeitung“, erscheint in

16200

Auflage. Es erscheinen

vor Weihnachten nur noch 2 Nummern:

und zwar am 1. und 15. Dezember.

Anzeigen und Beilagen

für diese Nummern erbitte ich direkt; und zwar spätestens 8 Tage vor Erscheinen. **Ausnahmepreise für Anzeigen:** 1/1 Seite (23 1/2 cm hoch u. 17 1/2 cm breit) netto ℳ 90.— anstatt ℳ 170.—, 1/2 Seite netto ℳ 50.— anstatt ℳ 85.—, 1/4 Seite netto ℳ 30.— anstatt ℳ 42.50, sonst die 43 mm breite Nonpareillezeile oder der Raum 40 ₰ mit 25% Rabatt. **Beilagen:** bis 5 g ℳ 60.—, jedes weitere angefangene g ℳ 6.— mehr. Die Beilagen sind event. so gefalzt, daß sie in das Zeitungsformat 21 1/2 × 27 1/2 cm passen, direkt und franko an die Buchdruckerei Fr. Culemann, Hannover, Osterstr. 54, zu senden. **Verlag Edwin Runge** in Berlin-Lichterfelde.

Solchen Fachzeitschriften,

die durch den Krieg Redakteure verloren haben, stellt sich auf Grund vielseitiger Erfahrungen und besonderer Vertrautheit mit wirtschaftlichen Fragen zur Verfügung **Knr.**, Berlin-Schöneberg, Gustav Müller-Str. 47.

Illustrationen

f. Romane, **Kriegsgeschichten,** Humoresken, Märchen, Bilderrätsel, liefert in künstlerischer Ausführung

Willy Döll

Berlin-Lankwitz, Kaulbachstr. 61.

***Med.** (auch pop., homöop., okkult.) und **prot.-theol.** Werke kaufen **Krüger & Co., Leipzig.** Telefon 16055.*

Aeltere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Englisches Sortiment

spez. „War-Publications“ liefert

Pilos Bokhandel

(f. d. N. P. PEHRSSON)

Göteborg

Södra Hamngatan 25

In einem der letzten Gefechte bei Lille fiel mein ehemaliger Mitarbeiter Herr

Hermann Braunsdorf

Gefreiter in der 1. Komp. d. 104. Inf.-Rgts.

Als Ersatzreservist bei Beginn des Krieges eingezogen und ausgebildet, zog er freudig hinaus, errang sich die Achtung seiner Vorgesetzten und Kameraden und endete sein junges Leben im Angriffslauf auf eine feindliche Stellung.

Wir alle, die in friedlicher Arbeit mit ihm zusammengestanden haben, halten sein Andenken in Ehren.

Leipzig, 18. Novbr. 1914.

R. Voigtländers Verlag.

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, das soeben erfolgte Ableben unseres Vorstandsmitgliedes, des

Buchhändlers

Herrn Carl Pröhl

zur Kenntnis zu bringen.

Der Verstorbene war Mitbegründer unserer Genossenschaft und seit Gründung derselben Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstandes. Seiner unermüdlichen Tätigkeit war es hauptsächlich zu danken, daß unsere Genossenschaft zustande kam, denn er war die Seele der zur Gründung berufenen Kommission; auch hatte er großen Anteil an der gedeihlichen Entwicklung.

Seine Aufopferung für die Genossenschaft, sein lauterer, ehrgebietender und energischer Charakter wird sein Andenken in der Geschichte unserer Genossenschaft unauslöschlich machen.

Ehre seinem Andenken!

Leipzig, den 16. Nov. 1914.

Grosso- u. Kommissionshaus Deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.

Der Vorstand:
Otto Richter.

Der Aufsichtsrat:
Carl Schröter. Wilh. Hiller
Franz Böhlau.

Der Geschäftsführer:
Theodor Helbing.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1665 — Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen. S. 1665. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1669. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1670. — Kleine Mitteilungen. S. 1670. — Personalnachrichten. S. 1672. — Sprechsaal. S. 1672. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8605. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8608. — Anzeigen-Teil: S. 8608—8636.

Akad. Buchh. in Jena 8634. 8635.
André in Prag 8631.
Antiquar. Niedersachsen 8632.
Armanen-Verl. 8619.
Art. Inst. O. Füßli 8624
Auer & Comp. 8635.
Baedekersche Buchh. in Elbf. 8633.
Bangel & Schm. 8632.
Baer & Co. 8632.
Barth in Le. 8631.
Bäschlin 8632. 8635.
Baethge's Bh. 8635.
Beck'sche Vrlbh. in Mü. 8611. 8634.
Bergstraeßer 8631.
Bermann 8632.
Bibliothek d. B.-V. 8625. 8636.
Boll u. P. U 1.
Borgmeyer in Hildesh. 8633.
Borgmeyer & Co. 8632.
Bote & B. 8623.
Boysen in Ha. 8631.
Brandes in Hannov. 8633
Breitenstein 8632.
Breslauer 8632.
Brockhaus, F. A., in Le. 8615.
Brockhoff & Schw. 8635.
Brodersen 8633.
Burdach 8631.
Bürkner in Brsl. 8632.
Concordia Dt. Verl.-Anstalt 8626.
Deuerlich 8631.
Döll 8636.
Dürr'sche Bh. 8610.
Erslev & H. 8634.
Fischer, S., in Brln. 8628 8629.
Fischer in Jena 8622. 8623
Fischer in Wittl. 8631.
Fock G. m. b. H. 8631. 8632.
Frank in Würzb. 8633.
Fraenkel & Co. 8632.
Geibel 8633.
Gerlach & W. 8619.
Geschäftsst. d. B.-V. 8624.
Goldschmiedt in Wien 8634.
Grill'sche Hofbh. 8633.
Grosso- u. Komm.-H. in Le. 8636.
Groth 8622.
Haase in Brln. 8633.
Hahn's, A., Verl. in Le. 8612. 8613.
Hainauer 8624. 8625.
Haus Sachs-Verl. 8616.
Haupt in Le. 8614 (2).
Haus Lhotzky Verl. 8619.
Heidelmann 8624.
Hermann, B., in Le. 8634
Hermann in Mannh. 8634
Herrosés Verl. U 2.
Heß, J., in Stu. 8617.
Hiersemann 8633.
Hinrichs' Sort. in Le. 8631.
Hirschwald, A., in Brln. 8625.
Hirzel 8611.
Hochschulbh. M. Hueber 8633.
Hoffmann in Riesa 8634.
Hoepli 8633.
Hoppenrath Nchf. 8635.
Hyperionverlag in Brln. 8609.
Illustr.- u. Korresp.-Centr. U 3.
Invalidendankbuchh. in Chemn. 8634.
Jung in Godesb. 8635.
Jürgensen & B. 8631.
Keller in Frkf. a. M. 8633.
Kittl U 3.
Klingelhoeffer, R. & H., 8633.
Koebnersche Bh. 8634.
Koehler Ant. in Le. 8632.
Koehler, K. F., in Le. 8635.
Kreuschmer 8633.
Krüger & Co. 8636.
Kühl, W. H., in Brln. 8633.
Kummer in Le. 8634.
Lehmanns Verl. in Mü. 8630.
Lengfeld'sche Bh. 8634.
Liegels Bh. 8634.
List in Le. 8617. 8620. 8621. 8624.
Lommer 8633.
Lorentz in Le. 8632.
Lübcke in Lüb. 8633.
Ludwig in Neisse 8624.
Mai es Fia 8631. 8633.
Maier G. m. b. H. 8608.
Merkur 8624.
Meusser 8633.
Möhring 8633.
Mohrs Sort. in Hdlbg. 8633.
Möller in Lund 8633.
Müller in Zür. 8634.
Müller & Rühle 8634.
Olschki 8632.
Orania-Verl. 8611.
Passage-Buchh. in Jena 8633.
Pilos Bokh. 8636.
Reißner in Dr. 8618.
Röhrscheid 8633. 8635.
Roelle in Ratib. 8631.
Runge in Brln.-Licht. 8636.
Saal 8633.
Sartori's Nchf. 8632.
Scheller in Frkf. a. M. 8634.
Schlapp 8632.
Schloeßmanns Vrlbh. 8625
Schmidt, Frau Prof., 8635.
Schmidt in Lüb. 8624.
Schmidts U.-B. in Straßburg 8633.
Schmittner 8634.
Schneider in Güstr. 8634.
Schnell in Warend. 8608. 8632.
Schultze in Landesh. 8633
Schuster & Loeffler 8627.
Schwabachersche Vrlbh. 8626.
Seibt 8634.
Simmich 8634.
Simon Harmoniumhaus 8624.
Speidel & W. 8634.
Speyer & P. 8634.
Spiro 8634.
Stechert & Co. in Le. 8634.
Steinebach U 3.
Storm in Bre. 8633.
Stracke in Hag. 8631. 8634
Strauß in Off. 8635.
Streisand 8631.
Stritter 8635.
Teichgräber 8633.
Teubner 8608.
Teufen's Nchf. 8633.
Thalia-Theater-Verl. 8633
Trube 8634.
Tuche 8611.
Uslar's Bh. 8632.
Vereinsbuchh. u. Buchdr. in Innsbr. 8633.
Verl. d. »Lust. Blätter« U 4.
Verlagsanst. Benzinger & Co. A.-G. in Eins. 8614
Verlagsanst. vorm. Manz 8633.
Villaret 8633.
Vogel in Wint. 8635.
Voigtländers Verl. in Le. 8636.
Wagnersche U.-B. in Freib. 8633.
Waeldner 8635.
Wege u. Ziele Verl. 8623.
Westermann & Co. 8633.
Wigand, O., in Le. 8635.
Winter in Dr. 8634.
Wirz 8631.
Wosnik 8633.
Zabel 8634.
v. Zahn & J. 8632.
Zimmermann in Le. 8622

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches **Verzeichnis** der erschienenen Neuigkeiten.

den Börsenverein mit Hilfe der Deutschen Bücherei. Die Verhandlungen hierüber nahmen einen derartig breiten Raum ein, daß leider alle übrigen Punkte der Tagesordnung darunter litten. Wenn auch die Verdienste der Firma Hinrichs um die buchhändlerische Bibliographie garnicht hoch genug eingeschätzt werden können, das neue Register, über das uns Kollege Liesche heute berichten wird, ist ja der beste Beweis dafür, so muß doch zugegeben werden, daß bei der Gründung der Bücherei fast alle Kollegen davon überzeugt waren, daß zu den Aufgaben der Bücherei unbedingt die Herausgabe der Bibliographie gehöre. Mit Recht wurde betont, daß die Deutsche Bücherei eine Bibliographie schaffen müsse, die unter keinen Umständen eine bibliothekarische, sondern eine buchhändlerische sei. Es ist Sorge zu tragen, daß die Bibliographie für uns Buchhändler brauchbar sei, wie es die Hinrichssche immer in hervorragender Weise gewesen ist.

Angeregt durch das vorzügliche Referat des Herrn Jäh in Goslar bzw. Leipzig hat der Vorstand des Börsenvereins beantragt, zur Prüfung der Buchhaltungsfrage für die Klein- und Mittelbetriebe des Buchhandels einen außerordentlichen Ausschuß von 7 Mitgliedern einzusetzen. Dem Antrag wurde zugestimmt. Es ist gar nicht zu leugnen, daß erhebliche Mißstände in der Handhabung der Buchführung im Buchhandel bestehen, und es ist nur dringend zu wünschen, daß ein Weg gewiesen wird, der einerseits das in manchen Geschäften noch fast völlige Fehlen einer ordentlichen Buchführung beseitigt, andererseits aber den zweifellos auch vorhandenen Übelstand beseitigt, daß die Buchführung zu viel wertvolle Arbeitskraft dem übrigen Geschäft entzieht.

Einem Antrage des Herrn Prager: »Es bleibt den Kreis- und Ortsvereinen vorbehalten, mit Verbindlichkeit für die Buchhändler ihres Bezirkes für Werke, die ohne Ladenpreis erschienen sind, oder für Schulbücher, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 25% vom Ladenpreis liefert, Verkaufspreise festzusetzen, sowie Vorschriften über Bestellgebühren bei Zeitschriften in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen« haben wir zugestimmt. Wir glauben, daß schon das Vorhandensein einer solchen Bestimmung dazu beiträgt, die immer mehr einreißende Sitte einiger Verlagsbuchhandlungen, ihren Konkurrenzkampf auf dem Schulbüchermarkte auf Kosten des Sortiments auszufechten, wieder zu beseitigen. Handelt es sich um Einführung eines neuen Buches, so wird für die Zukunft die Behörde wohl die Frage stellen müssen, ob der ihr vom Verleger angegebene Verkaufspreis auch dem Buchhändler einen entsprechenden Nutzen einräumt, da er ja sonst für eine Innehaltung desselben nicht mehr garantieren kann. Unsere Aufgabe ist es, in diesem Sinne aufklärend bei den Schulbehörden zu wirken.

Der von Mittel-Deutschland ausgehende Antrag auf Abschaffung jeglichen Kunden-Rabatts mußte zurückgezogen werden, da das Vorgehen hierin vorläufig noch den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen überlassen bleiben muß.

Die Anträge Dr. Lehmanns und Genossen zur Verkaufs- und Verkehrsordnung fanden wiederum keine Erledigung, doch liegt die Erklärung des Verbandsvorstandes vor, den in ihnen steckenden guten Kern aufzugreifen und die Sache der Herbstversammlung vorzulegen. Ihre Delegierten haben geglaubt, dem Antrage des Herrn Dr. Lehmann auf Einsetzung eines Ausschusses gemäß § 56 der Satzungen zustimmen zu sollen, da sie die Anträge einer weiteren Verhandlung für wert erachteten. Die Anträge Lehmann wurden aber mit sehr knapper Majorität abgelehnt.

Über die geschäftliche Lage unseres Standes ist Neues nicht zu berichten; sie muß andauernd als wenig günstig bezeichnet werden. Die Lasten steigen, die Konkurrenz wächst, während Kauflust und Kaufkraft des Publikums keine Steigerung erfahren. Die Spannung auf dem Geldmarkte hat kaum nachgelassen, und scheint das Gewölk am politischen Horizont sich eben geteilt zu haben, so steigen schon neue schwere Wolken wieder auf.

Wenn ich heute zum 7. Male Ihnen Rechenschaft gebe über meiner Vorstandskollegen und meine Tätigkeit während des verflossenen Geschäftsjahres und mein Amt nach dieser langen Dauer wieder in Ihre Hände zurücklege, so möchte ich meinen Bericht nicht schließen ohne die Worte des herzlichsten Dankes, des Dankes an meine Vorstandskollegen, die, fast alle während der ganzen Amtszeit, mir treu zur Seite gestanden haben, des Dankes aber auch an Sie alle. Allzeit habe ich auf Ihre Unterstützung rechnen dürfen, allzeit habe ich Ihre Nachsicht gefunden, niemals während der ganzen Jahre hat auch nur der kleinste Mißton unsere Verhandlungen getrübt. Möge diese Einigkeit unserm Verbande immer erhalten bleiben! A. Diederich.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

9. bis 14. November 1914.
Vorhergehende Liste 1914, Nr. 262.

*** = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.**

Abshagen, Hans Friedrich, Dresden-A., siedelte nach Voglerstr. 20 über. [Dir.]

Act.-Gesellschaft Postkarten-Verl. Künzli Zürich, Zürich. Die Gesellschaft ist aufgelöst, Akt. u. Pass. gingen an die Firma Gebr. Künzli daselbst über. Die Durchführung der Liquidation ist dem Verwaltungsrate übertragen. Dessen Mitglieder Anton Künzli und Joseph Künzli führen die Firma mit dem Zusatze in Liqu. durch Einzelzeichnung der rechtsverbindlichen Unterschriften. Die Prokuren von Jean Stutz u. Rudolf Peter sind gelöscht. [H. 9./XI. 1914.]

Allegro Buch- u. Musik-Verlag Inh. Kurt Steinberg, Breslau, ist erloschen. [H. 13./XI. 1914.]

Bebensee, August, Kiel, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Benfinger, Sigmund, Wien. Die Inhaberin Hermine Benfinger ist gestorben. Das Geschäft wird während der Dauer der Verlassenschaftsabhandlung von Franz Bondy fortgeführt. [H. 7./XI. 1914.]

Böhler & Recke, Frankfurt (Main) ging in den alleinigen Besitz von Albert Böhler über; Bruno Recke ist Prokura erteilt. [H. 14./XI. 1914.]

Burk, Heinrich, Bad Nauheim. Hermann Burk trat 1./VII. 1914 als persönlich haftender Gesellschafter ein. [H. 13./XI. 1914.]

*Casa Editrice Preiß, Mailand, Via Carlo Poerio 3. Buchhandlung u. Verlag für Architektur u. Kunstgewerbe. Gegr. 1./I. 1914. Inhaber: Leonhard u. Georg Ludwig Preiß. Leipziger Komm.: Kittler. [B. 263.]

Criegern, Max von, Leipzig, ist erloschen. Der Inhaber Friedrich Max von Criegern ist verstorben. [B. 264.]

Deutsche Werkstätten, A.-G., Hellerau b. Dresden. In München wurde eine Zweigniederlassung eröffnet. [H. 11./XI. 1914.]

Dresdner Verlagshandlung Max Otto Groh, Dresden. Frau Elly Frieda Groh geb. Emmerich ist Prokura erteilt. [H. 9./XI. 1914.]

Dresler's Buchdruckerei u. Verlag, Arthur, (Inh. Hugo Andres), Friedeberg (Queis). Die Firma lautet jetzt: Arthur Dresler's Buchdruckerei u. Verlag (Inh. Gerhard Dresler). [H. 6./XI. 1914.]

*Forum-Verlag Wilhelm Herzog, München, Leopoldstr. 10. Gegr. 15./X. 1914. Leipziger Komm.: Volckmar. [H. 14./XI. 1914.]

Friedländer, Max, Hamburg, siedelte nach Amsinckstr. 40 a, II. über. [Dir.]

Grethlein & Co., G. m. b. H., Berlin u. Frankfurt (Main). Frl. Marie Freudiger ist Gesamtprokura erteilt. [H. 13./XI. u. 14./XI. 1914.]

Mylius, F. G., Leipzig. Der Mitinhaber Rudolf Eisfelder-Mylius ist verstorben. [B. 264.]

*Oesterreichische Zeitungs- und Druckerei-Aktiengesellschaft, Wien III, Rüdengasse 11. Gegr. 1906. Fernsprecher 4199, 9540 u. 9767. — Postscheck Wien 33 513. Mitglieder des Verwaltungsrats: Samuel Blüh u. Siegfried Rosenbaum. Geschäftsf.: Karl Groák. Prokur.: Robert Saenger, Josef Papanek u. Anna Schilder. Leipziger Komm.: Fleischer. [H. 14./XI. 1914.]

Roth's Buchh., Carl, Blankenese. Leipziger Komm. jetzt Streller. [B. 263.]

Sackur, Carl, Breslau. Nach Ausscheiden des verstorbenen Mitinhabers Paul Pietschmann ist seine Witwe Frau Martha Pietschmann in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. [H. 6./XI. 1914.]

Schellenbergsche Buch- u. Papierh., Herm., (Philipp Brand), Wiesbaden, ging nach dem Tode des seitherigen Inhabers 23./X. 1914 an Frau Iska Brand geb. Sator über, die firmiert: Herm. Schellenbergsche Buch- u. Papierhandlung. [B. 263.]

Supp's Buchhandlung, F., Bad Homburg v. d. H. Anton Supp ist Prokura erteilt. [H. 10./XI. 1914.]

Thies Nachfolger, Georg, Leopold Schutter, Darmstadt. Leipziger Komm. jetzt: Hofmeister. [Dir.]

Union-Lernmittel-Gesellschaft m. b. H., Berlin, siedelte nach N. 39, Willdenowstr. 17 über. An Stelle von Harry Born wurde Willy Hermann zum Geschäftsführer bestellt. In Stuttgart wurde Heusteigstr. 90 ein Zweiggeschäft errichtet. [Dir.]

*Vaterländische Buchhandlung Spieker & Ellrich, Berlin SO. 16, Brückenstr. 13a. Sortiments-, Reise- u. Kolportage-Buchh. Gegr. 29./X. 1914. Fernsprecher 9550. Leipziger Komm.: Kittler. [B. 263.]

Für die buchhändlertische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 262.

Bücher, Broschüren usw.

Boysen, C., Buchhandlung, Hamburg 36, Heuberg 9. Die Kriegsgesetze 1914. Militärgesetze. Seerecht. Völkerrecht. Verzeichnis der hauptsächlichsten für die Kriegszeit wichtigen Gesetze und Abhandlungen. Kl. 8°. 8 S.

Bücherschatz, Christlicher, für das Kriegsjahr 1914. Illustrierter Wegweiser für die Bücherei des deutsch-evangelischen Hauses, zugleich Jahreskatalog des Vereins von Verlegern christlicher Literatur. In Verbindung mit Studienrat Prof. Dr. Amelung-Dresden, Pastor Lic. Fuchs-Leipzig, Regierungsamtmann Jeremias-Dresden, Konsistorialrat Josephon-Halle, Kantor Levin-Limbach, Pastor Prehn-Dresden, Fräulein Alma Wöhlermann-Dresden herausgegeben von Dr. phil. Johannes Jeremias, Pfarrer zu Limbach i. S., herausgegeben vom Verein von Verlegern christlicher Literatur in Leipzig. 8°. 148 S. mit zahlreichen Illustrationen im Text.

Bücherschau, Die, 1914, Nr. 2. Düsseldorf, Verlag von Ernst Ohle. (Aus dem Inhalt: Der Krieg und die Bücher. — Dr. C. Nörrenberg: Rue du 18 octobre. — Ferner enthält das Heft Proben aus Werken von Fontane und Clausewitz sowie Feldpostbriefe.)

Echo, Das literarische, 1914, Nr. 4. Berlin, Verlag von Egon Fleischel & Co. (Aus dem Inhalt: Emil Lucka: Stefan Zweig. — Stefan Zweig: Autobiographische Skizze. — Albert Geiger: Drei Lustspiele der italienischen Renaissance. — Albert Ludwig: Deutsche Shakespeare-Studien. — Georg Minde-Pouet: Neue Kleistliteratur. — Edgar Steiger: Bahrs »Querulant«.)

Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst, G. m. b. H., Berlin SW. 48. Erster Nachtrag zum Haupt-Katalog. 6. Auflage. Gr. 8°. 15 S.

Koehler, K. F., Leipzig. Lagerverzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien. 27. Jahrgang, Manuskript für Buchhändler 1914—15. Lex.-8°. 1750, 112 und 20 S. nebst vielen Beilagen.

— Deutscher Bücher-Katalog 1914—15. Eine Auswahl der besten Bücher, Atlanten und Musikalien. Lex.-8°. 1750, 112 und 20 S. nebst vielen Beilagen. Preis in Leinwand geb. ℳ 3.—, in Halbfranz geb. ℳ 4.50.

— Literarischer Weihnachtskatalog 1914. Gr. 8°. 171 und 18 S. mit zahlreichen Illustrationen im Text. Preis ℳ —.35 (Partiepreise).

Krieg, Der große, in Literatur und Kunst. A. Wegweiser durch die Kriegsliteratur. 1. Zur Geschichte des Krieges. a) Allgemein Geschichtliches über den Krieg. Politische Broschüren. Akademische Reden. Flugblätter. b) Kriegsdepeschen. Aktenstücke. c) Chroniken und Geschichtswerke des Krieges in Lieferungen. Feldzugsbriefe. Schilderungen. 2. Heer, Flotte, Luftschiffahrt. Krieg im allgemeinen. 3. Lebensbilder. 4. Volkswirtschaftliches. See- und Völkerrecht. 5. Rote Kreuz-Schriften. Krankenpflege. 6. Gott geht durchs Land. a) Predigten. Ansprachen. Reden. b) Kriegs-Andachten, -Gebete, -Schriften für die kämpfenden Soldaten und die Zurückgebliebenen. c) Erbauliches. Religiöse Flugblätter. d) Vaterländische Liedersammlungen für kirchliche Feiern. 7. Vaterlands-, Soldaten- und Kriegsliederbücher. (Märsche, Musikalisches.) 8. Feldpost- und künstlerische Kriegspostkarten. 9. Bildnisse und künstlerische Flugblätter. 10. Kampf gegen das Fremdländische in Wort und Wesen. 11. Verschiedenes. B. Aus der großen Zeit von 1813, 1864, 1870/71. C. Literatur zum hundertjährigen Geburtstage Bismarcks. Leipzig, H. G. Wallmann. 8°. 32 S. Preis: 50 Exemplare ℳ 2.50. Größere Partien entsprechend billiger.

Militär- und Sport-Bibliographie, Allgemeine. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. 1914, Nr. 10. S. 137—152. Berlin, Verlag von Zuckschwerdt & Co.

Orell Füßli Verlag, Zürich: Geschenkbücher aus dem Verlage von O. F., Z. 8°. 15 S.

Schiller, Friedrich: Vom Lachen und Lächeln im Kriege. Anekdotisches und Historisches, Scherz und Ernst. Mit poetischen Beiträgen von Beda, Dr. Stephan von Licht, Josef Luitpold u. a. Wien 1914, Verlag von Moritz Perles. Kl. 8°. 61 S. Preis broschiert 1 K. (Der Herausgeber dieses lustigen Büchleins, Herr Friedrich Schiller, ist Mitinhaber der genannten Verlagsfirma.)

Volckmar, F., Leipzig und Berlin, L. Staackmann, Leipzig, und Albert Koch & Co., Stuttgart. Systematisches Lager-Verzeichnis 1914—15 mit ausführlichem Schlagwörterverzeichnis. Lex.-8°. XI, 1856 u. 238 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Anzeigen- und Abonnentenwerbung in Kriegszeiten. Weihnachten 1914. Der Zeitungs-Verlag 1914, Nr. 46. Expedition: Magdeburg.

Baader, Fritz Ph.: Dichter und Verleger. I. Besprechung der Briefe von Wilhelm Friedrich an Detlev von Liliencron. Sonntags-Ausgabe der Hamburger Nachrichten vom 8. November 1914. Expedition: Hamburg.

Hoffmann, Dr. Karl: Der deutsche Buchhandel und die Lazarettbüchereien. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau. Nr. 269 vom 16. November 1914. Expedition: Berlin.

Lieske, Dr. Hans: Krieg und Lieferungsverträge. Journal für Buchdruckerkunst, Schriftgießerei und verwandte Fächer 1914. Nr. 42/43. Expedition: Berlin-Lichterfelde.

Antiquariats-Kataloge.

Aurelj, Ernesto, Libreria, Roma, Via Muzio Clementi 48 (Prati). Nr. 60: Catalogo di buoni libri in vendita. Prezzi netti. Opere di vario genere. Kl. 8°. 24 S. 318 Nrn.

Ottosche Buchhandlung, Leipzig. Leipziger Bücherfreund Nr. 18: Sagen, Märchen, Legenden, Volkslieder, Alt- und mittelhochdeutsche Literatur, Mundarten, Sprichwörter, Namenkunde. Rätsel, Volksbücher, Aberglaube, Volkshumor, Weihnachtsspiele. 8°. 24 S. 607 Nrn.

Raunecker, A., Klagenfurt, Villacherstr. 2, »Römerbad«. Antiquariats-Katalog Nr. 205: Encyklopädien, Sammelwerke, Theologie, Rechtswissenschaft, Heilkunde, Naturwissenschaften, Mathematik, Philosophie, Magnetismus, Spiritismus, Theosophie, Erziehung und Unterricht, Sprachen, Literaturkunde, Geschichte, Kriegswissenschaft, Erdbeschreibung, Handel und Gewerbe, Technik, Haus- und Landwirtschaft, Forst- und Jagdwesen, Kunst, Schöne Literatur, Carinthiaca, alte Drucke und alte Bilder usw. Kl. 8°. 62 S. 1714 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Die Künstler und der Krieg. — An die Kunstfreunde aller deutschen Länder wendet sich ein Aufruf der Darmstädter Kunstzeitschrift »Deutsche Kunst und Dekoration«. Es gilt die vielen brotlos gewordenen jüngeren und älteren bildenden Künstler über die schlimmsten Monate der Kriegszeit hinwegzuhelfen. Der Herausgeber der »Deutschen Kunst und Dekoration«, Hofrat Alexander Koch, hat einen »Hilfsausschuß« gebildet, dem u. a. Hans Thoma, Leopold Graf v. Kalckreuth, Max Liebermann, Franz v. Stuck, Gotthard Kuehl, Ludwig v. Hofmann, Wilh. Trübner, Ludwig Justi angehören. In erster Linie sollen bedürftige begabte Künstler mit Beihilfen bedacht werden. Ein Rechenschaftsbericht wird zu gegebener Zeit in der »Deutschen Kunst und Dekoration« veröffentlicht werden. Beiträge nimmt die »Bank für Handel und Industrie in Darmstadt« unter der Bezeichnung »Hilfsfonds für deutsche Künstler« entgegen.

Darlehnskassen und Aktienstimmrecht. — In der Öffentlichkeit ist die Frage aufgetaucht, auf welche Weise solche Aktionäre, die ihre Aktien bei den Darlehnskassen verpfändet haben, ihr Stimmrecht geltend machen können. Hierzu ist folgendes zu bemerken: In den Statuten der Aktien-Gesellschaften findet sich zumeist der Vermerk, daß zur Ausübung des Stimmrechts diejenigen Aktionäre berechtigt sind, die ihre Aktien oder Depotscheine der Reichsbank (in manchen

Fällen auch des Berliner Kassenvereins) bis zu einem bestimmten Tage bei der Gesellschaftskasse oder bei anderen bekannt gemachten Stellen hinterlegt haben. Über die bei den Darlehnskassen ruhenden Aktien sagen die Statuten nichts, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Darlehnskassen erst eine mit dem Beginn des Krieges geschaffene Einrichtung darstellen. Da die Darlehnskassen keineswegs gleichbedeutend mit der Reichsbank sind, so würde mithin der Aktionär, der seine Aktien dort hinterlegt hat, nicht ohne weiteres von seinem Aktionärrecht Gebrauch machen können. Es wird sich, um die daraus eventuell resultierenden Nachteile zu verhindern, empfehlen, daß alle die Gesellschaften, bei denen der Aufsichtsrat in der Lage ist, selbständige Bestimmungen über die Modalitäten bei der Ausübung des Stimmrechts zu treffen, baldigst dafür sorgen, daß die Depotscheine der Darlehnskassen in gleicher Weise wie die der Reichsbank als ausreichend gelten. In den Fällen, in denen eine solche Ergänzung durch den Aufsichtsrat nicht erfolgt oder erst durch einen Generalversammlungsbeschluß herbeigeführt werden kann, werden, wie verlautet, die Darlehnskassen auf Ersuchen der Darlehnsnehmer die betreffenden Aktien der Reichsbank unter Mitverschluß übergeben. Die Reichsbank wird dann ohne weiteres über die ihr unter Mitverschluß anvertrauten Aktien die betreffenden Bescheinigungen für die Generalversammlung ausstellen.

Post. — Die Briefbestellung in Brüssel muß vorläufig durch deutsches Personal ausgeführt werden. Sie wird sehr erschwert dadurch, daß auf zahlreichen Sendungen die nähere Adresse nicht oder nur mangelhaft angegeben ist. Es liegt im Vorteil der Absender und Empfänger, wenn bei allen Brieffendungen nach Brüssel, auch bei Sendungen an große Firmen, stets der Stadtteil, die Straße und die Hausnummer angegeben werden.

Änderung des Urheberrechtsgesetzes in den Niederlanden. — Durch Gesetz vom 16. Oktober 1914 (Staatsblad Nr. 489) ist das Urheberrechtsgesetz vom 23. September 1912 folgendermaßen geändert worden:

Im vorletzten Absatz des Artikel 50 sind die Worte »veröffentlichte Vervielfältigung« durch die Worte »veröffentlichte Vervielfältigung, auch was später hergestellte Exemplare betrifft« ersetzt.

Im letzten Absatz des genannten Artikels hat es zu lauten »innerhalb dreier Jahre« statt »innerhalb zweier Jahre«.

Das Gesetz soll auch für Niederländisch-Ostindien Gültigkeit haben; es soll in Kraft treten: für das Reich in Europa am 1. November 1914, für Niederländisch-Ostindien, und zwar für Java und Madura am 20. Januar 1915 und für die übrigen Gebiete außer Java und Madura am 31. März 1915.

(Bericht der Kaiserl. Gesandtschaft im Haag.)

Die Jenaer Universität und der Krieg. — An der Universität Jena sind zurzeit 1651 Studierende immatrikuliert. Davon stehen 929 im Heeres- oder Sanitätsdienst; es verbleiben also nur 722 wirklich studierende Hörer.

Fortbildungsschulwesen im Kriege. — Der preußische Minister für Handel und Gewerbe hat sich dagegen ausgesprochen, daß des Krieges wegen der Fortbildungsschulunterricht eingestellt oder eingeschränkt werden dürfe. In einzelnen Gewerbszweigen, wo durch die kriegerischen Ereignisse eine ungewöhnliche Häufung der Arbeit eintritt, können die betreffenden Schüler vom Unterricht entbunden werden. Für über sechzehn Jahre alte Schüler, die an militärischen Jugendübungen teilnehmen, kann der Unterricht bis auf zwei Stunden wöchentlich beschränkt werden.

Französischer Geographieunterricht. — Eine Seite aus einem französischen Schulatlas, die einem Feldpostbrief aus Frankreich beigelegt war, zeigt, wie planmäßig auch in den französischen Schulen der Haß gegen Deutschland genährt wird. Auf dem Blatt sind der Osten Frankreichs, Belgien, Elsaß-Lothringen und die Rheinlande dargestellt, Frankreich und Elsaß-Lothringen farbig, das übrige mit farbigen Grenzlinien. In den Erläuterungen heißt es: »Anhänglichkeit der Elsaß-Lothringer an Frankreich. Das Traurigste zu denken ist, daß die Gewalt Frankreich diejenigen seiner Kinder entrissen hat, die es am meisten lieben. Die Elsaß-Lothringer protestieren immer gegen ihre Einverleibung in Deutschland. Die meisten ihrer Kinder kommen nach Frankreich, um nicht deutsche Soldaten zu werden. Die Elsaß-Lothringer sind von den Eroberern einem Regiment unterworfen, das ihnen jegliche Freiheit nimmt. Trotz der Einwanderung vieler Deutscher, besonders in Metz, wird die Bevölkerung Elsaß-Lothringens kleiner und gleichzeitig auch der Reichtum des Landes. Das Elend und die Anhänglichkeit der Elsaß-Lothringer verpflichten uns, sie zu lieben wie wirkliche Franzosen, noch mehr als alle anderen Franzosen. Und wenn wir eines Tages genug Kraft wiederfinden, um die Deutschen unserseits zu schlagen, wird es eine große Freude sein, wenn diese Provinzen ins Vaterland zurückkehren, deren Territorium es verlor, deren Herz ihm immer gehört.« Dann folgen Fragen, um den Lernstoff dem Schüler einzuprägen. Die letzten heißen: Welches sind die Empfindungen der Elsaß-Lothringer gegenüber Deutschland, gegenüber Frankreich? Welches müssen unsere Gefühle den Elsaß-Lothringern gegenüber sein?

Anerkennung für die höheren Schulen. — Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, v. Trott zu Stolz, veröffentlicht im »Reichsanzeiger« folgende Anerkennung: Aus mir zugegangenen Mitteilungen habe ich mit Befriedigung ersehen, daß es an vielen höheren Lehranstalten in vortrefflicher Weise angestrebt wird, in den einzelnen Unterrichtsstunden und bei anderen geeigneten Gelegenheiten die Lehraufgaben zu den großen kriegerischen Ereignissen, die unser aller Herz und Sinn erfüllen, in lebendige Beziehung zu setzen. Ich kann diesen Bestrebungen nur meine Anerkennung aussprechen und bin überzeugt, daß keine der mir unterstellten höheren Lehranstalten es unterlassen wird, die Jugend anzuleiten, die ruhmvolle Zeit verständnisvoll mitzuerleben und die Erinnerung an sie unauslöschlich in ihr Gedächtnis einzuprägen. Jeder von uns, der nicht mit ins Feld hinausziehen kann, wird denen, die da draußen Gut und Blut für das Vaterland opfern, einen Teil des schuldigen Dankes dadurch abstatten können, daß er ihre Heldentaten verkündet, und so wird auch jeder Jugendbildner es als eine seiner schönsten Aufgaben ansehen, durch stete Bezugnahme auf die großen Taten unseres Volkes und auf die gewaltigen Leistungen unseres tapferen Heeres in die Seele der Jugend den Samen vaterländischer Begeisterung einzupflanzen, der auch in der Zukunft noch reiche Frucht tragen soll. Solche Anknüpfungen hindern keineswegs, an der Forderung treuer Pflichterfüllung bei den Schülern und Schülerinnen festzuhalten, auch wenn hier und da in der vorgesehenen Stoffverteilung geringe Verschiebungen oder gar Lücken durch das Eingehen auf die Tagesereignisse eintreten sollten.

Richard Dehmel bittet um Liebesgaben. — Richard Dehmel hat aus dem Felde folgende originelle Bitte nach München gelangen lassen: »Gruß aus den Schützengräben im Zentrum der großen Linie! In diesen Höhlenfestungen fühlt man sich urmenschlich wohl. Über uns ein herrlicher Laubwald, voll von Elstern, Eichelhähern und anderen lustigen Vögeln, die sich durch unser Geknatter nicht stören lassen. Aber man kann nicht immerfort schießen und auf die Sphärenmusik der Granaten lauschen. Die langweiligen Pausen eignen sich vorzüglich dazu, Liebesgaben auszupacken. Hans v. Weber soll eine große Kiste zusammentrommeln mit allen Schätzen Havannas, Kairos, Schokoladiens, Konservistans und des Schwarzwalds, mit Kirschwasser und Mirabellenschnaps. Wozu sind die Münchener Literaturpatronessen denn da? Alle Kameraden schauen erwartungsvoll auf meinen Bleistift. Ihr Zauberstabschwinger Dehmel.«

Wie die »Münchener Neuesten Nachrichten« mitteilen, wird der Wunsch des Dichters erfüllt werden.

Angst vor deutschen Zeitungen. — Eine Verordnung der kanadischen Regierung setzt auf die Einfuhr aufrührerischer englandfeindlicher, besonders deutscher Zeitungen aus den Vereinigten Staaten eine Geldstrafe von 1000 Lstrl. und Gefängnisstrafe von zwei Jahren (!).

Das Kriegsnotgesetz. — Die Zivilgerichte kommen jetzt tagtäglich in die Lage, die Bestimmungen des Kriegs-Notgesetzes vom 4. August und der Bundesratsverordnung vom 7. August d. J. auszulegen. Aus einer ganzen Reihe einschlägiger Entscheidungen, die die »Bl. f. Rpfl.« veröffentlichen, sind einige von allgemeinerem Interesse; sie lassen sich dahin zusammenfassen:

1. Die Unterbrechung des Vollstreckungsverfahrens gegen Kriegsteilnehmer findet auf eine offene Handelsgesellschaft keine Anwendung, wenn noch ein anderer, nicht im Kriege befindlicher Vertreter vorhanden ist; 2. die Bestimmungen des Gesetzes vom 4. August d. J. dienen nicht nur zum Schutze natürlicher, sondern auch juristischer Personen. Die 32. Zivilkammer ist bei ihrer Entscheidung davon ausgegangen, daß durch das Gesetz vom 4. August auch diejenigen Nachteile verhindert werden sollen, die den im Felde stehenden Personen, selbst wenn sie durch einen Prozeßbevollmächtigten vertreten werden, dadurch erwachsen können, daß sie infolge des Kriegsdienstes die zur Prozeßführung erforderliche Information zu erteilen nicht mehr in der Lage sind. Solche Nachteile entstehen juristischen Personen nicht weniger als physischen Personen, wenn ihr gesetzlicher Vertreter und Geschäftsführer, der allein auf Grund seiner Sachkenntnis dem Prozeßbevollmächtigten die Information geben kann, im Felde steht. 3. Die Bewilligung einer richterlichen Zahlungsfrist ist unzulässig, wenn die Wechselforderung nach dem 31. Juli 1914 entstanden ist, mag auch die Geldforderung, für

die der Wechsel ausgestellt ist, vor diesem Tage entstanden sein. 4. In einer Zwangsvollstreckungssache, bei der ein ausländischer Gläubiger interessiert war, hat die 9. Zivilkammer unter anderem folgendes ausgeführt: Nach § 1 der Bundesrats-Verordnung vom 7. August 1914 können Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vermögensrechtliche Ansprüche, die vor dem 31. Juli 1914 entstanden sind, bis zum 31. Oktober 1914 vor inländischen Gerichten nicht geltend machen. Diese Bestimmung soll offenbar ein Gegenmoratorium gegenüber den ausländischen Moratorien, die in Deutschland wohnende Gläubiger treffen, bilden. Unter gerichtlicher Geltendmachung des Anspruchs ist daher, um das Gegenmoratorium nicht gerade für die Fälle lahmzulegen, in denen es besonders nötig ist, im Sinne dieser Verordnung auch der Zwangsvollstreckungsbetrieb mit zu verstehen.

Wiederaufnahme des geistlichen Unterrichts in Belgien. — Der Unterricht in Belgien beginnt wieder in normaler Weise erteilt zu werden. Die »Tyd« berichtet darüber aus Lier: Der Unterricht in Belgien lebt wieder auf. Die bischöflichen Kollegien in Antwerpen, Brüssel, Herenthals, Tirlemont und verschiedenen anderen Orten sind wieder eröffnet worden. Es haben sich auch bereits eine große Anzahl von Hörern eingefunden. Nächste Woche werden die Kollegien in den Priesterseminaren in Gheen und Lier wieder eröffnet. Man hofft, daß diese Maßnahmen dazu beitragen werden, eine Anzahl von Flüchtlingen zur Rückkehr in ihre Heimat zu veranlassen.

Wissenschaftlicher Verkehr mit England. — In der letzten Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin fragte Oberst a. D. von dem Knesebeck, ob die Gesellschaft Verbindungen mit englischen Gesellschaften habe, und ob es nicht zu erwägen sei, diese Verbindungen abzubrechen. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Hellmann, der bekannte Meteorologe, antwortete hierauf, daß diese Verbindungen sich lediglich auf den Austausch von Schriften erstrecken; dieser habe jetzt aufgehört. Für die Zukunft könne es sich aber nicht darum handeln, zumal für eine Gesellschaft für Erdkunde, allen wissenschaftlichen Verkehr mit England abzubrechen; das gehe nicht im Interesse der Wissenschaft. Diesem werde nach Friedensschluß mit die Aufgabe zufallen, die jäh zerrissenen Fäden wieder aufzunehmen.

Deutsch-russisches Zahlungsverbot? — Bekanntlich hat sowohl England wie Frankreich durch besondere Kriegsgesetze ein ausdrückliches Handels- und Zahlungsverbot gegenüber deutschen und österreichisch-ungarischen Firmen erlassen. Dasselbe wird vielfach auch von Rußland behauptet. Sicheres hierüber hat sich aber merkwürdigerweise bisher nicht feststellen lassen. Gelegentlichen Zeitungsnachrichten zufolge hat der dem russischen Handelsministerium unterstehende Conseil für Industrie und Handel schon am 11. September einen Beschluß gefaßt, wonach die verantwortlichen Vertreter der in Rußland zugelassenen Aktiengesellschaften künftig nicht mehr Deutsche, Österreicher oder Ungarn sein dürfen (bzw. durch staatliche Aufsichtsbeamte ersetzt werden) und unter Strafandrohung Geld ins Ausland (also allgemein) nicht ohne jedesmalige besondere Erlaubnis des Handelsministers ausführen dürfen. Nach anderen Pressemitteilungen sollen alle Zahlungen auf Grund von Verträgen mit Angehörigen feindlicher Staaten bei hohen Geld- und Gefängnisstrafen verboten sein. Eine zweifelsfreie Bestätigung dieser Nachrichten ist indessen noch nicht erfolgt, noch weniger ist der Wortlaut eines derartigen Gesetzes bekannt geworden. Da sich indessen die Fälle mehren, in denen russische Firmen unter ausdrücklicher Berufung auf ein solches Verbot die Zahlung an Deutsche verweigern, so wird, wie der Handelsvertragsverein erfährt, an zuständiger amtlicher Stelle beabsichtigt, das England und Frankreich gegenüber bestehende deutsche Zahlungsverbot nunmehr auch auf Rußland auszudehnen.

Anstößige Kriegspostkarten in Preußen. — Ein Runderlaß des preußischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten beschäftigt sich mit den Klagen, die über den Verkauf anstößiger Kriegspostkarten in der Öffentlichkeit wiederholt erhoben wurden. Wenn auch diese Klagen nach den angestellten Ermittlungen zum Teil übertrieben seien und im übrigen von der würdigen Stimmung und dem guten Geschmack der Bevölkerung erwartet werden dürfe, daß sie minderwertige, alberne, den Feind herabwürdigende Machwerke von künstlerischen, vaterländischen Erscheinungen, unter denen sich auch solche von gesundem Humor befinden können, zu unterscheiden weiß und erstere durch Nichtankauf unterdrückt, so seien die Polizeibehörden doch auf den Kartenhandel aufmerksam zu machen, damit sie gegen Auslage und Vertrieb unzulässiger Erzeugnisse mit Warnungen und nötigenfalls mit Zwangsmaßregeln vorgehen.

F. Volckmar'sche Hilfskasse. — In der ordentlichen Mitglieder-Versammlung der F. Volckmar'schen Hilfskasse, die am 14. November im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses stattfand, wurde berichtet, daß im letzten Geschäftsjahre ausgegeben wurden:

für Unterstützungen bei Krankheit in der Familie ℳ 1980. —,
für Invalidenrenten ℳ 2272. —,
für die Witwen und Waisen von 22 Mitgliedern ℳ 8783. —.

Ferner berichtete der Vorstand, daß in den ersten fünf Monaten des Krieges an die Familien der zum Kriegsdienst eingezogenen Mitglieder der Betrag von 6882 ℳ zur Auszahlung gelange.

Personalnachrichten.

Gefallen:

in einem der letzten Gefechte bei Lille Herr Hermann Braunsdorf, Gefreiter in der 1. Komp. des Infanterie-Regiments Nr. 104, ein geschätzter Mitarbeiter des Verlags R. Voigtländer in Leipzig.

Gestorben:

Herr Carl Pröhl, Inhaber der Firma seines Namens in Leipzig-Volkmarsdorf und Vorstandsmitglied des Grosso- und Kommissionshauses deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. in Leipzig, im Alter von 72 Jahren.

Nach längerer Tätigkeit als Gehilfe im Hause Werner Grosse, Berlin, und C. F. Amelangs Verlag in Leipzig gründete der Verstorbene im Februar 1885 eine Buchhandlung unter der Firma seines Namens in Leipzig-Volkmarsdorf. Daneben betätigte er sich in verschiedenen Ehrenämtern im Vorstande des Centralvereins der Buch- und Zeitschriftenhändler und gehörte auch längere Zeit der Kommission zur Verkehrsordnung in diesem Verein an. Besondere Verdienste erwarb sich der Verstorbene um den genossenschaftlichen Zusammenschluß der Kolportagebuchhändler im Grosso- und Kommissionshaus in Leipzig, dem er seit dessen Gründung als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstandes angehörte;

ferner nach längerem Leiden im 66. Lebensjahre Herr Leonhard Tietz, Direktor der gleichnamigen Aktiengesellschaft in Köln und ihrer Filialen in Aachen, Barmen, Bonn, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Kassel, Koblenz, Krefeld und Mainz.

Heinrich Hermelink. — Zu der Notiz über das Ableben Prof. Dr. Heinr. Hermelinks in Nr. 263 wird uns von Herrn D. Gundert in Stuttgart geschrieben, daß sich die Meldung nicht bewahrheite. Prof. Hermelink sei zwar schwer verwundet (Lungenschuß), befinde sich aber bereits auf dem Wege der Besserung.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Urheberrechtsschutz in Amerika.

Vor einigen Monaten verkauften wir an das »Deutsche Journal« in New York zum Abdruck den Roman: „Das Eisen im Feuer" von Clara Viebig. Dieser ist s. Zt. bei seinem ersten Erscheinen in einer Zeitschrift vom ersten Tage an mit dem Copyrightvermerk versehen und in Washington eingetragen worden. Ebenso ist die Buchausgabe vor Erscheinen in Washington in das Register aufgenommen worden. Heute nun erhalten wir die Mitteilung des »Deutschen Journals« vom 13. Oktober, wonach gerade in dem Augenblick, als das Blatt mit dem Abdruck beginnen wollte, die »Philadelphia Gazette« den Roman ohne Erlaubnis zum Abdruck bringt. — Vor einigen Monaten erhielten wir auch eine Zeitung: »Nachrichten aus dem Nordosten«, Oregon, die den Roman: »Die vor den Toren« von Clara Viebig unter einem falschen Titel ebenfalls unberechtigt nachgedruckt hat. Nun schreibt uns das Deutsche Journal heute, die Verleger Deutschlands, die mit ihm Geschäfte machen wollten, müßten unbedingt die anständigen amerikanischen Blätter gegen die Schmutzkonkurrenz schützen. Wir müßten dafür Sorge tragen, daß das Copyright durchgeführt werde und die Verletzer des Gesetzes zur Strafe gezogen würden. Der Zweck dieser Zeilen ist, vielleicht aus den Kreisen der Kollegen zu erfahren, wie ein deutscher Verleger in Amerika die Durchführung des Copyrightgesetzes bewirken und einen Schadenersatz für jeden Fall der Gesetzübertretung erlangen kann.

Berlin W. 9. Egon Fleischel & Co.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

SLUB
Wir führen Wissen.

Klischeemarkt

Für Kriegswerke!

Vorzügliche Kartenklischees in allen Größen liefert billigst

Berlin SW. 68.

Illustrations- u. Korrespondenz-Centrale
G. m. b. H.

Klischee vom Kriegsschauplatze

in Postkarten-Größe werden zu kaufen gesucht. Offerten an die Graphische Kunstanstalt Julius Kittl, Mähr.-Ostrau.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Weltmission Deutschlands im gegenwärtigen Krieg

von Dr. Benedikt Haag.

Preis: M. 1.50, netto M. 1.10, bar M. 1.— und 11/10

Ein Volk in Waffen gegen eine Welt in Waffen, so bezeichnet der Verfasser den gegenwärtigen Krieg. Wo wird der Sieg sein? Diese Frage sucht Haag durch eingehende Untersuchung der wirtschaftlichen und kulturellen Zustände der kriegführenden Mächte zu beantworten. Er kommt dabei zu dem Schlusse, daß weder das absolutistische Rußland, noch die Krämerpolitik Englands, oder das dekadente Frankreich berufen sein können, die Führung im europäischen Staatenkonzert weiter zu behalten. Das Büchlein erweckt für die Jetztzeit besonderes Interesse, seine auf wissenschaftlichen Untersuchungen gegründeten Feststellungen werden aber über das aktuelle Tagesinteresse hinaus dauernden Wert behalten.

München, im November 1914.

Max Steinebach
Verlagsanstalt.

Kriegs-Nummern der „Lustigen Blätter“

in Ost und West und Übersee

Arthur Richter, Buchhandlung in Tilsit, am 4./XI.:
„So ein Geschäft wie mit Ihren „Lustigen Blättern“ ist mir tatsächlich noch nicht vorgekommen! Erst 11 Expl. zur Fortsetzung und heute schon 60, ganz abgesehen von den vielen Nachbestellungen.“

J. A. Mayer'sche Buchhandlung in Aachen, am 6./XI.:
„Erbitte direkt per Postpaket **800**. „Lustige Blätter“ Heft 45 und Fortsetzung.“

Gmo. van Woerden & Cia. in Buenos Aires, am 16. X.:
„Was für einen kolossalen Erfolg Ihre Zeitung hat, wollen Sie daraus ersehen, daß wir in Erfahrung gebracht hatten, daß verschiedene Engländer die Nummern aufkaufen wollten, doch hatten wir das sofort bemerkt und gab es nichts. Wir legen Ihre Bilder vorne an unsere großen Schaufenster und können Sie sich denken, was das für Arger macht bei den Engländern und für Freude bei den Deutschen und anderem Publikum.“

Ähnliche Anerkennungen gehen uns – auch aus dem Publikum und aus dem Felde von Offizieren und Soldaten – in reicher Anzahl täglich zu! Wir bringen sie zur allgemeinen Kenntnis des Buchhandels, um auch diejenigen Firmen, die die „Lustigen Blätter“ bisher noch nicht zum Einzelverkauf beziehen, zu bitten, das von jetzt an zu tun und die vielbewunderten Bilder ebenfalls stets im Schaufenster auszuhängen, was großen Absatz, viele neue Abonnenten und lohnenden Verdienst garantiert.

Jede Nummer 30 Pf. Verkaufspreis, 20 Pf. bar u. 11/10
ab 50 Exempl. je 17 Pf., ab 100 Exempl. je 16 Pf. bar.
Mit Remissionsrecht! Effektvolle Plakate gratis.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 77.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).